Ausgabe A 3 Z 3515 F/Sondernummer

Das Haus

Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil · September 1964 · 60 Pf

Das Haus

Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil

September 1964

Sie finden
In diesem Heft unter anderem:

BAUEN

Nicht nur Wohnen, zu Hause sein 2
Schönes Haus
in schöner Landschaft 4
Wohnbau auf neuen Wegen . . 5
Romantik stirbt nicht aus . . . 8
Ein Künstler entwirft sein Haus . 16

WOHNEN

Modernisierung eines Altbaus . 10
Der Kachelofen 12
Die Kunst des richtigen Wohnens 24
Schrankwände –
quer durch den Raum? 22
Farbe im Raum 36

WOHNUNGSBAU, RECHT UND STEUER . . . 28

KURZNACHRICHTEN AUS DER INDUSTRIE . . . 32

HAUSWIRTSCHAFT

Konservieren durch Gefrieren . . 26
Allerlei zu Freud und Nutzen . . 50
Neue Koch- und Rezeptbücher . 54

DER GARTEN . . . 42

WISSEN UND UNTERHALTUNG

Humor 46
Erzählungen 48

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH
OFFENBURG IN BADEN

DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben.

Ausgabe M jeden Monat. Bezugspreis 1,80 DM vierteljährlich (3 Folgen). Auslandsjahresbezugspreis 9,60 DM.

Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November. Bezugspreis 1,80 DM halbjährlich (3 Folgen).

DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember. Auslieferung nur noch im Verlagsstückverfahren.

Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.

SCHRIFTLEITUNG: L. Weber, 7 Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Straße 87, Telefon 297886. Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beiliegt. Anzeigendirektion: Helmut Ehrmann.

Anzeigenabteilung: 76 Offenburg/Bd., Tel. 2351–57. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 1. 1. 1964 gültig. In Österreich verantwortlich: Hermann Waldbaur, Salzburg/Wien.

Nicht nur wohnen –

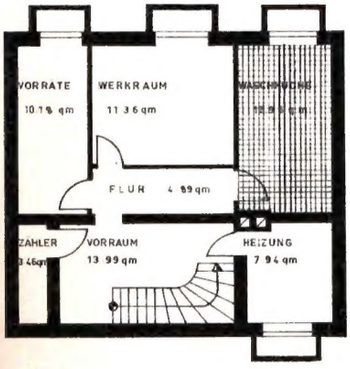
zu Hause sein!

Die Aufgabenstellung des Bauherrn verlangte vom Architekten Hans Hammer/München eine äußerlich ruhige Konzeption bei Erfüllung moderner Wohnauffassung im Innern des Hauses. Das großangelegte Wohnzimmer mit dem breiten Blumenfenster läßt die Ruhe des baumreichen Gartens in das Haus dringen. Die Aufteilung des Kellers ist in der Hinsicht geschickt gelöst worden, daß neben den Abstellräumen auch ein Werkraum dem Hausherrn für sein Hobby und die notwendigen kleinen Hausreparaturen zur Verfügung steht. Das Treppenhaus überrascht durch eine lustig wirkende Glasbausteinwand und die breit geschwungene Treppe.

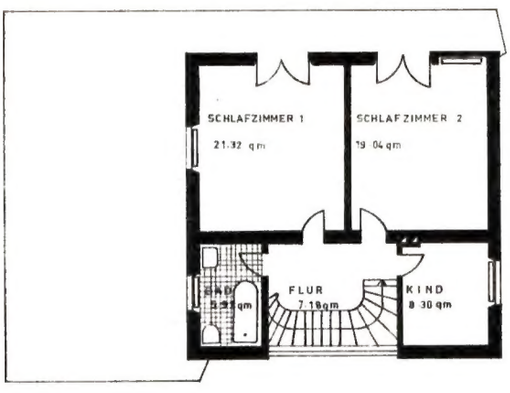
Vornehme Gelassenheit nach außen, ruhiges Wohnen dem Garten zu, das kennzeichnet diesen Sitz, nicht weit vom Großstadtgewühl.

107 qm Wohnfläche

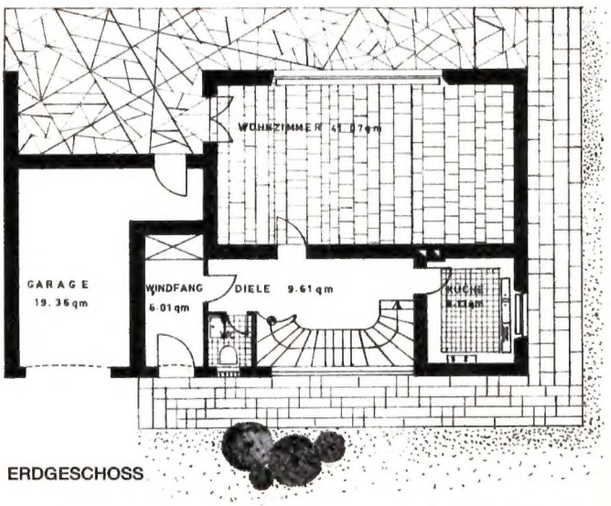
Fotos: v. Knobelsdorff/Mauritius



KELLERGESCHOSS M 1 : 200



OBERGESCHOSS

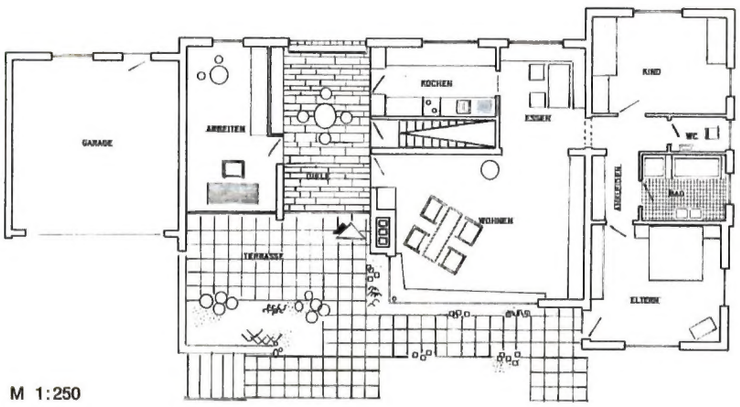


ERDGESCHOSS

Schönes Haus in schöner Land

Fotos: Deyhle

Umbauter Raum: 1200 cbm Wohnhaus, 95 cbm Garage
Wohnfläche: EG 142 qm, UG 85 qm (Einliegerwohnung)



M 1:250

schaft

Architekt Wolfgang Hänssler, cand. ing., Stuttgart

Im hügeligen Vorgelände der Schwäbischen Alb, mit einem herrlichen Blick auf die Burg Hohenzollern, liegt dieses hübsche Haus am Rande einer größeren Gemeinde, außen und innen darauf angelegt, sich frei zu fühlen. Man betritt das Haus von Süden her. Die Diele, die im Sommer als Eßplatz dient, findet in einer überdeckten Terrasse mit Außenkamin eine großzügige Erweiterung. Das Arbeitszimmer wurde vom eigentlichen Wohnteil getrennt. So bleibt es ungestört und kann bei Bedarf in ein Gastzimmer umgewandelt werden. Der 36 qm große Wohnraum, die Eßnische und die Küche neben der Treppe ins Untergeschoß sind zusammengefaßt. Im Untergeschoß befinden sich 3 Gastzimmer mit Bad, WC und eine Kochnische mit insgesamt 85 qm Wohnfläche. Später kann daraus eine Einliegerwohnung gemacht werden.
Vom Elternschlafzimmer führt ein kurzer Weg zu dem davorliegenden Schwimmbecken.

Buchbesprechung

Wohnbau auf neuen Wegen

Musterhäuser und Bungalows, ihre Planung, Konstruktion, Bauausführung, Einrichtung und Wirkung, von Esther McCoy. Übersetzt und bearbeitet von Oswald W. Grube. 216 Seiten im Querformat 25,8 x 18,5 cm, mit 156 Fotos und 88 Grundrissen, Ansichts- und Detailzeichnungen. Ganzl. DM 36,—. Otto Maier Verlag Ravensburg.

In diesem wichtigen neuen Buch wird ein besonders interessanter Bericht über den beweglichen amerikanischen Wohnungsbau mit seinen aufsehenerregenden Beispielen gegeben. Das ist nicht einer der üblichen Bildbände — trotz der vielen attraktiven Fotos —, sondern ein Fachbuch, das auch auf Konstruktion und Detail eingeht, das dem interessierten Fachmann sonst so oft entbehrte konkrete technische Unterlagen und damit eine exakte Vorstellung von jedem dargestellten Haus vermittelt. Gerade weil bei diesen nach dem Krieg erbauten Häusern die Voraussetzungen, wie Materialknappheit und Schwierigkeiten mit Baubehörden, nicht anders oder besser als in Europa waren, werden den europäischen Architekten durch den Einfallsreichtum ihrer amerikanischen Kollegen außerordentlich wertvolle Anregungen und Vergleichsmaßstäbe geboten. Bauherr des „Case Study House"-Programms war der Redakteur der wichtigen Architekturzeitschrift „Arts and Architecture", John Entenza, der für sein nun schon über 18 Jahre fortgesetztes Musterhausprogramm vor allem junge Architekten heranzog. Ziel war die Förderung guten Entwerfens und die Schaffung neuer Möglichkeiten einer guten und zweckmäßigen Wohnatmosphäre, die auch die Innen- und Gartengestaltung mit einschloß. Die Aktualität der Beispiele liegt in der bestechenden Einfachheit und Geradlinigkeit, mit der oft schwierige Entwurfs- und Konstruktionsprobleme gemeistert wurden. Dieses neue Buch bringt aus dem Musterhausprogramm 32 in Europa meist unveröffentlichte Bauten und Planungen in 241 Abbildungen mit ausführlichen Erläuterungen. Nach technischen Angaben über Grundstücksgröße, Grundfläche, Räume und Baumaterialien, bieten umfassende sachliche Hausbeschreibungen, zusammen mit dem reichhaltigen Bildmaterial, einen genauen Eindruck eines jeden Hauses. Auch die einzelnen Architekten sind am Schluß vorgestellt.
Nachstehend veröffentlichen wir mit Erlaubnis des Verlages einen Teil des Vorworts zu diesem Buch, den O. W. Grube geschrieben hat. Darin wird auf den Inhalt des Buches näher eingegangen. Es enthält aber auch eine Darstellung der Baudurchführung, der Art des Wohnungsbaus und der Stellung des Architekten im Baugeschehen in den USA, die sich wesentlich von dem in Europa Gewordenen unterscheiden. Die ganz anderen Voraussetzungen werden bei Vergleichen oft übersehen.

Die Planer und Architekten der CS-Projekte waren zumeist sehr jung und nahezu unbekannt, bevor sie sich durch ihre Beteiligung an dem CSH-Programm einen Namen machten. Und wenn sie auch in vielem ganz verschiedene Handschriften haben, so sind ihre Bauten doch in europäischen Augen sich in einem sehr ähnlich: sie weichen stark von den üblichen Stilrichtungen der modernen amerikanischen Architektur ab. Aus der formalen Perfektion und Strenge, vor allem der Bauten Ellwood's und Koenig's, spricht ein Feingefühl und eine Beherrschung des Details, die im modernen amerikanischen Wohnhausbau sonst im allgemeinen nur bei den großen Meistern früherer europäischer Schule, wie Neutra, Breuer, Gropius, Mies van der Rohe und anderen — aber leider heute auch in Europa nicht mehr so häufig — zu finden ist. Bei vielen der Inneneinrichtungen fällt das besonders ins Auge; ihre noble Zurückhaltung, ihre Eleganz bei gleichzeitiger Erfüllung aller praktischen Notwendigkeiten liegt eher in der Tradition des Hauses TU-GENDHAT von Mies van der Rohe, als in derjenigen der üblichen amerikanischen Wohnhausdekorationen. Dieses Streben nach Eleganz und Perfektion äußert sich schon in der Grundkonzeption des PAVILLONS, wie sie im Rahmen des Stahlbaues von Soriano (Seite 75) geschaffen und dann von Ellwood und Koenig weitergeführt wurde. Das Ziel ist die Umkleidung der Lebensfunktionen mit einem Minimum an störenden Wand- und Deckenflächen. Dem genau beobachteten Lebenslauf einer Familie wird der Grundriß wie ein Kleidungsstück angepaßt — ein Prinzip, das Neutra in Jahrzehnten erarbeitete. Während Neutra und Breuer aber noch häufig für jeden Funktionsraum — Schlafbereich, Wohnbereich, etc. — eigene Baukörper vorsehen, versucht die Idee des Pavillons die logisch organisierten Bezirke unter einem einzigen, nur durch Höfe unterbrochenen Dach zusammenzufassen. Ein auf einem Raster aufgebautes Konstruktionssystem von äußerster Einfachheit und Leichtigkeit verbindet alle Lebensfunktionen. Zu diesem Prinzip führten nicht zuletzt Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, da gleichmäßige Konstruktionsabschnitte mit vorfabrizierten Elementen enorme Kostenersparnisse bringen können. Voraussetzung dafür ist die Durcharbeitung aller Details bis zur letzten perfekten Lösung, wie sie Soriano, Ellwood und Koenig anstreben. So treffen sich hier die Gedanken dieser Männer mit dem Lebenswerk Mies van der Rohes, der dasselbe Ziel, allerdings mehr aus ästhetischen Erwägungen heraus, erstrebt. Er schlug schon lange, bevor die heutigen Wirtschaftlichkeitsberechnungen Gültigkeit hatten, den „frei veränderlichen Raum" vor, der sich innerhalb eines transparenten Systems aus Stahl und Glas den jeweiligen Funktionen anpassen kann.

Wenn man betrachtet, wie wenig Konsequenzen bisher aus diesen Gedanken in Europa wie in Amerika gezogen wurden, obwohl ungeheure Aufgaben ihrer Lösung harren, dann wird der Wert des CSH-Programmes deutlich. In den USA greift vielfach eine Architektur verspielter Dekorationen um sich, während in Europa traditionsgebundene Vorstellungen von Raum, Form und handwerklicher Konstruktion in ein modernes Kleid gebracht werden. Auf beiden Kontinenten werden oft formale Lösungen von Ländern, deren strukturelle und industrielle Voraussetzungen weitgehend verschieden sind, ohne genügende Überlegung übernommen. Die Aufgaben, die die industrialisierte Zivilisation stellt, lassen sich aber nicht in einfacher Anlehnung an Gewesenes oder durch nachempfundene Kompromisse lösen, sondern nur durch unbefangenes, logisches Denken und die Entwicklung neuer Ideen, ungeachtet persönlicher Opfer. Deshalb liegt die Aktualität dieser

Bitte umblättern

Fortsetzung

Darstellung des CSH-Programmes in der bestechenden Einfachheit und Geradlinigkeit, mit der oft recht schwierige Entwurfs- und Konstruktionsprobleme gemeistert wurden. Und hier liegt die Bedeutung der CSH-Architekten und des Programmes: Architektur wird als logische Meisterung schwieriger Aufgaben verstanden und nicht als eine schematische Fortführung von Konventionen, die schließlich zur blutleeren Nachahmung von „Traditionen" wird, Traditionen, die ursprünglich ganz andere Bedeutung hatten.

Beim Lesen dieses Buches sollte das der leitende Gedanke sein, denn viele praktische Gegebenheiten entsprechen natürlich den besonderen örtlichen, kalifornischen Verhältnissen und lassen sich nicht ohne weiteres übertragen auf andere Orte und Länder. So gibt es vieles, was uns in Europa zunächst ungewohnt erscheint, aber in den USA die Regel ist: Die viel geringere Bevölkerungsdichte (213 EW je qkm in Westdeutschland gegenüber 19 EW je qkm in den USA) ergibt durchschnittlich viel niedrigere Grundstückspreise und vielfach größere Baugrundstücke oder eine stärker aufgelockerte Bebauung. Das Klima ist in Südkalifornien (auf der Breite Spaniens!) ausgeglichener und auch für amerikanische Verhältnisse besonders günstig. Allgemein wird in Amerika auf Unterkellerung verzichtet, da die Arbeitskosten im Bauwesen im Vergleich zu den Materialkosten um ein Vielfaches höher sind als in Europa und betonierte Keller ein wenig sinnvoller Luxus wären. Die Frosttiefe und damit die Fundamentgründungstiefe ist durch das milde Klima viel geringer als in Mitteleuropa. Als Ausgleich für die fehlenden Kellerräume sind begehbare Schränke, Abstell- und Mehrzweckräume und eine hochentwickelte Haustechnik mit eigenen technischen Räumen (UTILITY ROOM), Kühltruhen und Waschautomaten allgemein üblich. Es werden auch nie Radiatorenheizungen, sondern ausschließlich Warmluft-, Konvektoren- oder Bodenstrahlungsheizungen vorgesehen, wodurch der Raum für den Brenner (immer ein Ölbrenner) gering gehalten werden kann. Dazu treten die in den USA sehr geringen Energiekosten (ca. ¼ der Kosten in Mitteleuropa), die die Klimatisierung und Beheizung ganz verglaster Räume mit verhältnismäßig geringem Kostenaufwand ermöglichen. Auf vielen Sektoren sind die Baumaterialien qualitativ besser als bei uns, bzw. bessere Baustoffe sind relativ billiger, wie z. B. die bei vielen der gezeigten Bauten verwendeten Stahl-Profilbleche (die es neuerdings auch in Europa gibt), viele Asphaltprodukte, Stahlbauteile, Kunststoffe und Anstriche.

Zum Verständnis des Bauens in den USA muß man auch die Stellung des Architekten im Rahmen des Bauprozesses beachten, die von der in Europa in verschiedener Hinsicht abweicht. In den USA erhält ein Generalunternehmer („Contractor") vom Architekten die bis zur letzten Schraube durchgezeichneten Pläne und übernimmt meist auch Bauleitung und Ausführung; wobei er nach den günstigsten Angeboten Subunternehmer und Projektanten allein bestimmen kann. Die klare Trennung von Planung und Ausführung verlangt vom Architekten nahezu perfekte Planungsunterlagen, da ihm die Möglichkeit nachträglicher Änderungen auf der Baustelle verwehrt ist. Dieses kommt der Tendenz zur Vorfertigung sehr entgegen. Das europäische Ideal des Architekten als „Superhandwerker" wurde hier längst aufgegeben infolge der technischen Entwicklung, die der Architektur ihren Platz nicht als Kunsthandwerk, sondern eher als industrieller Formgestaltung zuweist. Craig Ellwood z. B. nennt sich bewußt DESIGNER, Formgestalter (Seite 81), um sich von der Berufsbezeichnung des Architekten zu unterscheiden, der drüben nur allzuoft in die Nachbarschaft des Dekorateurs oder reinen Geschäftsmannes gerückt ist.

Schließlich tragen die Probleme, die durch die großen Entfernungen eines Landes, das eigentlich ein ganzer Kontinent ist, entstehen, das ihre zur Ausbildung ganz besonderer Baumethoden bei. Vier Millionen Amerikaner leben in „Mobile Homes", einer Weiterentwicklung des Wohnwagens, die mit ca. 25 m Länge und ca. 3 m Breite, mit vollkommen eingebauten Küchen und Schränken komplette Komfortwohnungen auf Rädern darstellen. Ausschlaggebend ist dabei der Wunsch, auf alle Fälle beweglich zu sein und den Wohnsitz wechseln zu können. In der Gegend von Los Angeles zieht die Bevölkerung im Durchschnitt alle zwei Jahre um. Trotz seiner Weiträumigkeit weist der amerikanische Kontinent nicht die große Vielfalt und individuelle Gliederung europäischer Landschaften mit ihren traditionsbedingten Eigenarten in der Besiedlung auf. Alle diese Verhältnisse begünstigen die Entwicklung von Vorfertigungstechniken verschiedener Art. Bis auf einen geringen Prozentsatz werden in den USA fast ausschließlich vorgefertigte Wohnhäuser gebaut, die nach Katalogen von großen Firmen geliefert werden („National Homes" ist die größte von ihnen). Wenn aber auf Seite 71 über die Stahlbauweise bemerkt ist, daß die Versuche der Stahlfirmen mit vorgefertigten Häusern immer formal fehlschlugen, so gilt das auch für fast alle anderen Hausproduzenten. Die meisten bieten eine teilweise Vorfertigung mit Holzbauteilen für das Haus selbst an; Fundamente, gegebenenfalls Keller und Böden werden von örtlichen Baufirmen erstellt. Die Qualität dieser Häuser läßt meist nur eine Lebensdauer von ca. 20 Jahren zu, ist aber für amerikanische Ansprüche durchaus genügend (und sichert außerdem der Industrie eine beständige Nachfrage). Bei den angebotenen Typen werden in den meisten Fällen historische Baustile in den Fassaden nachgeahmt. Die von Architekten einzeln entworfenen Wohnhäuser bilden nur einen verschwindenden Anteil des Wohnhausbaues in den USA (ca. 4 %) und waren bisher fast immer Einzellösungen ohne wegweisende Bedeutung, abgesehen von den Wohnbauten der wenigen großen Meister der Architektur, die jedoch auch heute in den USA selbst noch nicht so bekannt sind wie in Europa.

Einen der ersten systematischen Versuche, dem Wohnhausbau allgemein eine Richtung durch beispielhafte Einzelprodukte zu geben, zeigt das Musterhausprogramm in diesem Buch.

Wie auf Seite 144 deutlich ausgesprochen ist, werden allerdings die unmittelbaren Baukosten durch die Entwicklung von vorgefertigten Bauteilen für Einzelbauten eher höher als geringer. Erst mit der Fertigung größerer Stückzahlen kann eine wesentliche Kostenminderung erzielt werden. Schon von diesem Gesichtspunkt her muß die Auswertung dieser vorbildlichen Einzellösungen, die man als Prototypen bezeichnen kann, auf dem Gebiet des Siedlungsbaues liegen. Soziologische und städtebauliche Gründe zwingen wie in Europa auch in den USA immer mehr zur zusammenhängenden Planung ganzer Siedlungen. Während dabei in Europa die größeren Erfahrungen vorhanden sind – die ersten Siedlungsprojekte liegen schon Jahrhunderte zurück; die jetzt auch schon fast 40 Jahre alte Weißenhofsiedlung in Stuttgart (1927) ist heute noch eine moderne Mustersiedlung von selten erreichter Qualität –, stellen sich in den USA die dimensionsmäßig größeren Probleme. Man braucht dabei nur an die riesige Megalopolis zu denken, die sich an der Ostküste von Boston bis Washington beinahe lückenlos hinzieht; oder an das südkalifornische Ballungsgebiet zwischen Santa Barbara und San Diego. Im Gegensatz zu europäischen Lösungen, bei denen fast immer von der überschaubaren Siedlung als organischer Einheit ausgegangen wird – auch bei Großsiedlungen wie den Projekten von van den Broek und Bakema –, besteht der Siedlungsbau in den USA immer noch meist aus einer gedankenlosen Aneinanderreihung gleicher Elemente ohne Anfang und Ende – die Levittowns in der Nähe von New York sind Musterbeispiele dafür. Durch die ungeheure Größe dieser Siedlungen, die ausschließlich aus freistehenden Einfamilienhäusern bestehen, ist auch tatsächlich ein organischer Aufbau der Gesamtsiedlung fast unmöglich. Die Versuche geplanter Siedlungen konzentrierten sich daher von Anfang an auf die Gruppenbildung innerhalb des unübersehbaren Ganzen, auf geplante Inseln. Das ist schon bei den Projekten von Skidmore, Owings & Merrill für die TVA (Tennessee Valley Authority) Ende der Dreißiger-Jahre und bei den Projekten Breuers und Vernon de Mars' für das Verteidigungsministerium im Kriege sichtbar. Der unermeßliche Reichtum an Bauland und die dynamische Wirtschaftsentwicklung mit schnellem Wechsel der Ballungszentren lassen eben selten vorhersehbar begrenzte Siedlungsprojekte wie in Europa zu. Dazu kommt, daß freistehende, meist ebenerdige Einfamilienhäuser nicht nur die emotionelle Vorliebe der Amerikaner sind, durch die im ganzen sehr niedrigen Grundstückspreise, die billige Konstruktion der Serienhäuser und die hohen Arbeitslöhne bei Hochbauten fast immer billiger als Apartements oder Reihenhäuser sind.

Eine vorbildliche Lösung von Hausgruppen schufen Skidmore, Owings & Merrill bei der U.S. Air Force Akademy in Colorado Springs (Bauen + Wohnen, 1959, Seite 129). Dort wurden vier Häuser und eine Sammelgarage in einer Einheit zusammengefügt, die sich beliebig oft zu einer Siedlung gruppieren läßt. In diese Richtung führt auch der letzte Teil dieses Buches mit den Projekten von Jones und Emmons und der Dreiergruppe von Killingsworth, Brady und Smith. Dabei ist das letztere Projekt die weniger revolutionäre, in ihrer Einfachheit aber bestechendere Lösung, während bei Jones und Emmons' Projekt noch zu prüfen wäre, ob das durch den großen Aufwand an Stützmauern erreichte Ergebnis – das auch schwierige Entwässerungs- und Isolierungsprobleme nach sich zieht – zu rechtfertigen ist. Das Projekt auf Seite 201 mit den vorgefertigten Elementen des Ingenieurs William Nugent beschränkt sich auf den Entwurf von vorgefertigten Elementen für Einzelhäuser und überträgt die von Ellwood und Koenig mit dem Material Stahl aufgezeigten Gedanken hierbei auf Betonfertigteile. Damit geht es auf die Gegebenheiten in den unterentwickelten Ländern mit ihrer Stahlknappheit ein. Bei den Projekten mit vorgefertigten Elementen – die in diesem Buch bei sehr vielen Häusern Verwendung finden – ist an kleinere Bauelemente gedacht, an Stahlnormprofile, die überall im Handel erhältlich sind, oder an Sperrholzelemente. Dadurch wird die Vorfertigung nie zu einer seelenlosen Wiederholung, sondern sie stellt jeden Architekten vor neue, reizvolle Aufgaben und führt zu individuellen Lösungen, deren Einheitlichkeit lediglich in der Übereinstimmung des Materials besteht. Gerade in dieser Hinsicht kann man in Europa viel von der unbefangenen Klarheit dieser Lösungen lernen.

Beilagenhinweis

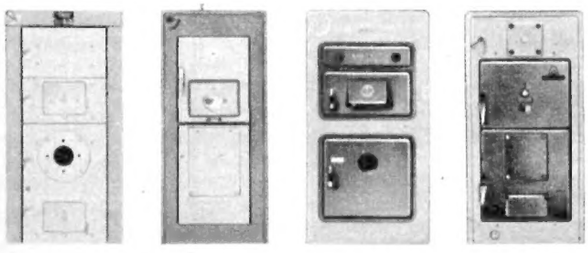
Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Lotterie-Einnahmen Goothusen, Eckhardt u. Brüssow, Hmb., bei.

Stein im Bett?

Wenn erst Eisblumen die Schlafzimmerfenster zieren, dann täuschen auch die Wärmflasche oder der angewärmte Ziegelstein nicht mehr darüber hinweg, daß hier etwas nicht stimmt. Zum fröhlichen Aufstehen morgens, zum neuzeitlichen Wohnen gehört die Zentralheizung. Die modernsten Heizkessel bringen aber nicht nur Wärme sondern auch warmes Wasser in jeden gewünschten Raum. Selbst im Sommer, wenn die Heizung abgestellt ist, bleibt die Brauchwasserheizung durch den Heizkessel sehr wirtschaftlich. Solch eine Anlage soll natürlich nach vielen, vielen Jahren noch einwandfrei arbeiten. Deshalb vertrauen Bauherren, deshalb bestehen Architekten und Heizungsfirmen auf Gußkesseln. Weil sie (genau wie Gußradiatoren) aus Einzelgliedern bestehen, die (notfalls) leicht auszuwechseln sind. Aus Gußeisen, das erst den jahrzehntelangen, reibungslosen Betrieb garantiert. Woher wir das wissen? Wir machen solche Kessel. Über eine Million Stück allein in den letzten zehn Jahren.

Prüfe sorgsam – wähle GUSS

Bitte einsenden an „FKR-Jllustrierte", 401 Hilden/Rh., Postfach 660 1404
Name:
Anschrift:
Ich möchte mich gern über das Angebot an gußeisernen Zentralheizungs-Kesseln informieren. Bitte senden Sie mir kostenlos die „FKR-Jllustrierte"



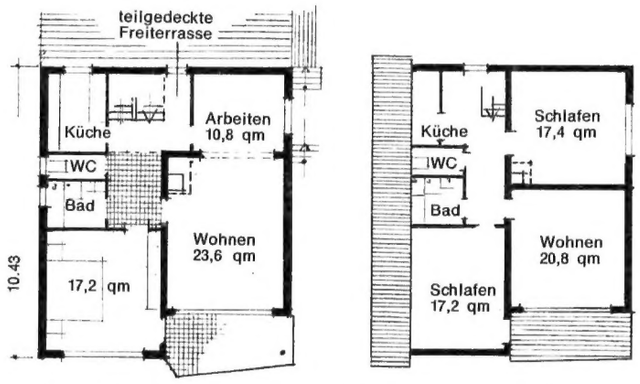
Strebelwerk GmbH Mannheim
Ideal-Standard GmbH Bonn
Buderus'sche Eisenwerke Wetzlar
Rheinstahl Eisenwerk Hilden AG Hilden

Romantik stirbt nicht aus

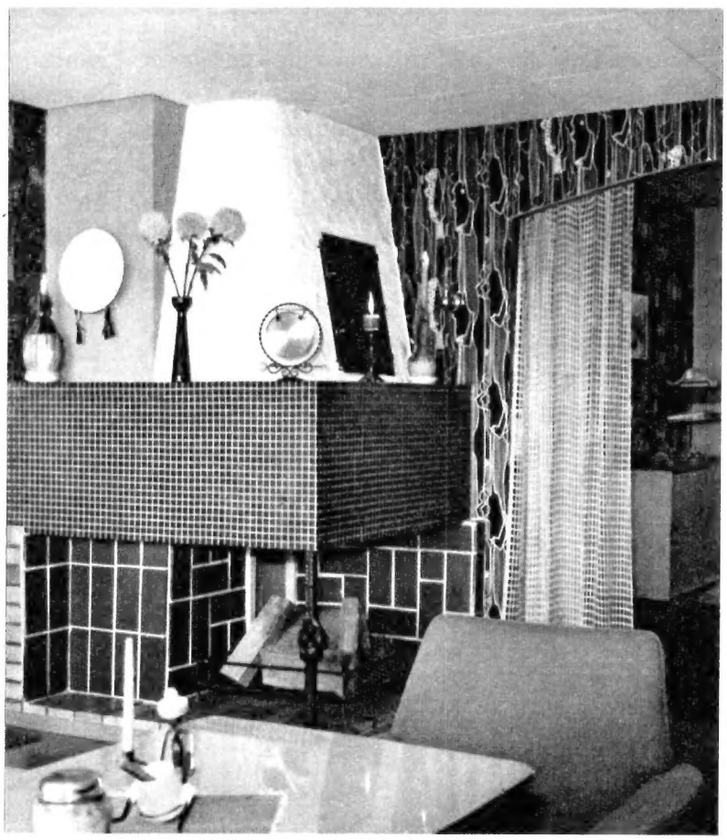
Von seinem Haus hat jeder seine eigenen Vorstellungen, in der Planung müssen dann viele davon zurückstehen. Etwas bleibt in der Regel aber doch, was, nicht allgemein gültig, den besonderen Wünschen des Bauherrn entspricht. Er will ja **sein Haus** bauen. Einzelheiten verraten es, wie hier das hübsch gearbeitete Fenster im tiroler Stil im Arbeitszimmer des Erdgeschosses. Auch den Kamin rechnen wir dazu. Man sieht solchen Häusern an, wie intensiv der Bauherr an der Gestaltung mitgearbeitet hat.

Der Entwurf und die Bauleitung lag in den Händen des **freien Architekten Otto Loossmann in Bietigheim.**

Das Haus liegt am Hang. Im Untergeschoß hat ein Büro, ein Kinderzimmer, die Garage mit Werkraum, Waschküche, Heizraum und Kohlenkeller Platz gefunden. Im Erdgeschoß und 1. Stock befindet sich je eine Dreizimmerwohnung mit zusammen 130 qm Wohnfläche. Der umbaute Raum beträgt 650 cbm.



ERDGESCHOSS M 1:250 OBERGESCHOSS



Er* paßt genau..

*der neue Bauknecht-Vollautomat mit Allwasch-Automatik + 100° Kochstufe

Zum modernen Haushalt gehört ein moderner Waschvollautomat. Und er soll dort stehen, wo die Hausfrau am meisten beschäftigt ist: in der Küche. Bauknecht-Wasch-Vollautomaten passen in moderne Küchen. Sie haben Norm-Maße: 85 cm hoch, 60 cm tief.

Mit seiner klarlinigen, schönen Form fügt sich ein „Bauknecht" harmonisch in jede Einbauküche ein. Seine Bedienung ist spielend leicht – übersichtlich, griffgerecht.
Dem gefälligen, praktischen Äußeren eines Bauknecht-Waschvollautomaten entspricht seine hohe Leistung: Allwasch-Automatik, stufenlose Temperaturwahl mit 100° Kochstufe, 2- und 3-Laugenverfahren . . . kurz: Unbegrenzte Waschmöglichkeiten, vollendeter Waschkomfort! Platzsparend und küchengerecht eingebaut!

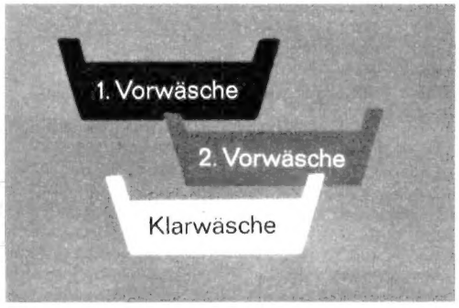
Bauknecht

G. Bauknecht GmbH.,
7 Stuttgart S, Postfach 983

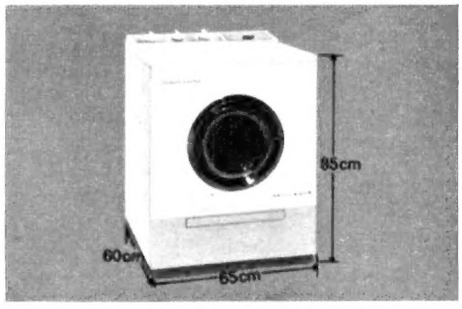
Allwasch-Automatik + 100° Kochstufe: alles einfach . . . einfach alles waschen!

100° Kochstufe

Garantie für perfekte Wäschepflege: 2- und 3-Laugen-Verfahren.



Norm-Maße: 85 cm Höhe, 60 cm Tiefe. In moderne Küchen „hineinkonstruiert".



Modernisierung eines Altbaus

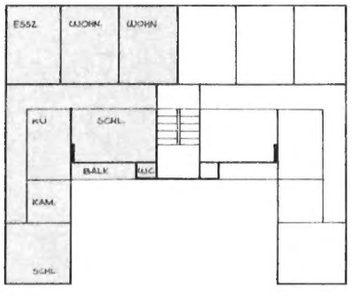
Beispiele über die Modernisierung von Altwohnbauten, die wir gelegentlich veröffentlichen, sollen über das „wie" und über die Kosten aufklären. Daß die Kosten nach Zeit und Umständen verschieden hoch sein werden, braucht wohl nicht hervorgehoben zu werden. Diesmal handelt es sich um einen viergeschossigen Altbau mit 8 Wohnungen zu je 7 Räumen. Aus zwei Wohnungen je Stock werden drei. Alle Wohnungen erhalten Bad.

Baubeschreibung:

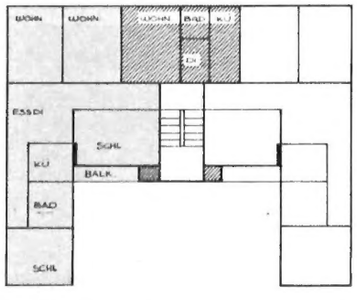
Das im Übersichtsplan dargestellte Wohnhaus enthält in seinen 4 Geschossen 8 Wohnungen, die als sogenannte 7-Raum-Wohnungen bezeichnet werden. Die Toiletten jeder Wohnung liegen im Treppenhaus, vom Zwischenpodest aus zugänglich. Badezimmer waren bisher nicht eingebaut. Einzelne Mieter haben lediglich eine freistehende Wanne in der Kammer neben der Küche aufgestellt. Da jedoch ein Schornstein fehlte, war seinerzeit nur die Anbringung eines Kaltwasserzapfhahnes möglich. Das warme Wasser mußte in der Küche zubereitet werden.

Der bauliche Zustand des Hauses ist gut. Die Decken bestehen aus Stahlbeton mit Holzfußboden. Die Beheizung aller Räume erfolgte über eine zentrale Warmwasserheizungsanlage. Die Modernisierung des Hauses ist jedoch unumgänglich, wenn die Wohnungen gegenüber den Neubauwohnungen konkurrenzfähig bleiben sollen. Bei dem vorgesehenen Umbau geht der Hausbesitzer von der Überlegung aus, daß großflächige Wohnungen nach dem Umbau und nach der Erhöhung bzw. der Freigabe der Mieten eine relativ hohe Miete erfordern.

Die Vermietung dieser großen, teuren Wohnungen könnte daher schwierig werden. Um diesen Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, fand man hier eine Lösung, die durch die Vergrößerung der Anzahl der Wohnungen unter Beibehaltung der Gesamtwohnfläche des Hauses eine leichtere Vermietung ermöglicht.



VOR DEM UMBAU

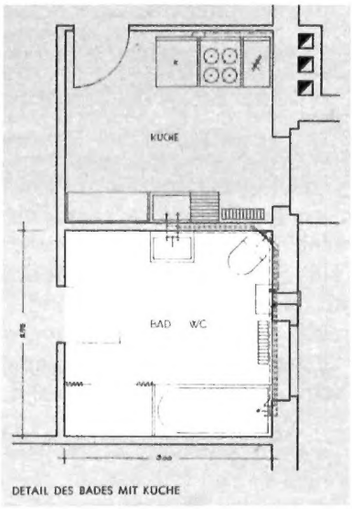


NACH DEM UMBAU

Bei dem vorliegenden Grundriß ist es verhältnismäßig leicht, aus 2 Wohnungen je Geschoß 3 Wohnungen zu bilden. Von jeder Wohnung in jedem Geschoß werden die aneinandergrenzenden Wohnräume fortgenommen und davon eine neue Wohneinheit geschaffen. Durch den Einbau leichter Trennwände entstehen ein Wohnzimmer, eine Küche mit Schlafnische, ein Bad mit WC und ein Windfang mit direktem Anschluß an das Treppenhaus. Diese „Kleinwohnungen" werden immer gut an alleinstehende, gutverdienende Mieter zu vergeben sein. Die je Geschoß verbleibenden zwei „Normalwohnungen" sind immer noch ausreichend groß, um als familiengerechte Wohnungen angesprochen zu werden.

Nach dem Umbau entstehen je Geschoß zwei „Normalwohnungen" mit je 122 m² Wohnfläche und eine „Kleinwohnung" mit 41 m² Wohnfläche. Die Umgestaltung der „Normalwohnung" geschieht folgendermaßen:

Die neben der Küche liegende Kammer wird in ein Badezimmer mit WC verwandelt. Der Raum ist so groß, daß er außer der Guss-Einbauwanne, einem Waschtisch und einem WC noch Platz für einen Besenschrank bietet. Der Vorhang hierfür wird vom Mieter angebracht. Der fehlende Schornstein ist für die Heißwasserbereitung kein Hinderungsgrund mehr. Der Anschluß der neuen Einrichtungsgegenstände an die vorhandenen Steigestränge ist durch die häufig vorkommende Überdimensionierung in älteren Häusern leicht



DETAIL DES BADES MIT KÜCHE

möglich. Die Wände, außer im Bereich des Besenschrankes, werden mit Fliesen 1,20 m hoch versehen. Der Fußboden erhält fugenlosen Kunststoffbelag mit Kunststoff-Fußleisten. Der Lichtschalter der Deckenleuchte muß nach außen durch die Wand zum Flur hin verlegt werden. Über dem Spiegel wird zusätzlich ein Anschluß für eine örtlich zu schaltende Wandleuchte vorgesehen.

Die Modernisierung dieser „Normalwohnung" ist aber nicht mit dem Einbau des Baderaumes mit WC abgeschlossen.

Die große, arbeitstechnisch schlechte Küche wird in eine praktische Kochküche umgestaltet. Zu diesem Zweck muß die 12 cm starke Wand zum Flur hin abgebrochen und durch eine neue Leichtwand, die um ca. 2,20 m verrückt ist, ersetzt werden. Die vorhandene Tür wird wieder verwandt. Durch die Erweiterung des Flures bildet sich die heute so beliebte und praktische Eßdiele, die in unserem Beispiel 1. ein Ersatz für den verlorenen Wohnraum darstellt und 2. die Quadratmeter des sonst ungenutzten Flures als wirkliche Wohnfläche nutzt. Die neu erstellte Wand erhält in der Küche den gleichen Fliesensockel, wie ihn die alten Wände schon haben.

Bei der Verlegung der Warmwasserleitung zum Waschtisch im Bad wird ein Abzweig mit einem Zapfhahn für die Küchenspüle vorgesehen. Die Deckenleuchte in der Küche, ein Anschluß über dem Herd und eine Leuchte über dem Eßplatz müssen neu installiert werden.

Kosten:

Es wird davon ausgegangen, daß normale Schönheitsreparaturen in den Wohnungen vom Mieter zu zahlen sind. Bei neu erstellten Wänden und Bauteilen ist der erste Anstrich einkalkuliert, bei tapezierten Flächen das Anbringen der vom Mieter zu liefernden Tapeten. Die normalen Schönheitsreparaturen im Treppenhaus werden kostenmäßig nicht erfaßt, da sie keine Wertverbesserung der Wohnung darstellen.

A. Kosten für Einrichtung eines Bades mit WC

1.	Maurerarbeiten: Einmauern der Guss-Einbauwanne, Stemmen und Schließen der Schlitze und Durchbrüche für die Versorgungsleitungen, Abschlagen des alten Innenputzes für das Anbringen der Fliesen, Ausführung Nachputzarbeiten	100,30 DM
2.	Plattierungsarbeiten: 9,40 m² Elfenbeinfliesen 15 x 15 cm	244,40 DM
3.	Fußbodenbelag: 7,65 m² mit Kunststoff belegen, 10,90 lfdm. Kunststoff-Fußleiste	190,06 DM
4.	Schreinerarbeiten: Für den Besenschrank 1 Stck. Spanplatte 0,70 x 2,70 m u. 125 m Vorhangschiene	45,— DM
5.	Elektro-Installation: Schalterverlegen und 1 Anschluß	24,80 DM
6.	Guss-Einbauwanne, 1,70 m, mit Ab- und Überlaufventil	220,— DM
7.	Außenwand-Gas-Wasserheizer mit Mauerkasten komplett	350,— DM
8.	Waschtisch, 63 cm, mit Spiegel, Ablage, Mischbatterie und verchromtem Geruchverschluß	115,10 DM
9.	Vorhandene Klosettkörper mit neuem Sitz versehen, einschließlich Spüleinrichtung	39,— DM
10.	Badetuchstange, Wannengriff, Handtuchhalter, Revisionsrahmen	30,50 DM
11.	Verlegen der Gas-, Kalt- und Warmwasserleitungen zum Wasserheizer, zur Guss-Einbauwanne, zum Waschtisch und WC, Verlegen der Versorgungs- und Abwasserleitung, Aufstellen der Geräte einschließlich der Armaturen, soweit sie nicht gesondert aufgeführt sind	236,88 DM
12.	Malerarbeiten	64,37 DM
	Kosten für ein Bad	1 660,41 DM

B. Kosten für Änderung der Küche mit Anordnung eines Eßplatzes

1.	Maurerarbeiten	302,34 DM
2.	Schreinerarbeiten	60,46 DM
3.	Plattierungsarbeiten	121,26 DM
4.	Elektro-Installation	50,50 DM
5.	Umlegen der Versorgungsleitung und Abzweigung des Warmwassers für die Spüle mit Zapfhahn	38,76 DM
6.	Malerarbeiten	81,76 DM
	Kosten für 1 Küche	655,08 DM

C. Kosten der Kleinwohnung

1.	Maurerarbeiten: Zumauern und Anlegen von Türen, Herstellen der Leichtwände mit Putz, Stemmen und Schließen der Schlitze und Durchbrüche, Verlegung der Tonrohrabflußleitungen im Keller (anteilmäßig), Abschlagen des alten Innenputzes für das Anbringen der Fliesen	681,43 DM
2.	Plattierungsarbeiten: 8,45 qm Elfenbeinfliesen, 15 x 15 cm	219,60 DM
3.	Fußbodenbelag: 2,90 qm mit Kunststoff belegen, 6,80 lfdm. Kunststoff-Fußleisten	89,23 DM
4.	Schreinerarbeiten: 2 Türen ausbauen und wieder einbauen, 2 neue liefern und einbauen, 9,00 m Fußleisten, Tür für Zählernische, Ausbessern des Holzfußbodens	334,40 DM
5.	Elektro-Installation: 3 Ausschaltungen für Diele, Küche, Bad, 1 Serienschaltung für das Wohnzimmer, 1 Zähler, Zuleitungen anteilmäßig	135,25 DM
6.	Gußeiserne, kombinierte Kleinraumwanne mit Ab- und Überlaufventil 104 x 70 cm	230,— DM
7.	Außenwand-Gas-Wasserheizer, komplett	350,— DM
8.	Waschtisch, 63 cm, mit Spiegel, Ablage, Mischbatterie und verchromter Geruchverschluß	115,10 DM
9.	Klosettkörper mit Sitz, einschl. Spüleinrichtung	72,— DM
10.	Badetuchstange, Handtuchhalter, Wannengriff, Revisionsrahmen	30,50 DM
11.	Spülbecken für die Küche mit Armaturen	51,— DM
12.	Anteilmäßige Kosten für die Verlegung der Steige-	

stränge für Wasser, Gas und Abwasser, Verlegung der Kalt- bzw. Kalt- und Warmwasserleitungen für die Kleinraumwanne, den Waschtisch, die Küchenspüle und das WC, Verlegen der Abwasserleitungen zum Steigestrang, Aufstellen der Geräte einschl. der Armaturen, soweit sie nicht gesondert aufgeführt sind	393,38 DM
13. Malerarbeiten	144,42 DM
Kosten für eine „Kleinwohnung"	2 846,31 DM

Zusammenstellung:

1. „Normalwohnung" Kosten für	
1 Bad	1 660,41 DM
1 Küche	655,08 DM
1 „Normalwohnung"	2 315,49 DM
Kosten für 8 „Normalwohnungen" in diesem Haus	18 523,92 DM
2. „Kleinwohnung" Kosten für 1 „Kleinwohnung"	2 846,31 DM
Kosten für 4 „Kleinwohnungen" in diesem Haus	11 385,24 DM
Gesamtkosten für alle 12 Wohnungen	29 909,16 DM
Nebenkosten für Gebühren und Honorare	2 517,— DM
Gesamtkosten für das Haus	32 426,16 DM

Finanzierung:

Zur Deckung der entstehenden Gesamtkosten nimmt der Hausbesitzer eine Hypothek auf von DM 33 000,—. Der Zinssatz beträgt 7%, die Tilgung 1% bei einer Auszahlung von 98%.

Es werden ihm also ausgezahlt	32 340,— DM
Es sind bar vorhanden	86,16 DM
Erforderliche Summe	32 426,16 DM

Rentabilitätsberechnung:

Unter Zugrundelegung der augenblicklich zulässigen Mieterhöhung von 14% der Baukosten und der Einrichtungskosten nach § 12 der AMVO kann in diesem Falle folgender Mietaufschlag errechnet werden:

Mehrmieteinnahme: 29 909,16 DM × 14%	4 187,28 DM/Jahr
Diesen Mehrmieteinnahmen stehen an Kapitalkosten für die Hypothek gegenüber	2 640,— DM/Jahr
Somit verbleibt ein Überschuß von	1 547,28 DM/Jahr

Die Mehrbelastung pro Wohnung beträgt bei einer Gesamtbausumme von DM 32 426,16 bei Gleichsetzung aller 12 Badezimmer und unter Zugrundelegung der oben aufgeführten Finanzierungsmöglichkeit:

Gesamt-Jahresmehrmiete bei 12 Wohnungen	4 187,28 DM
Gesamt-Monatsmehrmiete bei 12 Wohnungen	384,94 DM
Monatsmehrmiete für 1 Wohnung	29,08 DM
	~29,— DM

Zur Deckung der entstehenden Kosten würde jedoch eine monatliche Mehrmiete je Wohnung von 18,33 DM ausreichen.

Unberücksichtigt bei dieser Rentabilitätsberechnung ist eine Änderung der Mieten aufgrund der geänderten Wohnflächen, die allgemeine Mietanhebung und die Neufestsetzung der Mieten für die zusätzlich geschaffenen „Kleinwohnungen".

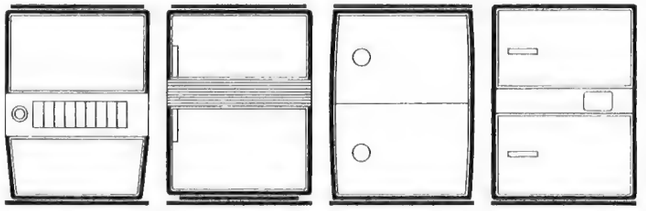
Gemeinschaft der Hersteller von Gußwannen

Sie können sich natürlich
auch ein Loch
in den Geldbeutel heizen . . .

Heizen kostet immer Geld. Aber wieviel – darauf kommt's an. Deshalb ist es gut, den preiswerten Weg zu wählen und sparsame Heizgeräte anzuschaffen. Unser Tip: Statten Sie Ihr Haus mit modernen, formschönen Kohleöfen aus oder mit einer behaglichen Kachelofen-Mehrraumheizung! Moderne Kohleöfen bieten Ihnen viele überzeugende

Vorteile: Keine komplizierte und störungsanfällige Technik. Keine ständigen Inspektionskosten. Preiswerte, krisenfeste Brennstoffe. Gesundes Raumklima. Dauerbrand bei Tag und Nacht. Geruchfreie Wärme. Garantierte Heizleistung. Ja, vieles spricht für den Kohleofen. Deshalb steht er ja auch in 8 von 10 Haushalten.

Zum modernen Ofen der gute Brennstoff –
Braunkohlen-Briketts



Gutschein für die kostenlose Zusendung der Heizbroschüre „Ein Brennstoff für das ganze Haus".
Bitte einsenden an: Rheinischer Braunkohlenbrikett-Verkauf GmbH
5 Köln, Apostelnkloster 21-25
Helmstedter Braunkohlen Verkauf GmbH
3 Hannover, Sophienstraße 5

Ein Mensch blieb abends brav zu Haus.
Doch leider ging sein Ofen aus,
Ging aus, allein und ohne ihn,
Und wußte durchaus nicht: wohin?
Vielmehr, entschlossen, auszugehn,
Blieb rauchend er im Zimmer stehn,
Man konnte nicht sich einigen, gütlich –
Der Abend wurde ungemütlich . . .

EUGEN ROTH

(entnommen „Ernst und heiter", Deutscher Taschenbuch-Verlag)

1

Ernst Seeger DER KACHELOFEN

Kuscheln Sie sich gerne an den Kachelofen, wenn draußen das Eis knistert, und wenn der Schnee verharscht? Es ist ganz gleich, ob am heimischen „Herd" oder in der Hütte am Wintersportplatz — Kachelofenwärme zahlt sich immer aus. Ganz anders als die von vielleicht noch romantischeren Kaminen oder neuzeitlichen Öfen oder Heizgeräten. Nur alte Leute wissen noch, wie herrlich im Kachelofen gebratene Äpfel schmecken. Und das nicht nur zur Weihnachtszeit . . .

Alte Leute kennen aus der Wohnung der Großeltern noch jene Ungetüme von Öfen, die zwar eine behagliche Wärme ausstrahlten, mit ihrem überladenen Zierrat aber nicht mehr so recht in das Bild unserer sachlichen Zeit passen wollen. Dennoch ist es paradoxerweise gerade diese ach so sachliche Zeit, die dem guten alten Kachelofen der angeblich noch besseren, noch älteren Zeit eine neue Chance gibt.

Zweifellos sind heute jene einst so hochgeschätzten handgemalten Fliesen nicht mehr gefragt, und auch die niedlichen Putten kleben nicht mehr über der Feuerstelle. Aber der Kachelofen, sein Prinzip gewissermaßen, ist wieder im Kommen. Seiner vielen Vorzüge und der guten Ausnutzung des Brennstoffes wegen. Man hat ihm einfach eine neue, „zeitgenössische" Form gegeben — nicht nur ein Designer tat das, und es taten auch nicht nur einige wenige Hersteller. So kommen die Kacheln wieder an.

Gut tausend Jahre ist der Kachelofen alt. Damals, als die Stürme der Völkerwanderung überstanden waren und die Seßhaften allmählich zu guten Sitten fanden, war der Kachelofen Mittelpunkt einer aufblühenden Wohnkultur. Er ist es bis auf den heutigen Tag geblieben. So ein ursprünglicher „Brummer" mit allem Drum und Dran ist auch heute noch ansehenswert und vielleicht sogar ein

4

5

Zu den Bildern:

1 Wenn Sie mich fragen, ich finde ihn schön. Ich finde ihn nicht nur gemütlich, das war er schon immer, nein, er gibt heute der Wohnung seines Besitzers eine ganz persönliche, eine sehr geschmackvolle und sehr repräsentative Note. Den Kachelofen, meine ich, der da gediegen und in der ansprechenden Architektur seiner Erbauer in der wohnlichen Ecke des Zimmers steht. Er erfreut das Auge. Er erwärmt das Herz. Und er erfüllt sein Versprechen.

Alle nicht bezeichneten Fotos:
Werbeausschuß Kachelöfen, Frankfurt (Main)

2 und 3 Das Wohnzimmer und der Aufenthaltsraum für die Kinder haben ihre anheimelnde Sitzbank am runden oder winkligen Ofeneck, während im Arbeitszimmer und Schlafraum eine schmalere Kachelwand genügt. Werkfoto Exotherm

4 Durch Heizjalousien in der Kachelwandung und in den Wandflächen der angrenzenden Zimmer läßt sich heute in jedem Raum die gewünschte Wärmemenge schnell heranführen. Die in Bodennähe lagernde Kaltluft wird durch Kanäle in Fußhöhe der

2

3

kleines Kunstwerk. Erst die Konfektion des ausgehenden 19. Jahrhunderts brachte den Untergang. Damals widerfuhr auch dem Kachelofen, was heute unter Rubrik „Kitsch" registriert wird.

Erst jetzt besinnt man sich wieder auf die vielen Vorteile des Kachelofens. Die neuen Formen passen sogar in die moderne Wohnung. Eine ganz neue Errungenschaft ist die Kachelofen-Zentralheizung, die Annehmlichkeit und Zweckmäßigkeit in zeitgerechter Form vereint. Dabei wird das alte Prinzip dieser Ofengattung ausgenutzt, die heißen Abgase, bevor sie durch den Kamin ins Blaue verschwinden, durch ein verzwicktes System von Gängen zu leiten, um so den Nutzeffekt beträchtlich zu erhöhen. Der Zeitgenosse will aus seinem Heizstoff so viel wie möglich an Kalorien herausholen. Der Kachelofen kommt ihm dabei entgegen. Denn was sonst zur Erwärmung der Luftdecke über der Stadt diente, bleibt so für die Wohnung erhalten. Nebenbei ist es durch eine geschickte Plazierung des Kachelofens möglich, auch andere Räume ohne weitere Kosten ein wenig mitzubeheizen. Grundprinzip ist dabei: Ein ordentliches Feuer in der zentralen Brennstelle oder im einzelnen Ofen entfachen, es durchbrennen lassen, und dann alle Ausweichmöglichkeiten für die heißen Abgase dicht machen. Das dauert zwar zunächst etwas länger als zum Beispiel bei einer Gasheizung, wirkt dann aber auch um so länger nach. In kleinen Häusern genügt sogar ein einziger Kachelofen. Der muß dann so angelegt werden, daß er in mehrere Zimmer hineinragt. Das gibt die bequeme und wohlfeile Möglichkeit, mit einer Handvoll Kohlen dem Haus Wärme und jene behagliche Atmosphäre zu sichern, die unseren Großeltern so gut gefiel. Sie wußten warum.

Bitte umblättern

Kachelwand angesaugt, an der Feuerstelle vorbeigeführt, aufgeheizt und wieder durch Kachel und Jalousie an den Raum abgegeben.

5 Bei Einfamilienhäusern geht man heute allgemein so vor: Während die Räume im Erdgeschoß wie bei Etagenheizung unmittelbar vom Kachelofen beheizt werden, führen von der Heizkammer aus Kanäle in die im ersten Stock gelegenen Schlafzimmer und das Bad und geben dort die aufsteigende Warmluft ab. In eingeschossigen Einfamilienhäusern, sogenannten Bungalows, sorgt ein Ventilator für die gleichmäßige aber auch wechselnde Wärmeverteilung auf die weit verzweigten Räume. Mit dem Ventilator ist der Einbau eines Staubfilters möglich, der die Warmluft ständig reinigt und somit ein hygienisches, vorzügliches Raumklima schafft. Foto: Moegle

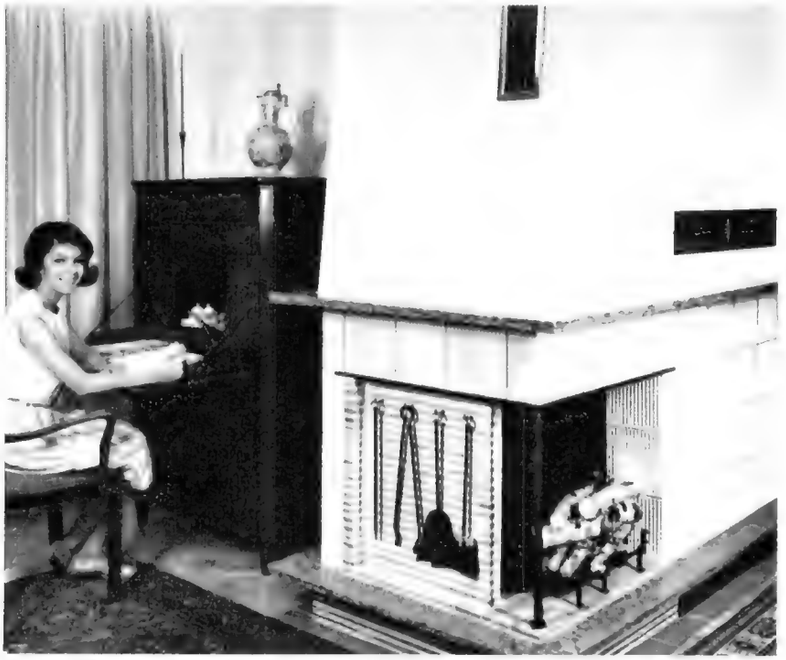
6 Daß beim sozialen Wohnungsbau wie auch in Eigentumswohnungen heute sehr gern kombinierte Kachelöfen mit zentraler Feuerstelle eingebaut werden, spricht für ihre heiztechnischen Vorzüge.

7 Im Sommer kann diese Anlage sogar zum Versorgen der Zimmer mit Kühlluft verwendet werden. Wenn das keine wirklich gut durchdachte Lösung ist!

6

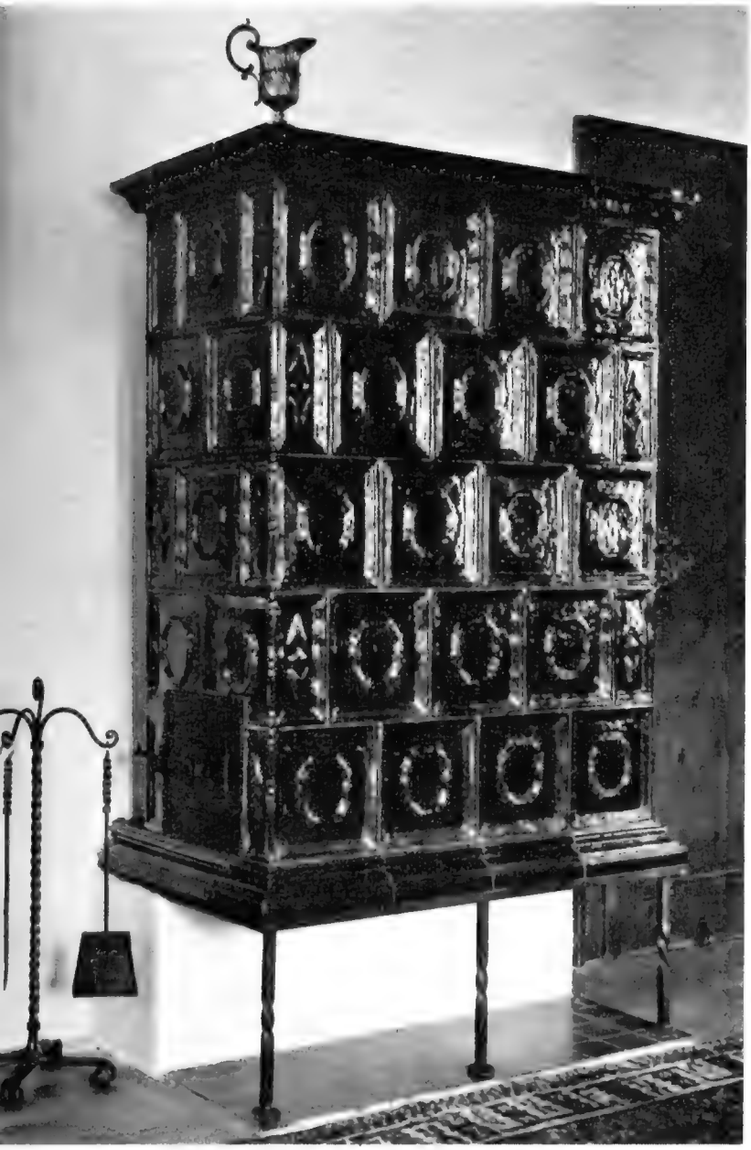
7

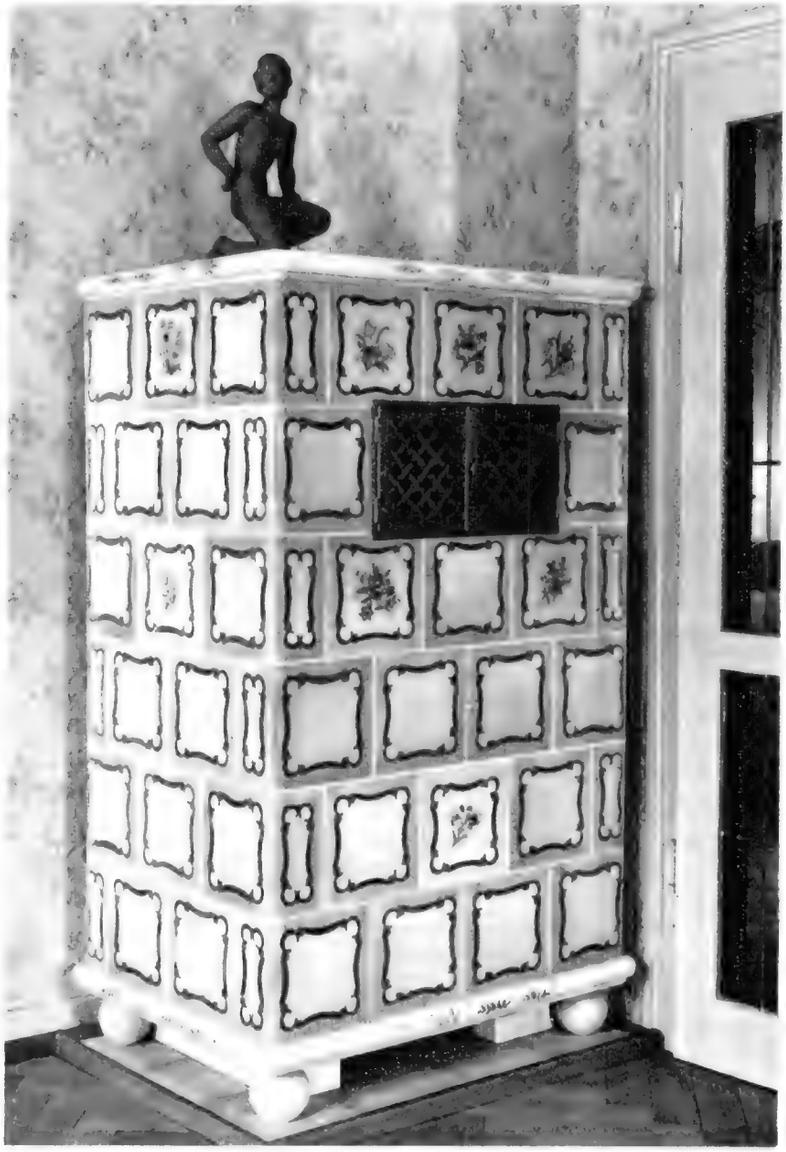
Repräsentativ, behaglich und gesund in Form, Stil und Farbe, ganz auf den persönlichen Wunsch des Bauherrn abgestimmt, so sind sie heute, die Kachelöfen, ein ansprechendes Wunder zeitnaher Technik. Behalten haben sie ihr Prinzip: Höchste Ausnutzung des Heizwertes durch Wärmespeicherung sowie Abgabe milder Wärme auf lange Zeit.

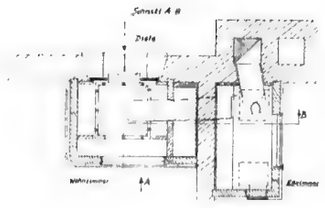


Im Zeitalter der vollautomatisierten Technik ist der gute Kachelofen immer noch modern. Er hat sich der Zeit und der ausgeklügelten Heiztechnik hervorragend angepaßt. Nicht nur Holz, Briketts, Kohle und Steinkohle sondern auch Öl oder Gas, selbst die Elektroenergie wird zur Wärmeerzeugung genutzt — je nach dem Heizeinsatz.

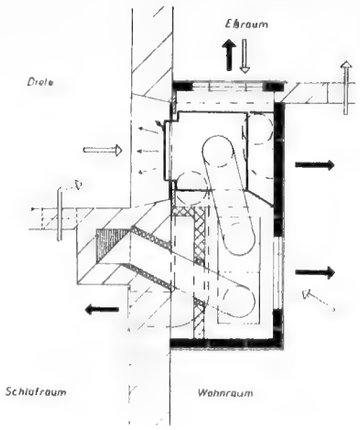
Weil sie ihn so schön finden, greifen manche Bauherren auf den Kachelofen in seiner früheren Form zurück. Der Heizeinsatz wird trotzdem modern gewählt. Auch Kacheln werden noch in alten Fassungen hergestellt. Werkfoto Exotherm



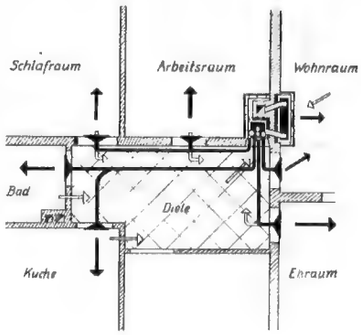




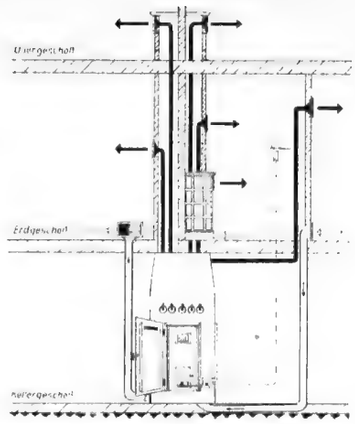
Kachelofen - Mehrraumheizung mit Dauerbrand-Einsatz und nachgesch. keramischen Heizgaszügen (Grundriß)



Grundrißbeispiel einer Kachelofen-4-Raum-Heizung



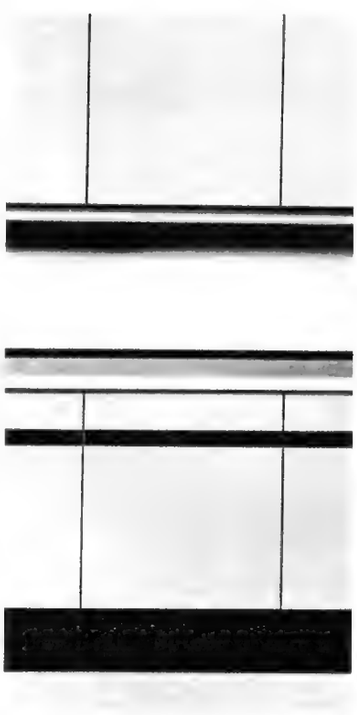
Grundrißbeispiel für eine Kachelofen-Ventilator-Luftheizung in der Etage.



Prinzip-Schema einer Umluftheizung mit der Heizkammer im Keller und nachgesch. Abwärme-Kachelofen im Erdgeschoß.

Eine Küche mit 6 Angestellten – wie wär' das?

Die Küche, die sich Ihnen hier so schick präsentiert, heißt Poggenpohl form 2000. Fachleute sagen von ihr: beispielhaft für ausgereifte Küchentechnik. Doch – was wäre eine Küche ohne die modernen Heinzelmännchen: Angestellte, die Sie mit einem Knopfdruck anstellen. 6 davon sehen Sie hier. Und die Küchentips? Finden Sie in der Küchenfibel. Bitte, schicken lassen.

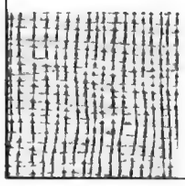


BOSCH

Einbau-Kühlschrank GK 160 E mit 160 Liter Kühlraum und echtem Gefrierfach für Tiefkühlkost. Abmessungen nach der modernen Küchennorm, komfortable Ausstattung, elegante Hochform. Nach Belieben in die Küchenausstattung einzuordnen. Eine besondere Montage ist nicht erforderlich.

Eternit

Eternit-Glasal-Tafeln in 14 Unifarben für innen und außen und 4 verschiedenfarbigen Leinenmustern, die speziell als Tisch- und Möbelbelag geeignet sind, Format: 2500 x 1000 mm. Eternit-Glasal ist kratzfest, wasserundurchlässig, farbbeständig und bedarf keiner besonderen Pflege.



GAGGENAU

Die Dunstabzughaube filtert alle Kochgerüche, die aus dem Kochtopf aufsteigen. Niemand riecht mehr, was Sie kochen. Gaggenau-Einbauherde mit Koch- und Backzentrum bilden den New Look in der modernen Küche. Das Backen und Grillen erfolgt in Augenhohe.

Bon

(einsenden an Fr. Poggenpohl KG, Abt. 61, 49 Herford, Postfach 305)

POGGENPOHL KÜCHEN

Schicken Sie mir kostenfrei per Post die buntbebilderte, 34seitige Poggenpohl-Küchenfibel. Und Prospekte der 5 Geräte.

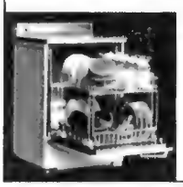
Name

Ort

Straße

NEFF

Spülautomat 5020 N Frontbeschickung, 4 Spülprogramme, davon eines speziell für Töpfe. 2 sich drehende Sprüharme. Reinigungs-Doppelfilter Automatische Türverriegelung. Mit dem Neff-Spulautomat abwaschen ohne dabei zu sein.

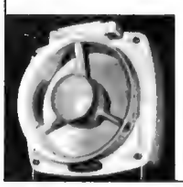


SCHARPF

Bügler Modell 4503, formschöne Bügelmaschine für jedes Heim. Durch einseitige Walzenlagerung wird die ganze Haushaltswäsche einschl. Oberhemden, Blusen usw. rasch und bequem gebügelt. Zwei Umlaufgeschwindigkeiten, 70 cm Arbeitsbreite der Bügelwalze.

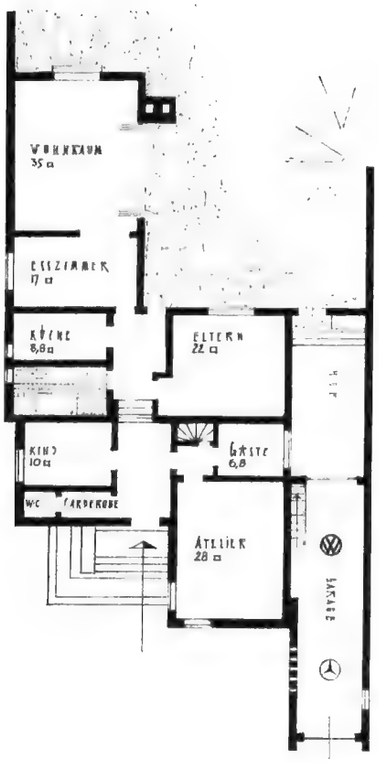
XPELAIR

Fenster-Ventilator V 350 N, für saubere, geruchfreie Luft in der Küche, mit eingebautem Irisverschluß und Schalter, Verbrauch 30 Watt, äußere Abmessungen 203 x 203 mm. Zu beziehen durch den Fachhandel oder Adolf Wiegel & Sohn Düsseldorf, Spichernstraße 56



Ein Künstler entwirft sein Haus

Ein wesentlicher Teil dieses nach außen hin schlichten Hauses ist der durch Mauern abgeschlossene Wohnhof.



Baujahr 1959
Grundstücksfläche 1400 qm
Wohnfläche 137 qm

Willy Torsten, akad. Kunstmaler in Ingolstadt, hat sich, wie viele Baubesessene es tun, intensiv mit seinem Wunschhaus beschäftigt, bis es schließlich zur Baueingabe ausgereift war. Er hat auch selbst die Baudurchführung überwacht. Freilich muß dazu gesagt werden, daß er in diesen Dingen kein Neuling war.

Weiß steht das Haus in der grünen Landschaft, südlich anmutend. Der Torbogen verstärkt diesen Eindruck. Die kupferne Eingangstüre, Kunstschmiedearbeiten im Innern, die farbliche Abstimmung der modernen, nach Zeichnung gefertigten Möbel verraten die Künstler-Atmosphäre.

Bitte umblättern

Verträgt Ihr Fußboden so einen Galopp?

Ja - auf PEGULAN können Kinder spielen. Dieser Fußboden hält etwas aus! PEGULAN-Bodenbelag - aus Kunststoff. Unempfindlich gegen Möbelfüße. Schalldämmend, fußwarm, lichtecht in den Farben. Leicht in einem Arbeitsgang zu säubern und zu pflegen. Ohne Wachsen, ohne Bohnern.

PEGULAN-Bodenbelag für's ganze Haus. Das macht sich täglich bezahlt. Zu Ihrer Auswahl: über 10 verschiedene Belagsqualitäten. Für jeden Raum den richtigen Belag. In Bahnen, in Fliesen und Platten. Für jeden Wohnstil größte Auswahl an Farben und Dessins.

Geben Sie Ihrem Fußboden mit PEGULAN die freundlichen Farben und die lange Lebensdauer, die Sie wünschen. Fragen Sie den Fachmann. Wenden Sie sich an den Fußboden-Verleger. Wenn Sie PEGULAN morgens verlegen lassen, können Ihre Kinder schon mittags darauf spielen!

Verlangen Sie Prospekte
von Pegulan-Werke AG
671 Frankenthal
Größter Hersteller von
Kunststoff-Bodenbelägen

der meistgekaufte Kunststoff-Bodenbelag

Ein Künstler entwirft sein Haus

Fortsetzung

Links: Im Flur des Hauses verrät sich der Künstler nicht nur durch das kunstgeschmiedete Gitter, sondern auch in der ganzen Anordnung und Ausschmückung.

Unten: Das schmucke Atelier des Hausherrn überrascht. Es weicht so ganz von der manchmal anzutreffenden Vorstellung ab, als ob ein Atelier eine Rumpelkammer sein müsse.

Rechts und unten: Wohnzimmer und Eßzimmer gehen ineinander über. Die Eckbank ist nach Zeichnung gefertigt und eingebaut.

Wie im ganzen Haus so wurde auch im Wohn- und Eßzimmer viel Holz verwendet. Der Hausherr ist Sammler von Schnitzereien der „Primitiven“ Neuguineas.

Fotos: paulette

Gutschein

An den tellux-Beratungsdienst,
4407 Emsdetten/Westfalen

☐ Schicken Sie mir bitte alle Informationen über tellux-Teppichboden: Qualitäten, Preise, Pflege, Verlegen usw.

☐ Schicken Sie mir bitte kostenlose Muster.

Gutschein bitte auf Postkarte kleben.
Absender nicht vergessen!

T4V0240

tellux®

tellux, der ideale Teppichboden – natürlich auch in jeder Form und Größe als Teppich zu erhalten.

tellux-Teppichboden wird nach dem amerikanischen Tufting-Verfahren hergestellt. (Halb Amerika wohnt auf getufteten Teppichböden.) Wir zählen zu den ältesten Tuftern Europas. Nutzen Sie diese Erfahrungen.

Ein Blick durch den Torbogen des ganz ummauerten Wirtschaftshofes auf den Wohnhof des Hauses Torsten

SCHRANKWÄNDE

quer durch den Raum?

Hersteller der Möbel und Fotos auf dieser Seite: WK Neue Gemeinschaft für Wohnkultur, Stuttgart.

Dieses Spannstützenregal kann quer durch den Raum geführt oder direkt vor der Wand angebracht werden. Borde, Kasten- und Schubladenelemente können in jeder beliebigen Höhe stufenlos eingehängt werden. Solch eine Regalwand behält immer Wert und Nützlichkeit, weil sie auf vielerlei Art überall verwendet werden kann.

Solche Aufbauwände sind schon länger bekannt. Diese, in besonders ausgewogenen Proportionen, kann man jedoch auch mit einer sauber furnierten Rückwand bekommen, so daß man sie als Raumteiler verwenden kann. Dann ist es jedoch sicher oft günstig, einzelne Elemente so in den Aufbau einzufügen, daß auch sie von der anderen Seite aus zugänglich sind.

Hier eine raumteilende Wand (links) in perlweißem Schleiflack. Die vorgezogenen Rückwände in den Regalen verhindern das Verschwinden einer Bücherreihe hinter der anderen und ermöglichen die Benutzung von beiden Seiten. Auf Wunsch werden Türen angebracht, so daß ein Kastenelement dann von beiden Seiten geöffnet werden kann. In voller Tiefe ausgenutzte Elemente sind auf der Rückseite ebenso sauber gearbeitet wie vorn.

Oft ergibt es sich so, daß man einen Raum nicht nur optisch durch verschiedene Teppiche oder farbige Tapeten gliedern will, sondern eine richtige Teilung die ideale Lösung des Wohnproblems darstellt. Freilich läßt man nun nicht gleich den Maurer kommen, denn was gut ist, solange Jürgen in die Schule geht, kann sinnlos sein, sobald er flügge und aus dem Hause ist. Da teilt man den Raum doch besser mit einer Schrankwand, die man später auch wieder anders verwenden kann. Um z. B. den Eßplatz gegen das Wohnzimmer abzugrenzen, kann aber auch ein raumteilendes Regal den Vorzug verdienen, das den Raum zwar teilt, ihn aber nicht zerschneidet, sondern in seiner ganzen Größe wirken läßt. Solch ein Raumteiler ist schnell errichtet. Stützen, die zwischen Decke und Boden verspannt sind, lassen sich leicht aufstellen und ebenso auch nach Wunsch anders formieren oder abbauen: Dazwischen entsteht die Komposition aus Bücherborden, Geschirrkästen, Schubfächern oder Elementen für die Bar oder den Schreibsekretär. Ganz ähnlich geht das aber auch, wenn man eine geschlossene Wand wünscht, in der man vielleicht nur einen Durchgang mit Vorhang läßt. Hier kann man offene und geschlossene Kastenelemente so gruppieren, daß ein Teil von dieser, ein anderer von jener Seite zugänglich ist. Außerdem gibt es natürlich auch Elemente mit einer vorgezogenen Rückwand, so daß man von beiden Seiten Fächer in Buchtiefe zur Verfügung hat. Zur Decke hin wird durch eine Verblendung der Abschluß geschaffen, so daß die Trennwand aus serienmäßig — und dadurch preisgünstig gefertigten Einzelelementen mit der Genauigkeit einer Sonderanfertigung in den Raum paßt. Ändern sich später einmal Wohnbedarf oder eigene Wünsche, so lassen sich die Einzelelemente der Wohnwand auch zu anderen Gestaltungen zusammenstellen oder ganz an eine Wand rücken, so daß dann der Raum in seiner vollen Größe ungeteilt nutzbar wird. P. B.

Bitte umblättern

Wir interessieren uns für Ihre Fußboden-Probleme

Wollen Sie eine Bibliothek von 800 qm auslegen? Oder ein Krankenhaus von 10000 qm? Oder eine Grundschule von 4000 qm? Oder ein sechsstöckiges Apartment-Haus? Oder ein Wohnzimmer von 45 qm? Schreiben Sie uns darüber. Benutzen Sie diese Seite. Wenn Sie fertig sind, schneiden Sie die Seite aus und schicken Sie sie uns. Wir haben 2007 Möglichkeiten, Ihren Fußboden zu belegen. Und eine Menge Rat für Sie. Unsere Adresse ist: Deutsche Linoleum-Werke AG, 712 Bietigheim/Württemberg, Abteilung Bauberatung.

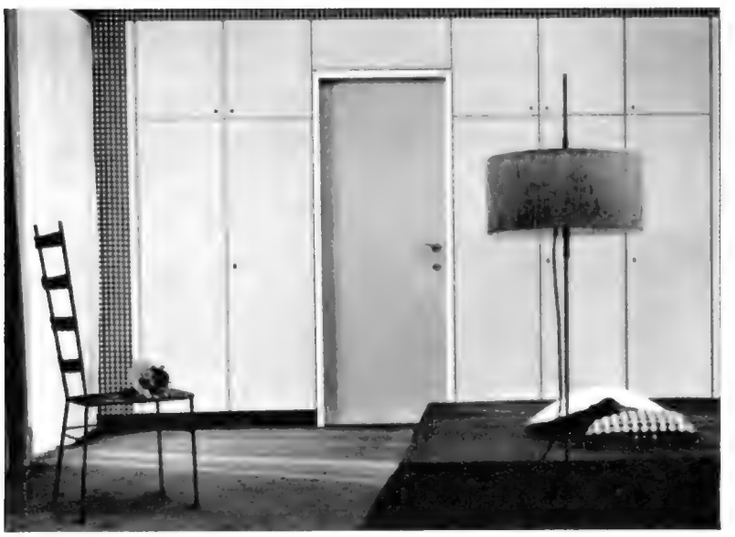
(Wenn Sie lieber telefonieren als schreiben: unsere Nummer ist 07142/7711. Fragen Sie nach der Bauberatung.)

Fortsetzung

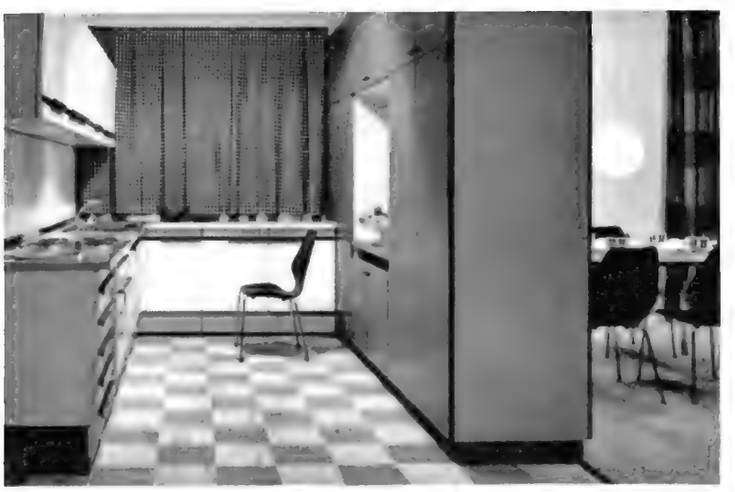
In einem Studenten- oder Gastzimmer kann z. B. eine Waschgelegenheit durch die richtige Möblierung geschickt verdeckt werden. Hier hat man einen zimmerhohen Schrank, in dem viel untergebracht werden kann, als Wand in den Raum gestellt. Er trennt den dahinterliegenden Waschtisch vom Wohnteil des Raumes. Ein Vorhang zwischen Wand und Schrank verdeckt vollends den Blick darauf.

Hersteller der Möbel und Fotos auf dieser Seite: Futura-Küchenmöbelfabrik Haarmann und Dinklage, 4903 Schötmar, Postfach 100.

Wie praktisch und vielseitig so eine Schrankwand eingerichtet werden kann, zeigt dieses Bild. Die Zwischenfächer können beliebig verstellt werden. In den Schrankseiten sind zu diesem Zwecke Lochschienen-Reihen angebracht.



Ein großes Kinderzimmer wurde, nachdem die Jungen herangewachsen waren, durch eine Schrankwand getrennt. Als Durchgang hat man eine Tür eingebaut. Ringsum zur Decke und Wand hin wurde eine Verblendung angebracht. Sind später die Kinder aus dem Haus, kann die Wand wieder entfernt werden und es bleiben Einzelschränke, die sich getrennt anderswo aufstellen lassen.



Noch eine Möglichkeit der Raumtrennung. In großen Wohnküchen ist die Trennung zwischen Arbeitsküche und Eßplatz durch eine Schrankwand mit einer Durchreiche eine glückliche Lösung. Die Fronten des Schrankes sind Resopalflächen, die in verschiedenen Farben ausgeführt werden. Für Wohnräume können anstelle von Resopal die Türflächen auch in echten Naturhölzern furniert werden.

Die Kunst des richtigen Wohnens

Bis Ende 1965 soll die Wohnungsnot in der Hauptsache beendet sein. Der einmaligen Gemeinschaftsleistung von Bund, Ländern und Gemeinden ist es zu verdanken, daß in der Bundesrepublik seit Kriegsende rund sieben Millionen neue Wohnungen gebaut werden konnten. Nach dem Urteil des Wohnungsbauministers ist damit das Ende der Wohnungsnot in greifbare Nähe gerückt. Bis Ende 1965 hofft man in Bonn an dieses Ziel im wesentlichsten heranzukommen. Mit der Beseitigung der Wohnungsnot wird die Befriedigung vieler Wohnwünsche möglich. Wenn jeder eine Wohnung hat, wird mit der Zeit auch jeder diejenige Wohnung haben, die seinen Wünschen am ehesten entspricht.

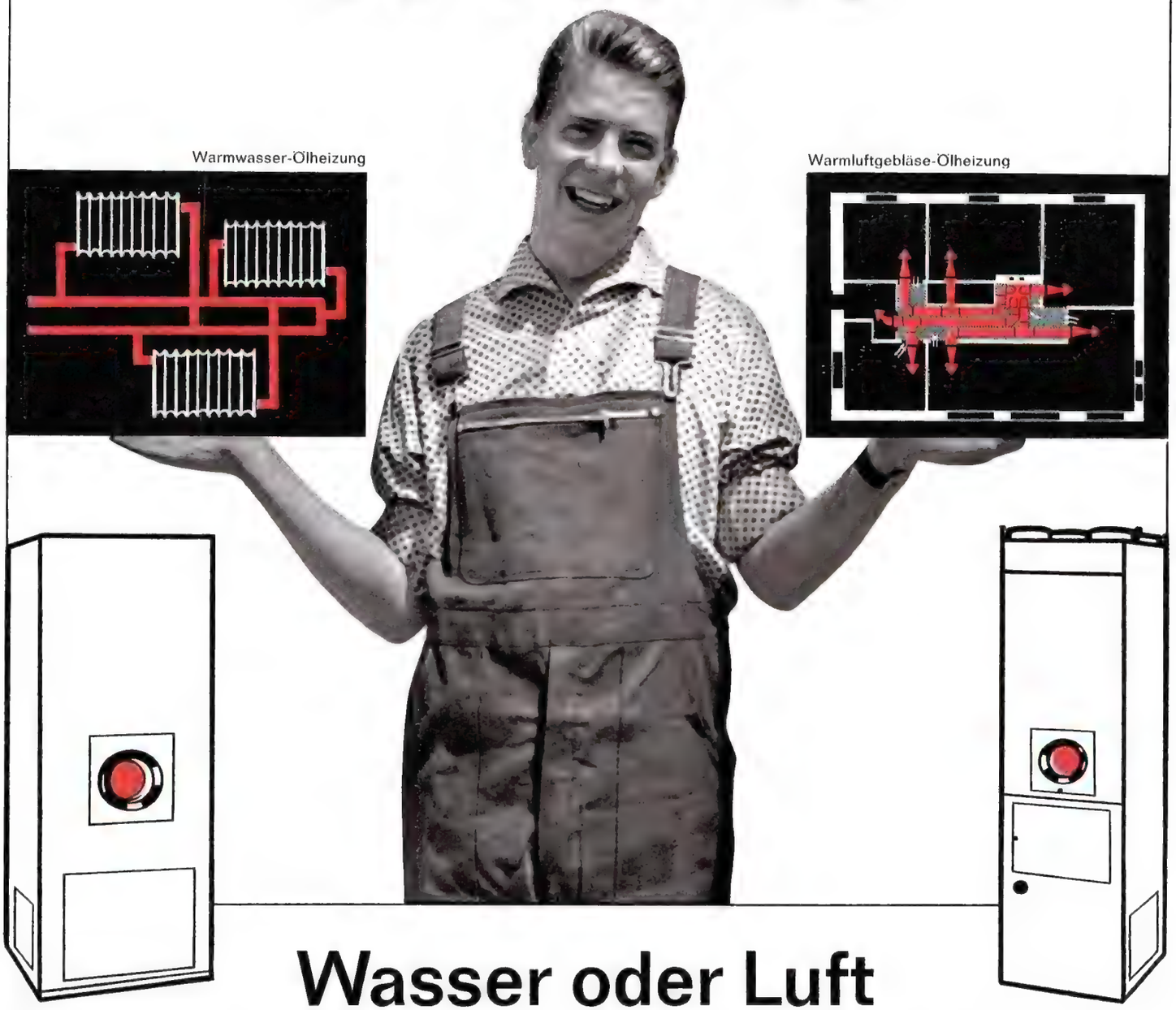
Gutes Wohnen verlangt sorgfältige Planung, zweckmäßige Nutzung und überlegtes Möblieren. Im Mittelpunkt unseres Wohnungsbaues, unseres Städtebaues und unserer Dorferneuerung, das sagte kürzlich der Bundeswohnungsbauminister Paul Lücke, muß der Mensch, muß die Familie stehen. Die Wohnung ist das Gehäuse des Alltags; sie soll den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Menschen von heute entsprechen: jeder will in seiner Wohnung schlafen; für alle soll das Essen zubereitet werden; man möchte sich dem Familienleben widmen und hin und wieder Gäste empfangen; der eigene Körper und die Wäsche bedürfen der Pflege; mehrmals am Tag wird die Mahlzeit eingenommen; Groß und Klein müssen arbeiten und wollen ihre Freizeit genießen.

Was dazu an Einrichtungsgegenständen benötigt wird, kann man in den Ausstellungsräumen unserer Möbel- und Einrichtungshäuser in aller Ruhe studieren und auswählen, angefangen von den Schlafräumen und ihrer Ausstattung bis zum Essen und seiner Zubereitung, zum Arbeitstisch für jeden einzelnen, zum Spielen für die Kinder und für den Empfang der Gäste.

Jeder Mensch und jede Familie hat andere Bedürfnisse, Gewohnheiten und Liebhabereien. Bei der Kunst richtigen Wohnens geht es darum, die Wohnung auf dieses persönliche Leben möglichst genau abzustimmen. Wem das gelingt — und das dürfte bei dem umfangreichen Angebot von Möbeln und Einrichtungsgegenständen aller Art nicht schwerfallen — der wird sich in seiner Wohnung wahrhaft zu Hause fühlen.

A 23064

So oder so



Wasser oder Luft

Ob Wasser oder Luft - für den Fachmann liegen die Vorteile einer AIRFLAM-Öl-Zentralheizung klar auf der Hand: AIRFLAM-Geräte sind geruchssicher, geräuschlos, raumsparend, formschön, äußerst sparsam im Verbrauch und günstig in der Anschaffung. Die automatische AIRFLAM-Warmwasserheizung ist eine moderne, elegante und wirtschaftliche Lösung für die Etagen-Beheizung von Geschäfts- und Wohnräumen. Fortschrittlich und geschmackvoll, dabei wesentlich preiswerter ist eine automatische AIRFLAM-Warmluftheizung. Durch unauffällige Jalousien verbreitet sie gesunde, gefilterte Warmluft in jedem Raum. So oder so sind Handel und Verbraucher mit AIRFLAM-Geräten gut bedient. Zehntausende zufriedener Käufer sind ein Beweis für hohe Qualität. Verlangen Sie Unterlagen und Einbaupläne bei Ihrem AIRFLAM-Händler oder bei:

AIRFLAM GmbH, 6 Frankfurt/M, Zeil 21, Tel. 282281, 282783

AIRFLAM GmbH, 6000 Frankfurt am Main 1, Zeil 21 Abt. 18
Senden Sie mir bitte ausführliches Prospektmaterial über Ihre
◯ Warmwasser-Ölheizung ◯ Warmluftgebläse-Ölheizung

Name:

Ort:

Straße:

airflam

Kostenlos und unverbindlich übermitteln wir Ihnen Einbaupläne für AIRFLAM-Warmluftheizungen. Bitte senden Sie uns Ihre Bauzeichnungen.

Ein Gartenjahr ohne Unkraut

sicher Ihr Wunsch für 1965

Wege, Terrassen und Plätze
einfach vor Laubfall oder
nach dem Abharken – bei frostfreiem
Boden auch im Winter –
1 x spritzen oder gießen mit

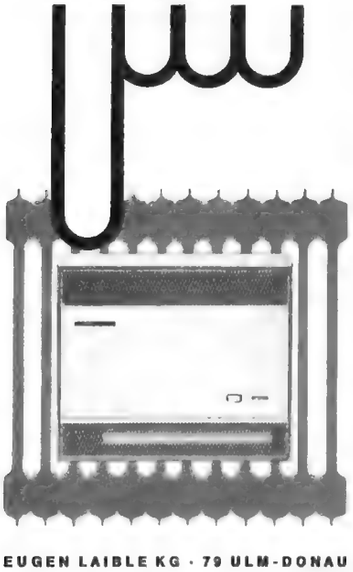
Simazin „Schering“

Damit ist die Unkrautbekämpfung
für 1965 erledigt:
Vorhandener Bewuchs wird über Winter
abgetötet. 1 Jahr lang
läuft kein Unkraut auf.

Schering AG Berlin

NEU

sind
ULMA-THERM-Komfortheizer
als elegante steuerbare Heizkörper zum Einbau in Warmwasserzentralheizungen.
Jedes Gerät ist einzeln thermostatisch gesteuert.
Leistung ca. 2000 u. 3000 kcal/h
Maße 485 x 590 x 122 mm
Unterlagen senden wir Ihnen gerne auf Wunsch.



EUGEN LAIBLE KG · 79 ULM-DONAU

Nr. 5109
Kellerfenster
einflügelig

mit Gitterflügel u. Glasflügel			(o. Glas)
cm	30×30	40×40	50×40	50×50
DM	12,–	14,50	15,30	16,50
cm	60×40	60×50	70×40	70×50
DM	16,10	18,50	17,50	21,50
cm	75×50	80×40	80×50	
DM	21,50	19,–	23,–	

Nr. 5109 a Kellerfenster, zweiflügelig

cm	80×40	80×50	80×60	87×50
DM	25,40	27,40	30,–	29,80
cm	90×40	90×50	90×60	100×40
DM	26,60	29,50	32,50	27,50

Aufträge ab **DM 50,–** frachtfrei.

Westfalia
Werkzeugco., 58 Hagen / Westf.,
Postfach 1747 / FK

Verkauf auch in Benelux

Zentralheizung wird billiger
durch Einrohr-Pumpenheizung

- **In Altbauten** schnell, sauber, billig einzubauen, da keine Stemmarbeiten mehr!
- Ob Alt- oder Neubau: Größte Wirtschaftlichkeit durch den neuen

Heibacko
Heizen - Backen - Kochen
und Warmwasser für Küche und Bad mit nur einer Feuerstelle im Haus.
Öl oder Kohle umstellbar
Fragen Sie einfach die älteste deutsche Allesbrenner-Heißluftherdfabrik. Referenzen überall.

Neuer Katalog mit neuen Modellen gratis, Karte genügt

Heibacko-Werk / A · Wolfenbüttel

Konservieren

3. Fortsetzung und Schluß

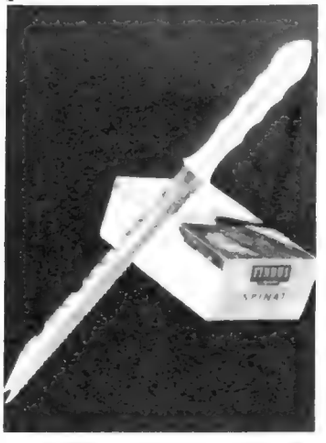
Das Auftauen von Gefrorenem

Das Auftauen von Gefriergut geschieht eigentlich von selbst. Wenn genügend Zeit zur Verfügung steht, läßt man es in der Verpackung außerhalb des Kühlgerätes langsam auftauen. Muß es schneller gehen, kann man das Gefrorene, ebenfalls in der Verpackung, ins Wasser legen. Das Wasser muß immer wieder erneuert werden. Ebenso lassen sich gefrorene Lebensmittel, vor allem Fleisch und Backwaren, im Ofen bei schwacher Temperatur auftauen. Einige Produkte verarbeitet man am besten in gefrorenem Zustand, so vor allem Gemüse, das meist gleich vom Kühlgerät in den Kochtopf kommt. Wurst oder Braten am Stück lassen sich, etwas angetaut, am leichtesten in gleichmäßige Scheiben schneiden.
Zum Zerteilen großer Gefrierstükke benötigt man ein Spezialmesser (Abb. 1) oder eine Küchensäge. Die scharfen Zacken dieses ‚Frigi'-Messers schneiden auch gefrorene Stücke. Das Messer hat einen Sicherheitsgriff mit etlichen Mulden für die einzelnen Finger, damit die Hand auf keinen Fall abrutschen kann. Der Griff ist aus Kunststoff, die Klinge aus rostfreiem Stahl (Hersteller: Diogenes-Werk Herder und Sohn, Solingen).

Über die einzelnen Auftauzeiten und die Zubereitung von Gefrorenem haben wir bereits in unserem Juniheft berichtet. Hier sei noch auf einen besonderen Auf-

2

1



tauherd hingewiesen. Es ist ein Juno-Elektroherd, der nach dem System der Heißluftumwälzung arbeitet und für den Haushalt konstruiert worden ist. (Abb. 2 und 3). In diesem Auftauherd ist Raum für sechs Gitterroste oder Einschiebeböden untereinander, auf denen gleichzeitig mehrere fertige, gefrorene Menüs aufgetaut werden können.
Zwischen diesen Rosten strömt Heißluft aus, die durch ein Gebläse, das in die Rückwand des Herdes eingebaut ist, umgewälzt wird. Aus diesem Grunde können in diesem Backofen auch mehrere Gerichte oder Kuchen gleichzeitig gebacken werden; so zum

sauna-suomi

HÄLT GESUND UND JUNG!

Sauna-Anlagen für das Haus, komplett eingerichtet – sowie Sauna-Blockhäuser, Block- und Wochenendhäuser aus Finnland. Fordern Sie ausführliche Prospektunterlagen und individuelles Angebot von

NOGGERATH & CO. 2 HAMBURG 36 NEUER WALL 75e
Telefon: 36 74 55 FS: 02 11 334

durch Gefrieren

Beispiel bis zu sechs Plattenkuchen oder bis zu vier Hähnchen. Die Hähnchen grillen im Heißluftstrom, ohne daß ein Drehspieß verwendet wird. Sie werden trotzdem knusprig. Der gute Geschmack und die Nährwerte der Speisen bleiben bei diesem Backverfahren in größtmöglichem Umfang erhalten. Äußerlich unterscheidet sich das

3

Gerät nicht von den bekannten Elektroherden. Der Kochteil hat 4 Platten, davon ist eine Automatic-Platte. Der Elektroherd kann selbstverständlich auch wie jeder andere Herd zum Braten, Backen und Kochen verwendet werden. Die Regelung der für die einzelnen Gerichte notwendigen Wärme ist individuell einstellbar und wird automatisch über eine Zeitschaltuhr gesteuert. Kürzere Koch- und Backzeiten sind ein weiteres wesentliches Merkmal dieser neuen Herdkonstruktion.

(Hersteller: Burger Eisenwerke AG, Burg/Hessen)

Damit schließen wir das Thema des Konservierens durch Gefrieren ab. Wer sich weiter darüber informieren möchte, für den seien noch einige aufschlußreiche Schriften zu diesem Thema genannt:

„Einfrieren und Auftauen tischfertiger Gerichte"

Broschüre Nr. 206 des Land- und Hauswirtschaftlichen Auswertungs- und Informationsdienstes, Bad Godesberg, Heerstraße 124. Das Heft bringt eine kurze, durch Zeichnungen jedermann leicht verständliche Aufzählung der wichtigsten Erfordernisse und Regeln über das Gefrieren von Lebensmitteln.

„Das Haltbarmachen von Lebensmitteln durch Gefrieren"

von Dipl.-Ing. J. Gutschmidt, Band 33 der Arbeiten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, DLG-Verlag, Frankfurt (Main), Zimmerweg 16.

Hier wird eine, bis ins Detail gehende, genaue Anleitung zum Einfrieren gegeben. Wissenschaftliche Untersuchungen und übersichtliche Tabellen ergänzen die Ausführungen.

In gleicher Weise bringt das Heft

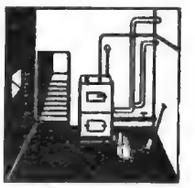
„abc für das Einfrieren von Frischerzeugnissen",

eine gute Übersicht über alle Erfordernisse zum Gefrieren von Lebensmitteln. Der Text wird durch zahlreiche Fotos und Tabellen erläutert. Die Broschüre ist erschienen im Energie-Verlag, Heidelberg.

Daneben geben einige Firmen, die Gefriergeräte herstellen, wie Linde, AEG und Bauknecht, eigene Broschüren heraus, die ebenfalls eine übersichtliche Anleitung zum Einfrieren von Lebensmitteln geben.

Für Sie ist es keine Zauberei

graue, unschöne Betonböden in Kellern, Garagen, auf Treppen, Balkonen, Terrassen usw. im Nu in farbenfrohe staubfreie Flächen zu verwandeln. Die Formel heißt **BZ—600,** das ist ein **original-schwedisches,** flüssiges Kunstharz-Versiegelungsmittel, das sich in Schweden bereits seit vielen Jahren bewährt hat. **BZ—600** dringt in die Poren des Zementbodens ein und bildet außerdem eine trittfeste, farbige Schicht. Die Versiegelung von Beton- und Zementböden empfiehlt sich jedoch nicht allein aus optischen Gründen, sondern aus praktischen Überlegungen, denn **BZ—600** ist gegenüber Wasser, Schmutz, Öl, Benzin, Säuren, Laugen usw. unempfindlich, es verhindert die lästige Bildung von Betonstaub und schützt vor Witterungseinflüssen. Die Hausfrau weiß, wie mühselig Betonböden zu säubern sind und wieviele Scheuertücher der rauhen Betonfläche zum Opfer fielen. Die Verarbeitung von **BZ—600** ist denkbar einfach; es wird wie eine gewöhnliche Ölfarbe auf den



trockenen Untergrund aufgetragen und nach dem zweiten Anstrich, der nach etwa einer Stunde erfolgt, ist die Verwandlung des unschönen Zementbodens in eine frohe Farbfläche vollzogen. Sie werden von Ihrem Erfolg von Anfang an begeistert sein, denn mit **BZ—600** gelingt jeder Anstrich. Der Inhalt einer 1 kg Dose reicht, je nach der porösen Beschaffenheit des Bodens, für das Versiegeln von 6—8 qm Fläche. **BZ—600** gibt es in den Grundfarben Gelb, Grau, Rot, Grün, Blau und Weiß, durch Mischen erzielen Sie beliebige Töne. Außerdem liefern wir dieselbe Qualität farblos (Klarlack). Wenn Sie die farbig versiegelte Fläche zusätzlich mit Klarlack streichen, erhalten Sie eine besonders schöne, glänzende Oberfläche. Der Preis pro kg Dose beträgt DM 8.50 Eine kg Dose Klarlack DM 7.—. 5 kg Gebinde DM 8.20/kg farbig, Klarlack DM 6.80/kg.

Bestellen Sie bitte **BZ—600** mit dem Coupon, oder schreiben Sie an die

IMPEX

IMPEX KG., A. TWARDY, 81 GARMISCH-PARTENKIRCHEN, ZUGSPITZSTR. 65

BESTELLSCHEIN **Versandfrei**

Schicken Sie mir bitte portofrei **BZ—600**

..... kg, Farbe .... kg, Farbe .....

..... kg, Farbe .... kg, Klarlack

zum Preis von DM 8.50/kg, Klarlack DM 7.—/kg

Meine Anschrift:

Name ..... Vorname .....

Ort ..... Straße .....

..... Unterschrift

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben!

Sell Einbauküchen

nach Ihren Wünschen von uns geplant, ob aus Stahl oder Kunststoff, immer sind wir bemüht, eine funktionsgerechte und zugleich elegante Lösung zu finden. Unsere Erfolge sprechen seit Jahren für sich.
Kostenlose Beratung und Planung. Unsere Lieferungen umfassen auch Transport, Einbau und Kundendienst. Nähere Einzelheiten durch Prospekt 103

SELL

Sell-Haus- und Küchentechnik GmbH
6348 Herborn

Kinderreichen soll stärker geholfen werden

Gemeinsam mit dem Bundespräsidenten, Dr. h. c. Heinrich Lübke, den Ländern, Gemeinden und Kirchen bereitet Bundeswohnungsminister Paul Lücke z. Z. eine Aktion „Großfamilie" vor. Damit sollen Familien mit fünf und mehr Kindern, die noch wohnungsmäßig unzureichend untergebracht sind, u. a. zinsgünstige Darlehen zum Bau eines Familienheimes oder zum Erwerb eines Kaufeigenheimes erhalten. Der Bund will sich mit jeweils 6000,– DM beteiligen. In besonderen Fällen soll die Möglichkeit geschaffen werden, Darlehen auch zum Bau von Einfamilienhäusern zu gewähren, die zunächst von den kinderreichen Familien gemietet und später gekauft werden können. Man ist dabei von der Erfahrung ausgegangen, daß die wohnungsmäßige Unterbringung nicht nur der jungen Ehepaare und der alten Leute, sondern vor allem auch der kinderreichen Familien z. T. auf beträchtliche Schwierigkeiten stößt. Auf die bessere Wohnungsversorgung dieser drei Personengruppen ist deshalb auch der „Entwurf eines Gesetzes zur verstärkten Eigentumsbildung im Wohnungsbau und zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen" ausgerichtet, den der Wohnungsbauminister im September dem Kabinett vorlegen will. Für die kinderreichen Familien sieht der Entwurf vor allem diese Verbesserungen vor:

1. Erhöhung der Familienzusatzdarlehen. Sie sollen betragen:

für das 2. Kind 2000,– DM
für das 3. Kind 3000,– DM
für das 4. Kind 4000,– DM
für das 5. Kind 5000,– DM
für das 6. und jedes weitere Kind je 6000,– DM.

2. Entgegen der bisherigen Regelung sollen künftig Familienzusatzdarlehen auch für den Bau von Eigentumswohnungen im sozialen Wohnungsbau für kinderreiche Familien gewährt werden.

3. Beim Neubau von Familienheimen, Eigentums- und Mietwohnungen im sozialen Wohnungsbau soll in den einzelnen Förderungsrängen der absolute Vorrang für kinderreiche Familien festgelegt werden.

4. Bei der Bewilligung öffentlicher Mittel für den Bau von Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern des sozialen Wohnungsbaues ist ein angemessener Anteil, der von den Ländern festgelegt wird, kinderreichen Familien vorzubehalten; die Wohnungen müssen nach Größe und Miethöhe für kinderreiche Familien geeignet sein.

5. In den „weißen" Kreisen, in denen das rechnerische Wohnungsdefizit auf unter drei Prozent abgesunken ist und deshalb die bisherigen zwangswirtschaftlichen Bindungen aufgehoben wurden, kann künftig die zuständige Gemeindebehörde für freigewordene Sozialwohnungen wie auch für neu fertiggestellte Sozialwohnungen den erforderlichen Berechtigungsnachweis bevorzugt u. a. kinderreichen Familien ausstellen. Damit wird der Gefahr vorgebeugt, daß Vermieter von Sozialwohnungen kinderreiche Familien nicht berücksichtigen.

Bereits seit Jahren stellt Bundeswohnungsbauminister Lücke – was wenigen bekannt ist – zusätzlich über die Länder 4000,– DM im Einzelfall als zinsgünstiges Darlehen zum Bau von Familienheimen zur Verfügung; die Länder können damit ihre entsprechenden Wohnungsprogramme erheblich erweitern. Auf seine Initiative geht es auch zurück, daß die „Sozialklausel" (§ 556 BGB) entscheidend auf die sozialen Bedürfnisse **der Familien** abgestellt ist; das gleiche gilt für die Miet- und Lastenbeihilfen (Wohngeld), die vor allem kinderreiche Familien davor bewahren, in einer wirtschaftlichen Notlage ihre Wohnung, ihr Haus oder ihr Eigenheim aufgeben zu müssen. Lücke hat keinen Zweifel daran gelassen, daß auch nach 1965, wenn das rechnerische Wohnungsdefizit mit wenigen Ausnahmen beseitigt sein wird, die öffentliche Wohnungsbauförderung fortgeführt wird. Die vorrangige Eigentumsbildung im sozialen Wohnungsbau soll dabei verstärkt werden. nk

Verödung der Innenstädte

ein weltweites Problem

In vielen Großstädten macht man sich Sorgen darüber, wie der Verödung der Innenstadt am besten zu begegnen sei. Bekanntlich siedeln sich im Kern der Großstädte in zunehmendem Maße Industrieverwaltungen, Versicherungen, Banken etc. an. Für Wohnungen wäre zwar in vielen Fällen noch Platz, aber die Grundstücke hierfür sind zu teuer. Wenn man hier Wohnungen baut, können es nur Luxusappartements werden. Eine ähnliche Entwicklung zeichnet sich seit langem in Amerika ab. Es ist eine bekannte Tatsache, daß sich nur noch ganz reiche Leute in New York erlauben können, in der Innenstadt zu wohnen.

Vielleicht gibt es andere Mittel, eine Innenstadt zu beleben. Dazu gehören Stätten der allgemeinen Begegnung wie Oper, Theater, Museen und sonstige kulturelle Einrichtungen. Es gehören aber auch Restaurants, Cafés und Wirtschaften dazu und – vielleicht eine Änderung des Ladenschlußgesetzes. Nicht nur in Paris, in vielen anderen europäischen Großstädten floriert das Leben in der Innenstadt bis weit über Mitternacht hinaus. Dort sitzen die Menschen nicht ab 19 Uhr vor dem Fernsehgerät, sondern sie erleben noch das, was ihnen die Großstadt so lieb und wert macht: nämlich Individualist zu sein und doch nicht allein.

Diese und ähnliche Gedanken wurden im Hamburger Bauzentrum anläßlich eines Gesprächs geäußert, an dem namhafte Mitglieder der Verwaltung der Hansestadt Hamburg, Vertreter der Hamburger Handwerkskammer, der Bürgervereine und der Verbraucher-Zentrale teilnahmen. Es wurde beschlossen, über dieses alle Öffentlichkeit bewegende Thema in Kürze eine öffentliche Diskussion im Hamburger Bauzentrum in Form eines Podiumgesprächs durchzuführen.

WOHNUNGSBAU

Ist kein Bauland mehr da?

Haben wir im Bundesgebiet wirklich nicht mehr genügend Landfläche, um Wohnungen für die ständig wachsende Bevölkerung zu bauen?
Dies sagt die neueste Statistik: Die Gesamtfläche Westdeutschlands beträgt rund 25 Millionen Hektar. Sie unterteilen sich in: 32,8 Prozent Akkerland, 29 Prozent Wald, 23,4 Prozent Wiesen und Weiden, 3,8 Prozent unkultiviertes Land, 1,7 Prozent Gewässer, 1,3 Prozent Gartenland und gut acht Prozent Gebäude aller Art, einschließlich der Industrie- und Bundeswehrbauten, sowie Straßen und Wege. Werden das bebaute Land und die nichtbebaubaren Flächen zusammengefaßt, so ergeben sie knapp 15 Prozent der Gesamtfläche des Bundesgebietes, so daß unbestritten 85 Prozent übrig bleiben – von denen ein geringer Bruchteil in den nächsten fünf Jahren für weitere Verkehrs-, Industrie- und städtebauliche Entwicklungen in Anspruch genommen wird.
Und wie sieht es mit dem Baulandbedarf aus? Rund zwei Millionen Wohnungen werden in den nächsten fünf Jahren benötigt. Dazu kommen die Flächen für Folgeeinrichtungen wie Straßen, Schulen, Krankenhäuser, Sportplätze, Parkflächen, Arbeitsplätze und Geschäfte. Bei Berücksichtigung all dieser Notwendigkeiten sind 12 Wohnungseinheiten je Hektar einschließlich aller Folgeeinrichtungen die untere Grenze bei aufgelockerter mittelstädtischer Bebauung. Für städtebauliche Erweiterungen können etwa 15 Einheiten je Hektar eingesetzt werden. Das bedeutet: Bei der Meßzahl von 12 Wohnungseinheiten pro Hektar werden in den nächsten fünf Jahren – für insgesamt zwei Millionen Wohnungen – 0,73 Prozent der weit über 21 Millionen Hektar für diesen Zweck zur Verfügung stehender Fläche benötigt. Bei 15 Wohnungseinheiten sind es 0,62 Prozent. Bei diesem Sachverhalt fragt sich der schlichte Bundesbürger, wieso „kein Bauland" mehr da sein soll.
Es ist an den Gemeinden, Bauland zu erschließen. Werner Koep

Was darf die Wohnung kosten?

In einer repräsentativen Umfrage hat das Emnid-Institut im Auftrage des Bundesministeriums für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung im März/April die Auffassung der Bevölkerung über den „angemessenen Wohnaufwand" ermittelt.
Danach sehen die Befragten im Durchschnitt 15½ % ihres monatlichen Netto-Einkommens als „angemessene Wohnkostenbelastung" für die Mietwohnung an. Dabei sind die Menschen in den Großstädten eher bereit, mehr als 15½ % ihres Einkommens für die Miete aufzuwenden, als die Bewohner von Kleinstädten. Bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen sieht dagegen die Bevölkerung durchschnittlich über 20 % (21,2 %) des Netto-Einkommens als angemessene Belastung an, d. h. sie ist bereit, für ein Wohnungseigentum erheblich mehr aufzuwenden, als für eine Mietwohnung. Auch hier ist die Bereitschaft unter den Großstädtern größer, mehr als durchschnittlich 21,2 % des Einkommens für das Eigenheim oder die Eigentumswohnung aufzuwenden, als bei den Bewohnern von kleinen und mittleren Gemeinden.

7. Deutscher Volksheimstättentag in Köln

Das Deutsche Volksheimstättenwerk, die Dachorganisation der Deutschen Heimstättenbewegung, zählt über 1000 korporative Mitglieder, vornehmlich aus dem Kreis der Deutschen Städte und Gemeinden, der freien und gemeinnützigen Wohnungsbauunternehmen und -genossenschaften, der Bausparkassen, sowie sonstigen an Fragen des Wohnungswesens und der Eigentumsbildung interessierten Organisationen, Unternehmen und Einzelpersönlichkeiten.
Der 7. Deutsche Volksheimstättentag, der am 21. und 22. Mai in Köln stattfand, forderte vom Gesetzgeber ein wirksames Bundesraumordnungsgesetz, mit dem der Bund den legislativen Rahmen voll ausfüllt, der ihm im Gutachten des Bundesverfassungsgerichts von 1954 abgesteckt wurde;
die möglichst baldige Verabschiedung des Städtebauförderungsgesetzes und die langfristige Festlegung eines namhaften finanziellen Beitrages des Bundes für diese Aufgaben;
die möglichst uneingeschränkte Aufrechterhaltung aller steuer- und prämienrechtlichen Begünstigungen des zweckgebundenen Bausparens, weil sie unerläßliche Voraussetzung für die private Eigentumsbildung, für einen möglichst reibungslosen Ablauf des Lücke-Planes und für den privaten Finanzierungsbeitrag zur Stadtsanierung seien;
die Reform des Gemeinnützigkeitsgesetzes und seine Ausweitung zu einem Wohnwirtschaftsgesetz als Ordnungsgesetz für die gesamte unternehmerisch tätige Wohnungswirtschaft.
Auf einer Pressekonferenz, die aus Anlaß des Volksheimstättentages stattfand, versicherte der Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, Paul Lücke, daß er diese Forderungen des Volksheimstättenwerks in vollem Umfange unterstütze.

Billige Darlehen

für einkommensschwache Althausbesitzer

Weitere 24 Millionen DM zur Hausinstandsetzung stellte das Bundeswohnungsbauministerium zur Verfügung. Diese Mittel sind für Hauseigentümer bestimmt, die kein höheres Einkommen als monatlich 600 DM

haben. Diese Grenze erhöht sich um 200 DM für den Ehegatten und um je 100 DM für jeden weiteren Angehörigen, der im Haushalt mitlebt. Die Instandsetzungsdarlehen sind mit dem besonders niedrigen Satz von 1,5 Prozent jährlich zu verzinsen und innerhalb von 15 Jahren zu tilgen. Sie werden nur für Wohngebäude vergeben, die vor dem 21. Juni 1948 bezugsfertig gewesen sind. Bei Ein- und Zweifamilienhäusern beträgt das Darlehen je Wohnung höchstens 6000 DM, bei Mehrfamilienhäusern bis zu 2500 DM je Wohnung. Insgesamt darf ein und derselbe Antragsteller nur 15 000 DM bekommen. In besonders begründeten Fällen kann bis 20 000 DM gegangen werden.

Im allgemeinen sind die Darlehen über die unteren Verwaltungsbehörden zu beantragen. (gri)

Die Zentralfigur der Bauwirtschaft:

Der Bauherr

Seit dem 1. Januar 1964 ist der Baumarkt wieder frei — das Baustoppgesetz ist gefallen — Angebot und Nachfrage können sich wieder frei entfalten! Das ist die Grundtendenz aller Kommentare, die dem „Ableben" des Baustoppgesetzes gewidmet wurden.

In Wirklichkeit existiert diese „Freiheit" nicht. Der freie Wettbewerb ist auf dem Baumarkt weiterhin eine Illusion, da Angebot und Nachfrage in einem Mißverhältnis zueinander stehen und gewiß noch lange stehen werden. Im Wirtschaftsbericht der Bundesregierung 1964 spricht man deutlich von einer „Angebotslücke am Baumarkt", die ohne eine entsprechende Zurückhaltung in der Auftragsvergabe der öffentlichen Hand nicht zu schließen ist. Wie sehr der freie Wettbewerb auf dem Baumarkt von der öffentlichen Hand aus beeinflußt wird, ergibt sich klar aus der Tatsache, daß 60 % des gesamten Bauvolumens durch öffentliche oder mit öffentlichen Mitteln geförderte Bauaufträge bestimmt werden. Die staatlichen Subventionen und die eigenen Bauaufträge bestimmt werden. Die staatlichen Subventionen und die eigenen Bauaufträge der öffentlichen Hand entscheiden letzten Endes über die Wettbewerbsverhältnisse, die Preisgestaltung und die weitere Entwicklung auf dem Baumarkt. Formell ist der Bauherr auch heute noch die Schlüsselfigur der Bauwirtschaft, aber er ist in seinen Entschlüssen und Entscheidungen längst nicht mehr so frei, wie es in früheren Jahrzehnten der Fall war. Das gilt vor allem für den privaten Bauherrn.

Das Bauvolumen in Gegenwart und Zukunft

Das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung hat über das Bauvolumen für 1963 und die mutmaßliche Entwicklung Berechnungen angestellt, die — trotz vieder Vorbehalte beachtenswert erscheinen. (Die Berechnungen sind nach einem 5-Jahresdurchschnitt zu den Preisen von 1960 vorgenommen.)

Im Tiefbau erwartet man eine starke Expansion. Das Volumen soll von 9,2 Milliarden im Jahre 1963 auf 14,2 Milliarden im Jahre 1970 steigen. Damit würde sich der Anteil des Tiefbaus am gesamten Bauvolumen von 21 % auf 28 % erhöhen. 85 % des Tiefbauvolumens entfallen danach auf den Straßenbau.

Im Hochbau erwartet man nur eine Steigerung um 6 % — nämlich von 34,5 Milliarden 1963 auf 36,5 Milliarden 1970. Innerhalb des Hochbaus erwartet man beim Wohnungsbau einen Rückgang von 16,6 Milliarden im Jahre 1963 auf 12,5 Milliarden im Jahre 1970, in der Landwirtschaft eine Steigerung von 1 Milliarde 1963 auf 1,5 Milliarden 1970; in Industrie und Gewerbe glaubt man an eine Steigerung von 10 Milliarden im Jahre 1963 auf 12,8 Milliarden im Jahre 1970 und im öffentlichen Hochbau an eine Steigerung von 6,6 Milliarden im Jahre 1963 auf 9,5 Milliarden im Jahre 1970.

Innerhalb des Wohnungsbauvolumens rechnet man damit, daß sich das Neubauvolumen von z. Zt. 13,7 Milliarden auf 8,4 Milliarden im angegebenen Zeitraum verringern wird, dagegen das Reparaturbauvolumen von z. Zt. 2,8 Milliarden auf 4 Milliarden erhöhen wird.

Die Eigentumsverhältnisse an Wohngebäuden

Das Statistische Bundesamt hat für 1961 die Eigentumsverhältnisse an Wohngebäuden festgestellt.

Von den 5,3 Millionen Wohngebäuden im Jahre 1950 gehörten 2 Millionen den Selbständigen, 1,3 Millionen sonstigen Privateigentümern, 0,8 Millionen den Rentnern und Pensionären, 0,7 Millionen den Arbeitern, 0,4 Millionen gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften und dem Staat, 0,3 Millionen Angestellten und Beamten.

Von den 7,2 Millionen Wohngebäuden im Jahre 1961 gehörten 2 Millionen den Selbständigen, 1,3 Mil1 lionen den Arbeitern, 1,3 Millionen sonstigen Selbständigen, 1,1 Millionen den Rentnern und Pensionären, 0,7 Millionen den Angestellten und Beamten und 0,7 Millionen den gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften und dem Staat. Prozentual ausgedrückt, befinden sich 90 % aller Wohngebäude in Privathand, 6 % im Besitz der gemeinnützigen Gesellschaften und 3,4 % im Besitz der öffentlichen Hand.

Von den Ein- und Zweifamilienhäusern (4,7 Millionen) befanden sich 1961 76,5 % in Privateigentum, 17,5 % im Eigentum der gemeinnützigen Baugesellschaften und 6 % im Besitz der öffentlichen Hand.

45 % aller Wohnhäuser gehören Arbeitnehmern (Arbeitern, Angestellten, Beamten).

Auf dem Sektor des Wohnungsbaus ist demnach der „private Bauherr" immer noch die entscheidende Schlüsselfigur.

Die „öffentliche Hand" als Bauherr

Im Tiefbau ist die öffentliche Hand fast unumschränkter Bauherr, —

Bitte umblättern

Woran erkennt man echtes Resopal?

An der Qualität! Denn die bewährt sich auf die Dauer. Und an den Farben — denn die sind harmonisch und sympathisch. Im Augenblick des Einkaufs erkennen Sie Resopal am sichersten an diesem Zeichen.

Qualitätsmöbel

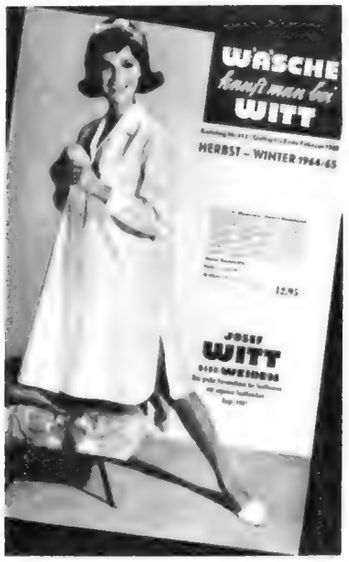
Resopal®

Nur Möbel, die mit echtem Resopal verarbeitet wurden, dürfen dieses Zeichen tragen. Wir nennen Ihnen gerne Hersteller, die Resopal verarbeiten.

H. RÖMMLER GMBH.,
6114 Gross-Umstadt/Odw.

Der neue Katalog von

WITT



WITT

Ihr Spezial – Versandhaus für Wäsche...

...bringt das vorteilhafte Angebot für Herbst und Winter 1964/65.

Über 2 000 ausgesucht gute Artikel — ausführlich beschrieben und genau abgebildet — beweisen Ihnen, wie preiswert erstklassige Qualität sein kann.

Eigene Spinnereien, Webereien und eigene Wäsche- und Kleiderfabrikation machen es WITT möglich, Qualitäts-Waren zu erstaunlichen Preisen zu liefern.

WITT ist Ihr Spezialversandhaus für Haushalt-, Leib-, Bett- und Tischwäsche.

Lassen Sie sich informieren. Unverbindlich und kostenlos erhalten Sie den WITT-Katalog „Herbst — Winter 1964/65". Schreiben Sie an

JOSEF WITT WEIDEN
8480 Weiden Hausfach 198

Das große Versandhaus für Textilwaren. Mit eigenen Textilwerken. Gegründet 1907.
Millionen zufriedener Hausfrauen wissen: Bei WITT bestellen ist einfach eine sichere Sache!

WÄSCHE kauft man bei
WITT

hier teilen sich Bund, Länder und Gemeinden nach bestimmten Grundsätzen in die Bauaufträge. Am öffentlichen Hochbau war der Bund 1963 mit 2,1 Milliarden beteiligt, die Länder mit 1,6 Milliarden und die Gemeinden mit 5,4 Milliarden.

Es wurde schon darauf hingewiesen, daß die öffentliche Hand heute schon rund 60 % des Baumarktes beherrscht, entweder durch direkte Bauaufträge oder durch öffentliche Subventionen (insbes. sozialer Wohnungsbau). Wenn die Berechnungen des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsinstitutes zutreffen, wird dieser Anteil sich weiter vergrößern und die öffentliche Hand als direkter und indirekter Bauherr immer mehr zu einem marktbeherrschenden Unternehmen werden. Damit ist sie in immer größerem Maße verantwortlich für die vielfach recht unerfreulichen Zustände, die schon heute auf dem Baumarkt bestehen. Nicht wenige Wirtschaftspolitiker treten dafür ein, durch eine radikale Kürzung der Finanzierungsmittel die Bauwut der öffentlichen Hand einzuschränken, wobei man sich durchaus darüber im klaren ist, welch einschneidende Auswirkungen sich daraus nicht nur für das Baugewerbe und Ausbaugewerbe, sondern auch für die ganze Wirtschaft ergeben.

Die schwierige Lage des privaten Bauherrn

Auch der private Bauherr ist kein einheitlicher Typ! Private Bauaufträge werden vergeben von Großbetrieben, Mittelbetrieben und Kleinbetrieben, von Handelsgesellschaften aller Art und von Einzelpersonen. Den gewerblichen Baumarkt beherrschen die Großbauaufträge der Großwirtschaft, den Wohnungsbaumarkt nach wie vor die Bauaufträge von Privatpersonen, vornehmlich die der mittleren Einkommensschichten. Finanzierungssorgen haben bei laufend steigenden Baupreisen in erster Linie gerade diese Bauherrn, die auch das Hauptkontingent der Bausparer stellen und sowohl durch die steigenden Bau- wie auch Grundstückspreise in eine immer schwierigere Situation kommen. Das gilt nicht nur hinsichtlich des Neubaus von Gebäuden, sondern auch hinsichtlich der Modernisierung des Altbaus, denn nach vorliegenden Berechnungen sind rund 900 000 Wohnungen abbruchreif und 3,5 Millionen sehr sanierungsbedürftig. Die Finanzierung dieser „Altbau-Modernisierung" ist für die Zukunft ein Problem ersten Ranges. Die bis jetzt vorhandenen Möglichkeiten sind völlig unzureichend. Zusammenfassend muß man feststellen, daß sich der Typ des Bauherrn wesentlich gewandelt hat. Der entscheidende Einfluß der öffentlichen Hand auf das ganze Bauvolumen hat gewisse Monopole geschaffen und Gefahren heraufbeschworen, die alle Zweige des Baugewerbes und des Ausbaugewerbes mit immer größerer Sorge erfüllen. Rö.

RECHT UND STEUER

Zur Vertragsgestaltung beim Kauf von Fertighäusern

Hat sich der Bauherr für einen bestimmten Fertighaustyp entschieden, so gilt es, den entsprechenden Liefervertrag abzuschließen. Da dieser Vertrag die rechtliche Grundlage für alle Ansprüche und Verpflichtungen des Bauherrn bildet, ist seine zweckmäßige Gestaltung von besonderer Wichtigkeit. Schriftliche Niederlegung der getroffenen Vereinbarungen ist unbedingt erforderlich, nicht nur aus Beweisgründen, sondern auch deshalb, weil nur ein schriftlicher Vertrag die Gewähr dafür bietet, daß sich beide Parteien über ihre Rechte und Pflichten im klaren sind. Besonders ist auch darauf zu achten, daß der Vertrag vollständig ist, d. h. alle Punkte regelt, die für die Parteien von Bedeutung sind oder sein könnten.
Einzelne Fertighausfirmen sind bestrebt, allen von ihnen abzuschließenden Verträgen ihre allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen zugrunde zu legen; dies geschieht dadurch, daß im Vertragstext auf sie Bezug genommen wird. Der Käufer, dem ein solcher Vertrag zur Unterzeichnung vorgelegt wird, darf nicht versäumen, den Inhalt der Geschäfts- und Lieferbedingungen genau zu prüfen. Er muß sich bewußt sein, daß der Zweck dieser allgemeinen Bedingungen vor allem darin besteht, die Rechte der Lieferfirma zu erweitern und zu sichern, die Ansprüche des Kunden dagegen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten tunlichst einzuschränken.
Fast immer wird der Käufer Anlaß haben, einzelne Klauseln der Geschäfts- und Lieferbedingungen zu beanstanden und abzulehnen.

Verschiedene rechtliche Qualifikation der Verträge

Der Vertrag über die Lieferung eines Fertighauses oder einzelner Bauteile kann, je nach seinem Inhalt, rechtlich verschieden zu beurteilen sein. Übernimmt die Firma nur die Lieferung sämtlicher oder einiger Fertighausteile, nicht aber auch deren Montage auf dem Baugrundstück, so liegt ein **Kaufvertrag** vor. Umfaßt der Vertrag auch die Errichtung des Hauses, also die Durchführung der notwendigen Erd-, Beton- und Montagearbeiten, so handelt es sich um einen **Werklieferungsvertrag.** Bei einem solchen Vertrag ist es rechtlich von Bedeutung, ob der Bauherr ein reines Typenhaus erwirbt oder ein Fertighaus, das zumindest teilweise nach seinen besonderen Wünschen gestaltet worden ist; im ersteren Fall kommt Kaufrecht, im letzteren Fall überwiegend Werkvertragsrecht zur Anwendung.

Stellt sich nach dem Gesagten der Liefervertrag als Kaufvertrag dar oder sind die gesetzlichen Bestimmungen über den Kauf auf ihn anzuwenden, so kann sich das für den Bauherrn nachteilig auswirken. Dies gilt z. B. hinsichtlich des Zeitpunkts des sog. **Gefahrenüberganges.** Während nach den Kaufbestimmungen die Gefahr des zufälligen Unterganges und einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache bereits mit der Übergabe der Kaufsache auf den Käufer übergeht, erfolgt der Gefahrenübergang beim Werkvertrag erst mit der Abnahme des Bauwerkes, d. h. mit dem Zeitpunkt, zu dem der Besteller die vom Unternehmer erbrachte Leistung als im wesentlichen vertragsgemäß anerkennt. Diesem rechtlichen Unterschied kann erhebliche Bedeutung zukommen, weil es keine Seltenheit ist, daß Gebäude während der Bauzeit durch Witterungseinflüsse (Sturm, Frost usw.), Feuer oder durch Diebstähle einzelner Bauteile zerstört oder beschädigt werden. Für den Bauherrn ist es wesentlich, ob dies zu seinen eigenen Lasten oder zu Lasten der Lieferfirma gehen soll.
Ein weiterer wichtiger Punkt sind die **Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche** des Erwerbers. Nach Kaufrecht würden Wandelungs-, Minderungs- und Schadensersatzansprüche des Bauherrn bereits nach 6 Monaten seit der Übergabe verjähren. Demgegenüber sieht das Gesetz für ähnliche Ansprüche aus einem Werkvertrag eine fünfjährige Verjährungsfrist vor. Nun zeigen sich erfahrungsgemäß bei Gebäuden Fertigungsmängel oft erst nach längerer Zeit. Gerade bei Fertighäusern, bei denen neuartige Baustoffe zur Verwendung kommen, ist eine sechsmonatige Verjährungsfrist völlig ungenügend und kann für den Erwerber zu erheblichen Nachteilen führen, wenn er später auftretende Schäden auf eigene Kosten beseitigen lassen muß. Dr. Herold

Wer schwarz baut, baut riskant

Allen denen, die sich mit Schwarzbaugedanken tragen, sollte ein kürzlich ergangenes Urteil des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes als Warnung dienen. Darin heißt es, daß die Ersteller von Schwarzbauten allein das Risiko tragen, wenn sie ihre Gelder in nicht genehmigungsfähigen Bauwerken anlegen und diese später abbrechen müssen. In diesem Fall hat der Bayerische Verfassungsgerichtshof die Abbruchverfügung eines Landrats-

amtes bestätigt: sie habe eindeutig im öffentlichen Interesse gelegen.
Würden sich – so heißt es in der Urteilsbegründung – Behörden, Vertretungskörperschaften oder gar die Gerichte dem Vorgehen der Schwarzbauer beugen, so wäre der Zusammenbruch jeder geordneten Bebauung die Folge. Darum hätten die Behörden angesichts des Überhandnehmens der Schwarzbauten geradezu die Rechtsverpflichtung, von dem ihnen nach dem materiellen Baurecht eingeräumten Ermessen Gebrauch zu machen. (Aktenzeichen: Vf 98 – VI 62)

Errichtung von Wohngebäuden zur Vermietung durch Architekten oder Bauunternehmer – keine gewerbliche Tätigkeit

Die bisherige Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs (RFH v. 6. 8. 42 u. 6. 1. 43 RStBl 1943 S. 21, 227) sah in der Errichtung von Wohnhäusern bei Einsatz erheblicher Fremdmittel und bei besonderer Ausnutzung der jeweiligen konjunkturellen Verhältnisse einen gewerblichen Betrieb. Dies hatte zur Folge, daß die Mieteinnahmen neben der Ertragsteuer (Einkommen- und Körperschaftsteuer) noch mit der Gewerbesteuer (Ertrags- und Kapitalanlage) belastet worden sind.
Diese Rechtsprechung hat erfreulicherweise der BFH mit seinem Urteil v. 12. 3. 1964 – IV 136/61 S aufgegeben. Aus den Gründen zu diesem Urteil ist zu entnehmen, daß sich nunmehr der BFH auf den Standpunkt stellt, daß bei der Entscheidung darüber, ob in der Errichtung von Wohnhäusern ein Gewerbebetrieb liegt, Bauunternehmer und Architekten nicht anders als andere Bauherren behandelt werden dürfen. Bei der Abgrenzung der Einkünfte aus Vermietung und aus Gewerbe dürfe es auf die von der Rechtsprechung bisher betonte Sachkunde des Bauherrn nicht ankommen. Auch der Einsatz erheblicher Fremdmittel, ein sehr geringes Eigenkapital, die Ausnutzung der jeweiligen konjunkturellen Verhältnisse und das Streben nach einer Vermögensmehrung begründen bei der Errichtung von Wohnhäusern selbst dann keinen Gewerbebetrieb, wenn sich die Bautätigkeit des einzelnen über viele Jahre hin erstreckt und ein erhebliches Ausmaß angenommen hat. Unbedingte Voraussetzung für das Nichtvorliegen ist jedoch, daß die Wohnhäuser nur der Vermietung und nicht dem späteren Verkauf dienen.
Dieses oberstrichterliche Urteil bedeutet eine grundsätzliche Abkehr von der bisherigen Rechtsprechung; es verwirklicht die offenbaren Absichten des Gesetzgebers zur Förderung der Bautätigkeit.

Bauzinsen für ein Einfamilienhaus sind voll abzugsfähig

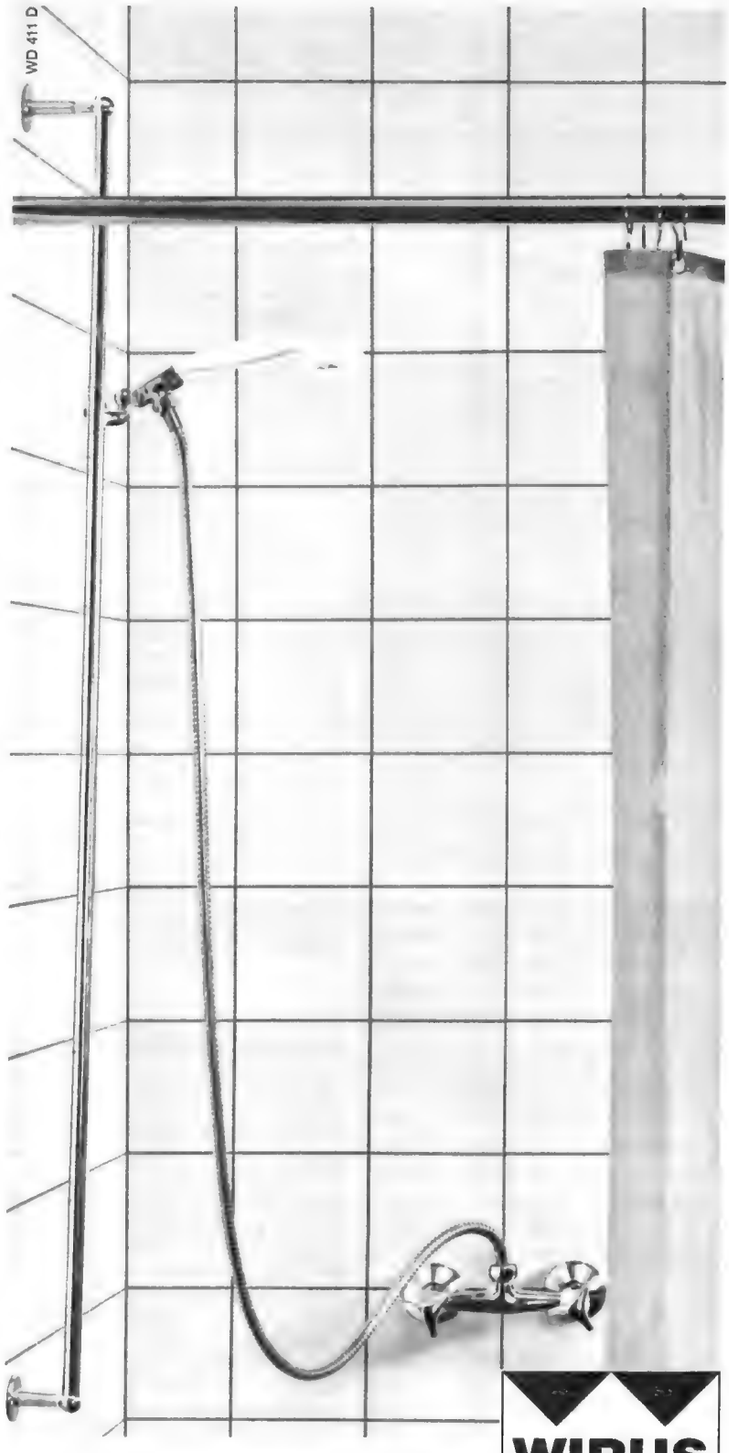
Nach einer Verordnung vom 26. 1. 1937 wird der Nutzungswert der Wohnung im eigenen Einfamilienhaus nach dem Einheitswert bemessen. Zunächst wird ein Grundbetrag festgestellt, der 3 % oder 3,5 % des Einheitswerts beträgt. Der höhere Satz gilt für Einfamilienhäuser, die nach dem 31. 12. 1924 bezugsfertig geworden sind. Mit diesem Pauschsatz sind alle mit dem Einfamilienhaus zusammenhängenden Werbungskosten abgegolten, ausgenommen die Schuldzinsen und eine etwaige Sonderabschreibung nach § 7 b des Einkommensteuergesetzes. Wobei es nun hier besonders ankommt ist die Vorschrift, daß die Schuldzinsen nur bis zur Höhe des Grundbetrags abgezogen werden dürfen. So bestimmt es auf jeden Fall die Verordnung.
Die genannte Verordnung kann aber erst angewendet werden, wenn das Einfamilienhaus bezugsfertig ist. Sie findet also für die Zeit vorher, also insbesondere für die Bauzeit noch keine Anwendung. Das bedeutet, daß die Einschränkung des Zinsenabzugs für die Bauzeit nicht gilt. Solche Bauzinsen stellen also in voller Höhe Werbungskosten dar und können unbeschränkt abgesetzt werden. Hierbei kommt es nicht einmal darauf an, wann, sondern nur für welche Monate die Schuldzinsen gezahlt worden sind. Zum besseren Verständnis ein Beispiel:

Ein Einfamilienhaus, das im Jahr 1963 errichtet wurde, ist am 1. Dezember 1963 bezogen worden. Für die Monate Januar bis November 1963 sind 800 DM und für den Monat Dezember 1959 100 DM Schuldzinsen angefallen. Die Herstellungskosten betragen 90 000 DM. Der Einheitswert wurde auf 15 000 DM festgestellt.

Grundbetrag pro Jahr		
3,5 % des Einheitswerts	525 DM	
Anteil für Dezember $^1/_{12}$	44 DM	
Hiervon sind abzusetzen:		
Schuldzinsen für Dezember 100 DM, höchstens jedoch 44 DM		
Schuldzinsen für Januar bis November voll	800 DM	
Sonderabschreibung nach § 7 b, 7,5 % von 90 000,–	6750 DM	7594 DM
Verlust 1963		7550 DM

Dieser Verlust kann mit den anderen Einkünften ausgeglichen werden. Wären die Schuldzinsen für die Zeit vor und nach der Bezugsfertigkeit nicht getrennt behandelt worden, so wäre der ausgleichsfähige Verlust um 800 DM kleiner geworden.

Wenn sich die Bauzeit auf zwei Kalenderjahre erstreckt, müssen die Bauzinsen des ersten Jahres auch bereits für das erste Jahr geltend gemacht werden. Dazu muß eine besondere Einkommensteuerveranlagung beim Finanzamt beantragt werden.



WIRUS dekor

Eine perfekte Brause! Selbst gemacht?

Natürlich! Mit WIRUS-Dekor, der unverwüstlichen Kachelplatte für die Wandbekleidung. Einfach und schnell können Sie bis zu 2,5 qm Wandfläche in einem Arbeitsgang verkleiden! Die in vielen modernen Farben und Dessins erhältlichen Kachelplatten werden einfach auf die Wand geklebt. Alles wird sauber und elegant. Es macht Freude, mit WIRUS-Dekor zu renovieren!

WIRUS-Dekor-Kachelhartplatten praktisch, schön und leicht verlegt!

WIRUS-WERKE W. Ruhenstroth GmbH Abt. SW 483 Gütersloh Postf. 139
Bitte senden Sie mir kostenlos Informationsmaterial über WIRUS-Dekor

Gutschein

Name: Beruf:
Leitzahl: Ort:
Straße:

Kurznachrichten aus der Industrie

— ohne Verantwortung der Schriftleitung —

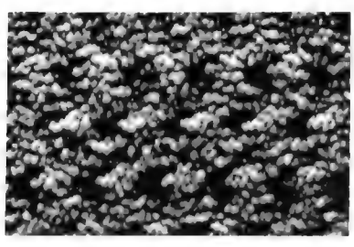
Eleganter Lückenschließer — Fugenabdeckprofile aus Aluminium

Offene Fugen in Wänden und Fußböden lassen sich formschön und dauerhaft mit neuartigen Abdeckleisten aus Aluminium-Strangpreßprofilen schließen. Diese eleganten Lückenschließer werden in Standardlängen von 3,50 m oder jeder gewünschten Abmessung geliefert. Die Befestigung in den Fugen geschieht mit Hilfe von Klemmfedern aus nichtrostendem Stahl. Es entfällt damit das umständliche und aufwendige Bohren von Löchern zur Verankerung der Leisten. Die Verlegung kann innerhalb kürzester Zeit erfolgen. Je nach Wunsch werden die anodisierten Aluminium-Profile in verschiedenen Farben angeboten.
Hersteller: Metallgesellschaft AG,
6 Frankfurt/M., Postfach 2609

„tellux-strong"

ein Teppichboden für härteste Beanspruchung

Es gibt unter den Synthesefasern heute praktisch keine stärkere als Nylon. Daß Nylon deshalb sehr früh für Teppiche herangezogen wurde, ist verständlich. Leichte Reinigung, gute Farbechtheit, hervorragende Haltbarkeit, das sind Nyloneigenschaften und das sind genau auch die Eigenschaften, die man von einem guten Teppichboden erwartet. Der Preis von Nylon allerdings liegt noch weit über dem Preis anderer Fasern, die heute überwiegend für Teppiche eingesetzt werden.



Das Emsdettener Tellux-Werk hat sich die hervorragenden Eigenschaften des Nylon für seine Tufting-Produktion zunutze gemacht. Die neueste Qualität im tellux-Teppichbodensortiment heißt tellux-strong und besteht aus einem glatten, festen Nylonfaden, der nicht aus vielen einzelnen Faserstückchen, sondern aus strapazierfähigen langen (Endlos-)Fasern besteht. Tellux hat daraus einen strukturierten Teppichboden, der auch durch ein leichtes Hoch-Tief-Profil von vornherein weitgehend druckunempfindlich ist, gemacht. Diese, von der Konstruktion her bedingte Unempfindlichkeit, addiert mit der des Flormaterials, ergibt einen Teppichboden für härteste Beanspruchung. Trotzdem ist er weich und mollig. Er wird hauptsächlich dort verlegt, wo mit starker Beanspruchung gerechnet werden muß, so vor allem in Büroräumen und Hotels, aber auch in Kinderzimmern und im Flur. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei DM 54,50 je qm.

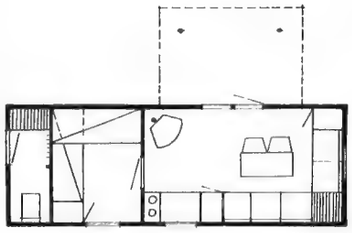
Hersteller: Tellux-Werk, 4407 Emsdetten.

Wohnung auf Rädern

„Trailer" heißen in Amerika die großen Anhänger, die als „Wohnung auf Rädern" allenthalben zu sehen sind. Rund 1,15 Millionen dieser Wohnhausfahrzeuge gibt es in den Vereinigten Staaten; allein im Jahre 1962 hat die Industrie hiermit einen Umsatz von 661 Millionen Dollar erzielt, als sie 118 000 Wohnanhänger mit einem Durchschnittspreis von 5600 Dollar absetzte. Diese Trailer sind nicht mit den bei uns üblichen Camping-Anhängern oder Wohnwagen zu vergleichen. Sie dienen vielmehr als Dauerwohnung. Viele Amerikaner sind geneigt, ihren Wohnsitz aufzugeben und an einen anderen zu übersiedeln, wenn sie sich davon einen beruflichen Vorteil versprechen. Wohnungen sind auch in Amerika teuer und nicht leicht zu bekommen. So ist es wesentlich günstiger, wenn die ganze Familie im Trailer umzieht. Man spart das Suchen einer neuen Wohnung, den Umzug und das zeitweilige Getrenntleben. Die Trailer sind vielfach gut eingerichtet. Sie haben eine Länge von etwa 8 bis 12 Metern und werden von Sattelschleppern oder Zugmaschinen an ihren neuen Standplatz gefahren. Es gibt in den Vereinigten Staaten etwa 18 000 Standplätze für solche Trailer. Die Plätze sind mit allen Versorgungsanschlüssen und -einrichtungen versehen, so daß die in den Trailern wohnenden Menschen nichts zu entbehren brauchen. Es gehört zu den üblichen Landschaftsbildern, rund um die Städte die Trailerplätze an den Landstraßen zu sehen. Man schätzt die Zahl der in Trailern lebenden Menschen auf etwa 3,5 Millionen. Bei der Größe der Trailer und der erheblichen Zahl solcher Wohnungen auf Rädern ist allerdings viel Platz für deren Aufstellung erforderlich. Aus diesem Grunde werden sich in Europa solche „Trailer-Dörfer" kaum errichten lassen. In einem Land aber, das noch über Raum verfügt, stellen sie eine Lösung dar.

Fahrbare Wochenendhäuser und Jagdhütten

kommen aus Norwegen zu uns. Sie sind mit Elektrostrahlheizern leicht und ausreichend zu heizen.



Diese Häuser werden mit einem Spezialfahrgestell der Lieferfirma angeliefert und auf 2 Kanthölzern abgesetzt. Ebenso einfach sind sie wieder zu entfernen.
Lieferfirma: Krause & Biefeld OHG, Osterholz-Scharmbeck

Eine Beratungsstelle für Althauserneuerung

ist im Bremer Bauzentrum eingerichtet worden. Die rechtliche Beratung erfolgt durch den Haus- und Grundbesitzerverein in seinen eigenen Räumen, die fachliche Beratung dagegen im Bremer Bauzentrum. Grundsätzlich soll der Hausbesitzer, bevor Planungsaufträge vergeben und Handwerker in Bewegung gesetzt werden, über sämtliche für ihn bestehende Möglichkeiten informiert werden, ohne daß ihm Unkosten entstehen.
Auch in dem neueröffneten BAUZENTRUM IN FRANKFURT, Große Friedberger Straße 7–11, ist eine Beratungsstelle für Althauserneuerung neben einer Wohnberatungsstelle eingerichtet worden, die bis 20.30 täglich geöffnet ist.

Ausstellung im Neuen Schloß zu Meersburg

Im Meersburger Schloß ist vom Landesgewerbeamt Baden-Württemberg eine ständige Ausstellung eingerichtet worden, die nicht nur für die Bevölkerung des Bodenseeraums, sondern auch für die zahlreichen in- und ausländischen Ferienreisenden eine attraktive Sehenswürdigkeit ist. Dort werden Kunstgegenstände aus Porzellan, Keramik und Metall gezeigt, außerdem Musikinstrumente, sowie Uhren aus der weit über Baden-Württembergs Grenzen hinaus bekannten Uhrensammlung des Landesgewerbeamtes.

100 Jahre Dyckerhoff Zement

Am 4. Juni 1864 eröffnete Wilhelm Gustav Dyckerhoff und seine beiden Söhne Gustav und Rudolf die Portlandzementfabrik „Dyckerhoff & Söhne" in Amöneburg. In dem Unternehmen, das heute als „Dyckerhoff Zementwerke AG" zu den bedeutendsten Konzernen der europäischen Zementindustrie gehört, sind sechs Dyckerhoff-Werke vereinigt, die gut 17 % des Gesamtabsatzes an Zement in Westdeutschland — etwa 5 Millionen Tonnen — erzeugen und über 4 200 Mitarbeiter beschäftigen. Dyckerhoff-Zement ist ein Wertbegriff geworden. Die Firma hat in den 100 Jahren ihres Bestehens wesentlich zur Entwicklung des Bauwesens beigetragen.

Güteschutz-Informationsdienst

Der Verband „Güteschutz-Kanalguß e. V." in Köln 4, Postfach 34, macht darauf aufmerksam, daß Interessenten den von ihm herausgegebenen Güteschutz-Informationsdienst laufend unentgeltlich zugeschickt bekommen können.

Neues über die altbewährte Kokszentralheizung

Eine Zentralheizung bietet, besonders wenn sie mit einer Warmwasserbereitung verbunden wird, den größten Komfort unter allen Heizungsarten. In der Anschaffung ist sie allerdings teurer als die entsprechende Zahl von Einzelöfen; aber eine koksgefeuerte Zentralheizung kommt um einige tausend Mark billiger als eine entsprechende Ölzentralheizung.

Immer mehr Hersteller sind dazu übergegangen, die Kokskessel mit mechanisierter oder automatischer Entaschung und Entschlackung auszurüsten. Schürstange und Schlackenzange sind dadurch überflüssig geworden. Das Entaschen — zum Beispiel durch eine Hebelbewegung bei geschlossenen Kesseltüren — ist bequem und sauber.

Bei größeren Kesseln sind als Ergänzung mechanische und automatische Beschickungs- und Entaschungsanlagen zu empfehlen. Beim „Koks-Heizautomaten" hat man die entsprechenden Einrichtungen mit dem Kessel zu einer Einheit verbunden. Bei diesem Gerät wird jegliche Bedienung überflüssig. Vollkommen selbsttätig sorgt die Automatik für Brennstoffnachschub vom Kokslager bis in den Feuerraum, für Entfernung der Asche vom Rost bis in die Mülltonne (Schlacke fällt nicht an) und für thermostatische Regelung der Kesselleistung nach dem jeweiligen Wärmebedarf.

Bei keiner Zentralheizung sollte ein automatischer Regler fehlen. Man kann ihn an jedem Kokskessel, mag er klein oder groß sein, auch noch nachträglich anbringen. Der Regler erspart die Überwachung des Feuers sowie das Nachregeln der Feuerstärke und sorgt für gleichmäßige „Wärme nach Wunsch". Unerwünschtes Erlöschen bei schwachem Feuer, Überlastung des Kessels bei starkem Wärmebedarf (starkem

Frost) und Bildung grober Schlackenstücke werden vermieden. Der Regler schützt vor Brennstoffvergeudung und sichert einen wirtschaftlichen Heizbetrieb, weil niemals mehr Wärme erzeugt wird, als notwendig und erwünscht ist. So kommt es, daß die Anschaffungskosten für den Regler bereits in wenigen Jahren durch Einsparung von Koks zurückgewonnen werden.

Bei Kesseln mit mechanisierter Entaschung und automatischer Regelung beschränkt sich die Bedienung auf ein täglich ein- bis zweimaliges Nachfüllen von Koks und auf das Entfernen der Rückstände. Diese Arbeiten nehmen kaum 10 Minuten in Anspruch.

Zur Zeit hat man für eine koksgefeuerte Zentralheizung (Kessel mit Zubehör, Heizkörper, Installation usw.) mit Anschaffungskosten von 20–25 Pfennig je Einheit der Wärmeleistung des Kessels (kcal/h = Kilokalorie je Stunde) zu rechnen. Eine Anlage mit einem Kessel von 20 000 kcal/h, ausreichend für ein kleines Einfamilienhaus, wird also 0,20 bis 0,25 x 20 000, d. h. 4 000,– bis 5 000,– DM kosten.

Die Abgase einer Koksheizung sind geruchlos und unschädlich. Sie enthalten nur ganz geringe Wasserdampfmengen, so daß eine Versottung des Schornsteins praktisch ausgeschlossen ist. Da Koks keinerlei rußbildende Bestandteile enthält, sind die Abgase auch frei von Ruß. Bei Verwendung von Koks hat man also nicht mit einem qualmenden Schornstein und einer Verrußung der Kesselzüge und des Schornsteininneren zu rechnen.

Die Lagerung des Kokses erfordert weder kostspielige Behälter noch besondere Vorsichtsmaßnahmen. Das Grundwasser wird nicht gefährdet. Da Koks lautlos verbrennt und die Anlage keine besonderen Motoren benötigt, arbeitet die Kokszentralheizung völlig geräuschlos.

Für manchen wird noch wichtig sein, daß in einem Kokskessel Papier, Holz und ähnliches mitverbrannt werden kann. Erfahrungsgemäß reichen ja die Mülltonnen für die Haushaltsabfälle meist nicht aus. Da Koks aus Steinkohle gewonnen wird, einem Grundstoff, von dem wir im eigenen Land noch Vorräte für einige hunderte von Jahren besitzen, wird er auch bei wirtschaftlichen und politischen Krisen und Verwicklungen in der Welt immer zur Verfügung stehen.

Dr. Locher, Steinkohlenberatung, Stuttgart

Der Astron-Heizkreisel

Er breitet durch seine völlig neuartige Konstruktion die beheizte Luft wie einen warmen Teppich auf dem Fußboden aus. Die in einem Kreis am Fuß des Gerätes ausgeblasene Warmluft liegt mit einem Durchmesser von ca. 2 m zentimeter-

Die einfachste Lösung ist immer die beste.
Für die moderne Küche heißt sie:
Am besten alles eingebaut.
So hat alles seinen Platz, sichtgerecht und griffbereit
in formschönen, zeitgemäßen Möbeln –
Kühlschrank, Waschvollautomat, Spüle aus
EDELSTAHL „rostfrei", Elektroherd, Küchenmaschine.
In der richtigen Höhe, im richtigen Abstand.
Das spart Zeit und Arbeit – das ist Technik nach Maß
für die vollkommene Küche.

Ganz einfach – alles eingebaut

AEG Einbau-Elektrogeräte

AUS ERFAHRUNG GUT

Unser reichhaltiges und wertvolles Prospektmaterial enthält viele Anregungen, Einbaubeispiele und interessante Einzelheiten. Es ist in den nächsten Tagen bei Ihnen, wenn Sie den Coupon noch heute ausgefüllt an die AEG schicken.

An die AEG-Hausgeräte-Werke, Abt. KE 02/HA, 85 Nürnberg, Postf. 180
Senden Sie mir unverbindlich und kostenlos Prospektmaterial über die von mir angekreuzten AEG-Elektrogeräte
☐ AEG-Einbau-Elektrogeräte ☐ AEG-Waschautomaten
☐ AEG-Heißwassergeräte
Name
Ort
Straße
Bitte ausschneiden und auf Postkarte kleben. Mit 15 Pfg. frankieren.

Kurznachrichten aus der Industrie

Fortsetzung

nahe am Boden. Erst am Rande dieser fußwarmen Zone steigt die Warmluft langsam nach oben und bildet eine geräumige Warmluftglocke.

Den Astron-Heizkreisel, der von Alwein Sprenger in 3424 St. Andreasberg im Harz hergestellt wird, stellt man am besten in der Mitte des Zimmers frei auf den Boden oder unter den Tisch. Er liefert dann für eine ganze sitzende Gruppe angenehme Fußwärme und bildet in Körperhöhe einen Schleier warmer Luft. Durch seine obenliegende große quadratische Ansaugöffnung wird dann die warme Luft teilweise wieder eingesaugt. Die Warmluftglocke bildet sich auch in sehr großen und sehr hohen Räumen binnen weniger Minuten aus. Die ausströmende Warmluft reicht stets bis auf den Fußboden. Sie ist jedoch so gehalten, daß weder ein Teppich noch der Fußboden selbst zu heiß werden könnte. Wir können den Heizkreisel auch im Dauerbetrieb als Voll-, Zusatz- oder Übergangsheizung benutzen. Ist die Heizung nicht eingeschaltet, dann kann das Gerät wie ein Ventilator verwendet werden.

Das Gerät hat nur ein Gewicht von 2,9 kg. Mit einem praktischen Handgriff versehen, ist es überall leicht hinzubringen und in Regalen oder Schubladen aufzubewahren. In das Gerät sind sorgfältig abgestimmte Übertemperatursicherungen eingebaut.

Der reichlich bemessene Heizkörper glüht nicht auf und ist unbegrenzt haltbar. Der bewährte 4polige Wechselstrommotor läuft viele Tausend Stunden wartungsfrei. Das schwarze Kunststoffgitter mit eingelassenem, verchromtem Handgriff und das hellackierte Stahlblechgehäuse sind unempfindlich. Sockel und Läufer sind aus wärmefestem Kunststoff. Heizleistung 1720 kcal (bei 220 Volt 1000 + 1000 = 2000 Watt.) Motorleistung 20 W, mittlere Windgeschwindigkeit am Auslaßschlitz 6 m/s, Luftaustrittstemperatur ca. 80 Grad C. Geräusch in 1 m Abstand unter 40 Phon. Drehzahl ca. 600 U/min. Maße: 28 cm Durchmesser, 12 cm hoch.

Preis: 98,– DM.

Markisen ohne Ärger

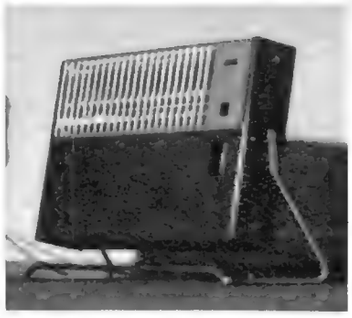
Ärger mit Fäulnis und Schmutz gibt es bei einem neuen deutschen Markisenstoff nicht mehr. Sein Gewebe besteht aus Nylon, das bekanntlich nicht fault und verrottet und ist beidseitig mit einer glatten PVC-Kunststoffschicht überzogen. Der Stoff ist darum absolut wasserdicht. Bei Regenwetter braucht eine Markise aus diesem Material nicht eingezogen zu werden. Sie wird im Gegenteil durch einen Regenguß vom anhaftenden Flugstaub und -schmutz befreit. Dennoch lassen sich Überdachungen unbesorgt nach einem Regen naß zusammenlegen, da die Gefahr einer Schimmelbildung ausgeschlossen ist. Trotz hoher Reißfestigkeit ist der Stoff sehr fein. Er rollt sich daher leicht und zu dünnen Rollen auf. Markisen aus dem neuen Material können geklebt, geschweißt und genäht werden.

(Hersteller: Gustav Ernstmeier OHG, Herford/Westf., Postfach 518) KHF

Übergangsheizungen

Raumofen mit neuartiger Kippsicherung

Wahlweise Strahlungs- und Konvektionswärme sowie beide Wärmearten zugleich spendet der neue Raumofen „Alrotherm". Seine Kippsicherung bietet ein Optimum an Betriebssicherheit: wenn er einmal versehentlich umgestoßen werden sollte, kann Teppichen und Bodenbelägen nichts passieren. Die Heizung wird automatisch ausgeschaltet. Man muß allerdings schon kräftig stoßen, denn das elegante flache Gehäuse ist in einem standfesten Bügel vierfach verstellbar gelagert – verstellbar, damit man die Wärme genau dorthin richten kann, wo man sie haben möchte. Im Gehäuse sind drei Heizstäbe mit je 666 Watt Leistungsaufnahme übereinander angeordnet. Der obere Heizstab ist vor einem hochglanzverchromten Reflektor installiert und gibt seine Strahlungswärme durch ein spezialverchromtes Schutzgitter nach vorn ab. Die beiden unteren Heizstäbe sitzen verdeckt im Gehäuse, das als Konvektionsschacht wirkt.



Die kalte Raumluft wird darin rasch erwärmt und steigt nach oben in den Raum. Kalte Luft strömt von unten nach. So wird mit einer intensiven, aber völlig lautlosen Luftumwälzung eine schnelle und gleichmäßige Raumerwärmung erreicht.

Für jeden der drei Heizstäbe gibt es auf der Gerätefront einen eigenen Schalter. Darüber ist eine Kontrollampe angeordnet, die aufleuchtet, sobald ein Heizelement eingeschaltet ist. Bei max. 2000 Watt Leistungsaufnahme kann man den neuen Raumofen mit der fest installierten Zuleitung an jede mit 10 Ampere abgesicherte Schukosteckdose anschließen.

Preis: DM 98,–, Hersteller: AEG, Frankfurt/M.

Die schönsten Rosen der Welt

Führend im Sortiment und in der Neuzüchtung. Rosen für alle Verwendungszwecke bietet unser neuer Katalog mit über 500 verschiedenen Sorten. Fordern Sie bitte unseren ausführlichen Katalog an.

W. Kordes' Söhne

Größte Rosenschule Europas

2201 Sparrieshoop 10

über Elmshorn/Holstein

ATLANPROFIL KUNSTSTOFFZAUN zum Selbstmontieren

kein Anstrich mehr · lange Lebensdauer stabil

ATLANWELL PLATTEN

in durchsichtigen und gedeckten Farben

LUSA-PLASTIC-VERKAUFS-GMBH

7547 WILDBAD · FACH 204

WAND-TRESOR

FEUER- UND DIEBESSICHER

Schlüssel- od Zahlenschloß

AB DM 67,-

HEIM-TRESOR

ABT. 719

75 KARLSRUHE · KÄPPELESTR. 3

Direkt ab Fabrik

QUALITÄTSMÖBEL zu äußerst niedrigen Preisen

Moderne Anbauregalwand. Ausführung in Macoré, Rüster, Nußbaum und Teak furniert. Stahlstützen mattschwarz einbrennlackiert. Größte Standfestigkeit. An- und aufbaufähig. Verpackungsfrei ab Werk. Verlangen Sie unverbindlich Farbprospekt auch für Polstermöbel, Schreibtische und Aktenschränke. Kein Vertreterbesuch.

MÖBELFABRIK H. FISCHER, 345 Holzminden, Abt. HU 6

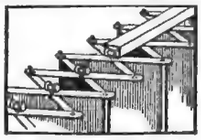
GIESCHE METALL TÜREN

Georg von Giesche's Erben

4805 Brake bei Bielefeld

Grafenheider Weg 877

Telefon 52191 FS. 0923427



FALTTÜREN (PVC)

In jeder Größe lieferbar!

Ab DM 59,–, Prospekt gratis!

Ab. Kilb & Co., Abt. F

6251 Niederselters, Telefon 325

SAMMELMAPPEN

für 12 Hefte „DAS HAUS"

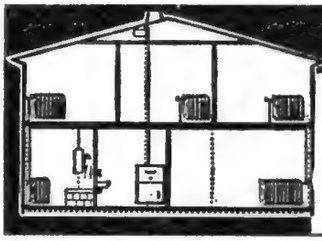
zum Preis von 4,20 DM

(einschl. Porto und Verpackung)

erhältlich bei

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH

Vertriebsabteilung · 76 Offenburg



Zentralheizung

vom Küchenherd:

Der „WITTEN"

dient zum Heizen aller Räume, zum Kochen, Backen, Braten, zur Versorgung von Bad und Küche mit Heißwasser.

Neu: Witten-Universal für Öl/Kohle umstellbar

— arbeitet vollautomatisch —

Wittener Herdfabrik, 581 Witten/Ruhr · Abt. H 1

Postfach 227

Für Vorratshaltung zerlegbare RK-Stahl-Haushalts-Regale (DBGM)

in variabler Ausstattung für Konserven, Obst, Kartoffeln, Wein usw. aus Großserienproduktion. Ideal in Konstruktion, Form und Qualität. Spezialprospekt vom

KRAUSE-WERK DHA 49

4992 Espelkamp-Mittwald

„Heinzelmann“

der vollautomatische Elektro-Raumheizofen

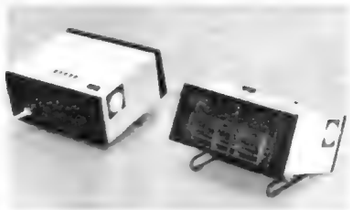
Es ist ein Elektroheizgerät, das kein Gebläse mehr hat. Trotzdem wird eine durchgreifende Raumerwärmung durch eine natürliche Luftumwälzung bewerkstelligt. Die Luftumwälzung erfolgt ohne Zugerscheinung und ohne Geräusch. Das Gerät hat einen eingebauten Konvektorheizkörper mit großer Heizoberfläche auf kleinem Raum. Dadurch sind die am Gerät auftretenden Temperaturen so niedrig gehalten, daß jede Geruchsbelästigung durch Staubverbrennung vermieden wird. Es gibt keine glühenden Teile oder offenen Heizspiralen mehr. Der völlig geschlossene Heizkörper gewährleistet größte Betriebssicherheit und eine besonders lange Lebensdauer des Gerätes. Der Heinzelmann, der von Witte, Heiztechnik (586) Iserlohn/Westf. Barbarossastr. 17 hergestellt wird, hat einen eingebauten, stufenlos regelbaren Raumtemperaturwähler. Dieser ermöglicht eine stets gleichmäßige Raumwärme. Es gibt keine überhitzten Räume mehr und an Stromersparnissen werden bis zu 50 % erzielt. Die Luftumwälzung beträgt 100 cbm in der Stunde. Die Einstellung des mit einer Kontrollampe ausgestatteten Gerätes ist kinderleicht.

Anschlußwert 2 kW. 220 Volt Wechselstrom. Heizleistung 1720 kcal/h.

Der BBC-Zeitautomatik-Heizlüfter

Mit diesem neuartigen und formschönen Gerät kann man schon am Abend für den nächsten Morgen etwas Wärme bestellen. Der BBC-Zeitautomatik-Heizlüfter HLA 2000 ist mit einer Einschaltautomatik ausgestattet. Mit einem Handgriff setzen wir abends die Einschaltuhr in Betrieb. Morgens, während des Schlafens, schaltet sich das Gerät selbsttätig ein. Es heizt das Zimmer, bis die Temperatur erreicht ist, die am Vorabend eingestellt wurde. Darüber hinaus gibt es noch viele andere Möglichkeiten, bei denen der HLA 2000 wertvolle Dienste leistet, z. B. für den berufstätigen Junggesellen. Er kann sein Zimmer heizen, bevor er nach Hause kommt. Sollte er sich einmal verspäten, so heizt das Gerät nicht unbegrenzt weiter, sondern schaltet nach 90 Minuten automatisch ab.

Mit einer Wählscheibe kann man jede gewünschte Zimmertemperatur einstellen. Ist diese erreicht, dann setzt der



eingebaute Thermostat die Heizleistung automatisch herab und schaltet voll wieder ein wenn die Temperatur etwas absinkt.

Der BBC-Zweitautomatik-Heizlüfter ist nicht nur ein Gerät um Wärme zu geben. Er spendet als Lüfter in Zeiten schwüler Hitze auch angenehme Kühle. Der Luftstrom läßt sich in verschiedene Richtungen lenken. Das Gerät ist auch mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet.

Preis: ca. 149,– DM.
Hersteller: BBC; Brown-Boveri, Mannheim.

Heizlüfter „Rubin“

als Übergangs- oder Zusatzheizung

Elegantes Aussehen, gefällige Farbkompositionen, gepaart mit Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit sind die Hauptmerkmale dieses Turbolüfters. Er ist einfach in der Handhabung. Die Heizleistung beträgt 1000/2000 Watt, Anschlußwert 220 Volt. Das Gerät ist ausgestattet mit Wippschalter, Überhitzungsschutz und Thermostat. Der Chromständer ist verstellbar. Im Sommer kann der Heizlüfter auch gut als

Ventilator zum Kühlen verwendet werden.
Preis ca. 98,– DM.
Hersteller: S. Petz, Nürnberg, Solgerstraße 4.

Ein Turbo-Combi-Heizer

Dieses Heizgerät vereinigt Strahlungswärme und Strömungswärme in einem Gehäuse. Der linke Teil des Gerätes strahlt auf die Sitzgruppe direkte Wärme aus, während rechts der Fächerteil die Raumluft beheizt. Ein Thermostat hält das Gerät genau auf dem gewünschten Wärmegrad.

Hersteller: Siemens-Elektrogeräte, München.

Viele Wünsche unter einem Hut

Schicke Hüte sind aus Filz, Seide oder Bast . . . und nicht billig. Leider aber im nächsten Frühjahr nicht mehr in Mode. Unser Modell ist aus Chromnickelstahl 18/8, dabei wirtschaftlich und sicher in 20 Jahren noch modern: die BLANCO-Herd-Spültisch-Kombination. Wissen Sie, wieviel Kilometer Sie täglich zurücklegen müssen, um sämtliche Küchenarbeiten wie Vorbereiten, Kochen und Spülen zu verrichten? Wir wissen es nicht genau, weil wir Ihre Küche nicht kennen. Wir wissen nur, daß Sie abends müde und abgespannt sein müssen. Machen Sie Schluß damit. Sehen Sie sich unser „Modell“ an: Auf rund 2 qm Raum könnten Sie – ohne viel Lauferei – alle Küchenarbeiten mühelos erledigen. Ihre Familie freut sich dann abends über eine ausgeruhte Mutti!

Blanco

EDELSTAHL rost frei

BLANCO sorgt für Fortschritt in der Küche

BLANC + CO. METALLWARENFABRIK
7135 OBERDERDINGEN/WÜRTT.

FARBE IM RAUM

Im Gegensatz zur Kleidung ist die Farbe im Raum keiner Mode unterworfen, sondern hat ihre eigene Gesetzmäßigkeit. Als eines der wichtigsten Ausdrucksmittel in der Raumgestaltung vermag sie neben ihrem ästhetischen Gehalt auch den Menschen in seinem Wohlbefinden zu beeinflussen. Daher sollte ihre Anwendung mit der notwendigen Sorgfalt erfolgen.

Über die psychologische Wirkung der Farbe wird viel geschrieben. Obgleich deren Bedeutung durchaus nicht verkannt werden darf, liegt bei einer einseitigen Bewertung in dieser Richtung die Gefahr nahe, auf Grund wissenschaftlicher Erkenntnisse Rezepte für die farbige Raumgestaltung geben zu wollen. Uns kommt es vielmehr darauf an, Grundsätzliches erkennbar zu machen und auch dem Laien in seiner Empfindsamkeit gegenüber aufzuschließen. Dieses Erkennen setzt allerdings auch gewisse Bemühungen um die Dinge voraus, wobei unser Auge und unser Tastsinn angesprochen werden. Wir wollen zunächst den Begriff Farbe näher definieren. Sprechen wir von der Qualität einer Farbe, so meinen wir neben der ihr eigenen Ausdruckskraft – die subjektiv sehr unterschiedlich empfunden werden kann –, ihren Gehalt, ihre Intensität und ihren Helligkeitsgrad. Eine Farbe ist aber letztlich nur im Zusammenklang mit anderen Farben meßbar und zu bewerten. Dabei bewirkt nicht allein die sinnvolle Ordnung von Farbwerten und Formen eine harmonische Einheit des Raumes, das Abstimmen der verschiedenen Materialwerte zueinander ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Zu berücksichtigen wäre deshalb auch der Farbträger – denn Farbe bezieht sich nicht allein auf den Anstrich, seine Struktur, seine Oberflächenbeschaffenheit, wie wir sie in Textilien, Bodenbelägen verschiedenster Art, Hölzern und anderen Werkstoffen, die alle beim Einrichten eines Raumes wirksam werden, finden können. Diese Materialkenntnis müssen wir uns aber erst zu eigen machen. Welche Fülle an Farben bieten alle natürlichen Werkstoffe, deren wir uns bedienen! Ob es sich um Hölzer mit verschieden starken oder schwachen Maserungen handelt gegenüber glatten Kunststoffoberflächen oder unterschiedlichen Textilien, groben oder feinen Geweben, glattem Anstrich oder Rauhputz. Der Versuch, verschiedene Materialien im gleichen Farbton zu kombinieren, wird auch dem Laien deutlich machen, daß beispielsweise Weißtöne nebeneinander nie das gleiche Weiß ergeben. Eine Webstruktur wird durch Licht und Schatten nicht rein weiß erscheinen, eine glatte Oberfläche ist heller als eine rauhe. Man könnte unter einer Vielzahl von weißfarbenen Materialien das reinste Weiß suchen. Somit werden bei Werkstoffen, die ihrem Farbton nach zwar annähernd gleich, ihrer Oberflächenbeschaffenheit nach aber verschieden ausgewählt sind und zueinander stehen, Kontraste bereits erkennbar. Es müssen demnach nicht unbedingt starke Farbkontraste sein, die dem Raum ein bestimmtes Gepräge geben. Eine ruhig gehaltene Farbgebung, deren stark farbige Akzente sparsam gesetzt werden, wirkt im ganzen vielleicht harmonischer. Das dunkelbraune Nußbaumholz eines Tisches z. B. muß nicht unbedingt einen sehr hellen oder farbigen Teppich als Untergrund beanspruchen. Auch ein abgewandelter Braunton, der ja im Teppich durch seine textile Struktur von der glatten Holzoberfläche verschieden ist, wird als Kontrast empfunden. Ein anderes Beispiel: Ein Sitzmöbel mit einem feingewebten naturfarbenen Bezugstoff steht auf einem grob strukturierten hochfloriger naturfarbenen Teppich. Dieser wiederum liegt auf einem ebenfalls naturfarbenen aber glatten Steinboden. Welch feine Nuancierung in der Farbwirkung kann also bereits durch unterschiedliche Oberflächen, deren Strukturen sich im Spiel von Licht und Schatten in der Erscheinungsfarbe verändern, erreicht werden. Der Ausdruck läßt sich steigern, indem man die Tonwerte leicht abwandelt, entweder im Hell-Dunkel oder ins Farbige steigert. Der Akzent eines oder mehrerer aufeinander abgestimmter farbiger Kissen erhöht die Wirkung ebenfalls.

Im Raum sollte möglichst nur eine starke Farbe dominieren, damit die Spannung nicht durch ein Zuviel aufgehoben wird. Große Holzflächen als Wandverkleidung, Decke und Fußboden, oder ganze Schrankwände, deren Holztöne als große Farbflächen in Erscheinung treten, sollten als Ausgleich kühlere oder abgeschwächte Farben erhalten, ein kräftiges Rot wäre hier in größeren Mengen nicht angebracht. Dabei wird bereits deutlich, daß die Farbmenge, die zur Wahl steht, als ein wesentlicher Faktor hinzukommt. Es besteht ein erheblicher Unterschied darin, ob man für einen Raum einen stark farbigen textilen Bodenbelag als Auslegeware wählt, der den Raum farbig festlegt, oder ob man mit einem einzelnen, stark farbigen Sessel einen Akzent setzt. Mitunter ist man sehr enttäuscht, wenn man eine am kleinen Stück angenehm empfundene Farbe, die im Geschäft ausgewählt wurde, in der Anwendung am großen Stück wiedersieht. Feststehende große Flächen, zu denen Wände, Decken und Bodenbeläge zu rechnen sind, sollten den neutralen Hintergrund für das abgeben, was an Textilien, Möbeln, aber auch an Bildern, Büchern, Blumen und persönlichen Dingen in einen Raum hineingetragen wird. Die Aufdringlichkeit großgemusterter Tapeten erdrückt jede persönliche Note. Deshalb sind stark ornamentierte Flächen ebenso wie intensive Farben nur mit Vorsicht und in größeren Räumen anzuwenden, sie sollten außerdem durch eine entsprechende Menge Weiß neutralisiert werden. Man muß keine Angst davor haben, daß weiße Wände kalt wirken, es kommt immer auf den Zusammenklang aller Farbwerte im Raum an, im übrigen ist Weiß die Farbe, die andere starke Farben in einer bestimmten Beleuchtung reflektiert.
Ein farbiger Blumenstrauß, der mit Sorgfalt gesteckt ist, kommt vor einer neutralen weißen oder leicht getönten Wand am stärksten zur Geltung. Diese Wirkung verliert sich vor einer farbigen Wand, es sei denn, die Blumen sind bewußt farbig darauf abgestimmt worden. Vor einer stark gemusterten Wand hebt sich die Wirkung auf. Das Ganze wird ausdruckslos und unangenehm, besonders dann, wenn es sich auch noch um eine Blumentapete als Hintergrund handelt. Dieses Beispiel dürfte einleuchten und steht für vieles, was hier nicht angeführt werden kann.

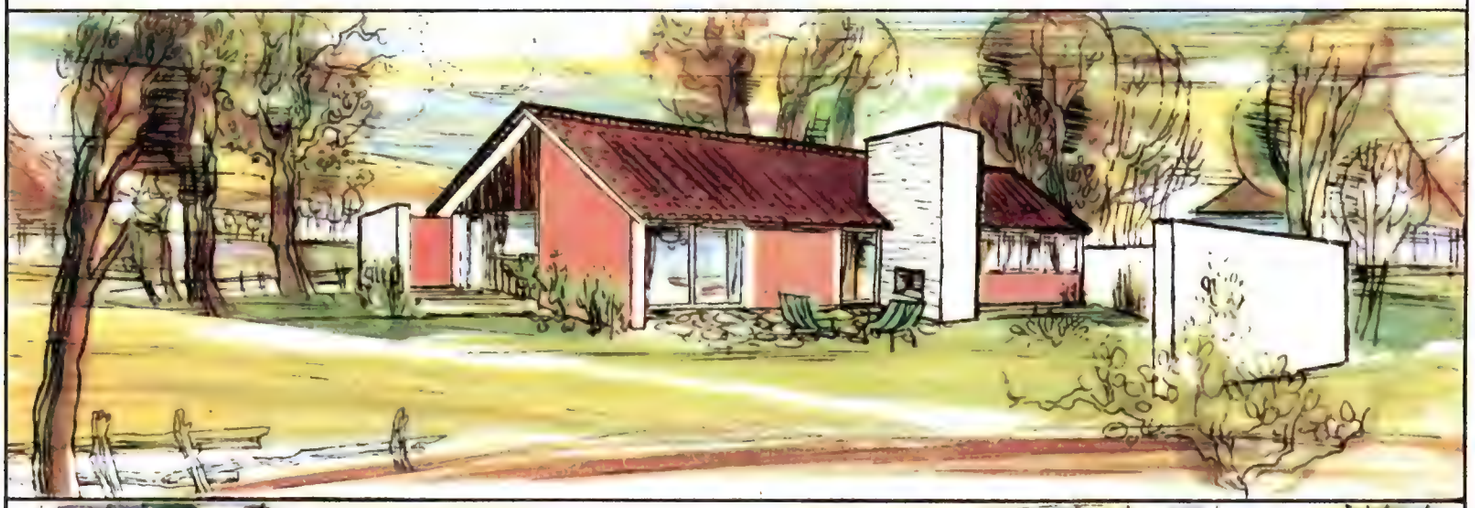
Auch das farbige Möbel, wie es heute im Handel angeboten wird, ist auf die Dauer nur in der richtigen Menge erträglich. Es fordert, ebenso wie ein schön furniertes Einzelstück, einen neutralen Hintergrund. In kleinen Räumen sind auch Kombinationen von farbigen und furnierten Möbeln in Verbindung mit Schränken, die eine helle neutrale Oberfläche haben, denkbar. Das trifft vor allem für kleine Schlafzimmer zu, in denen eine furnierte Schrankwand den Raum optisch vielleicht stark verkleinern würde.

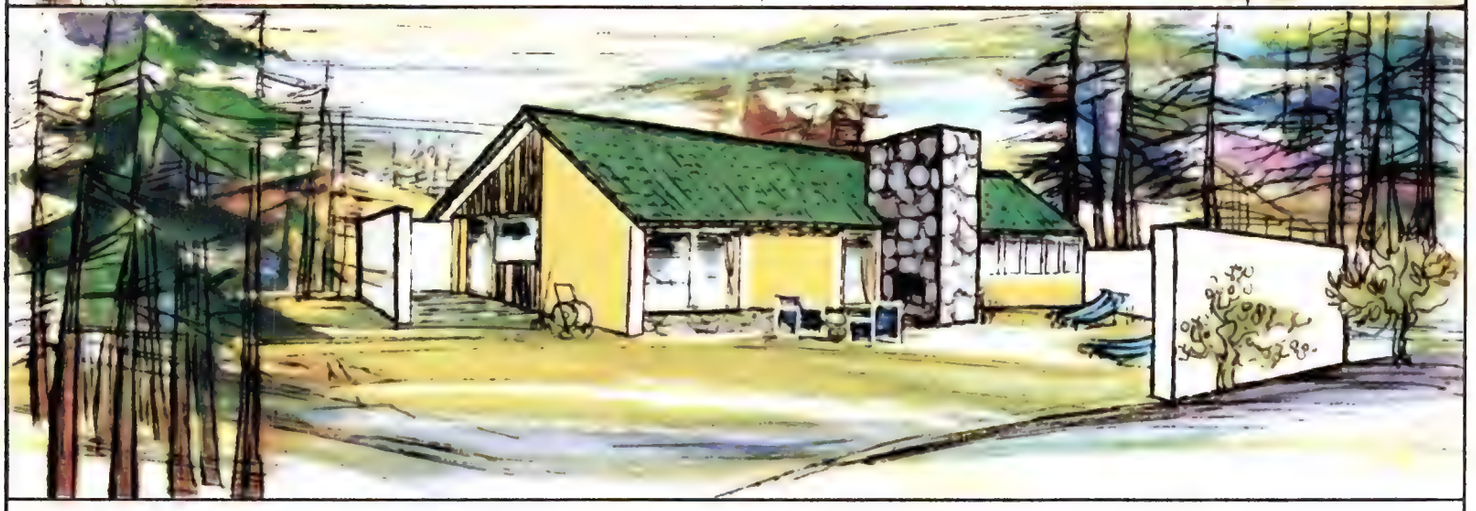
Sitzgruppen sollten, sofern es sich nicht um verschieden geformte Möbel handelt, möglichst einheitlich in der Farbe gewählt werden. Das Material eines anders geformten Sessels darf sich von der „Gruppe" auch in der Farbe abheben.

Der Vorhang als bewegliches textiles Element ist für die farbige Raumgestaltung besonders wichtig. Großzügig über eine ganze Wandfläche angeordnet, läßt er sich in der Farbmenge durch Auf- oder Zuziehen je nach Bedarf verändern, er kann damit die Raumwirkung entscheidend bestimmen. Als ornamentierte Fläche sollte er nicht durch andere Muster im Raum in seinem dominierenden Ausdruck beeinträchtigt werden. Das gilt auch für stark gemusterte Teppiche oder Tapeten, die nach einer einfarbigen Umgebung als Gegenpol verlangen.

Bitte umblättern

Trotz Fertighaus ein unverwechselbares Heim. Durch Farbe.

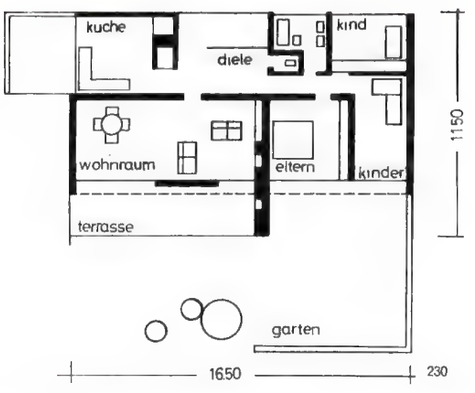




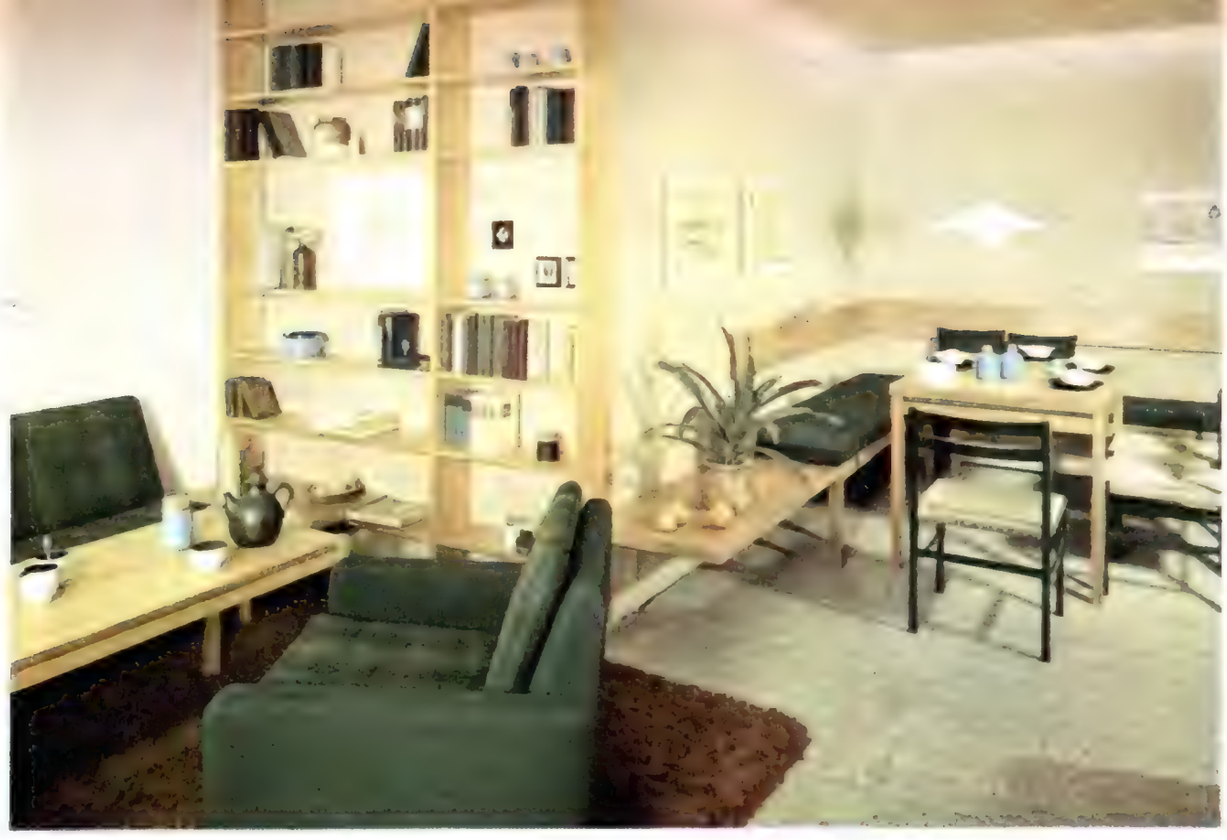
Die Freude an den Vorteilen des Fertighauses
wird oft durch das gleiche Aussehen aller Häuser getrübt.
Das kommt durch die Großserie.
Serienherstellung aber macht das Fertighaus erst preiswert.

Farbe schafft Abhilfe. Durch Farbe wird das Fertighaus
zum individuellen Heim. Achten Sie aber darauf,
daß die licht- und wetterechten anorganischen
Weiß- und Buntpigmente von Bayer eingesetzt werden.
Dann sieht Ihr Haus auch nach Jahren noch gut aus.

Schon beim Planen daran denken:
Farbe an Ihr Haus. Der Architekt berät Sie.



BAYER LEVERKUSEN



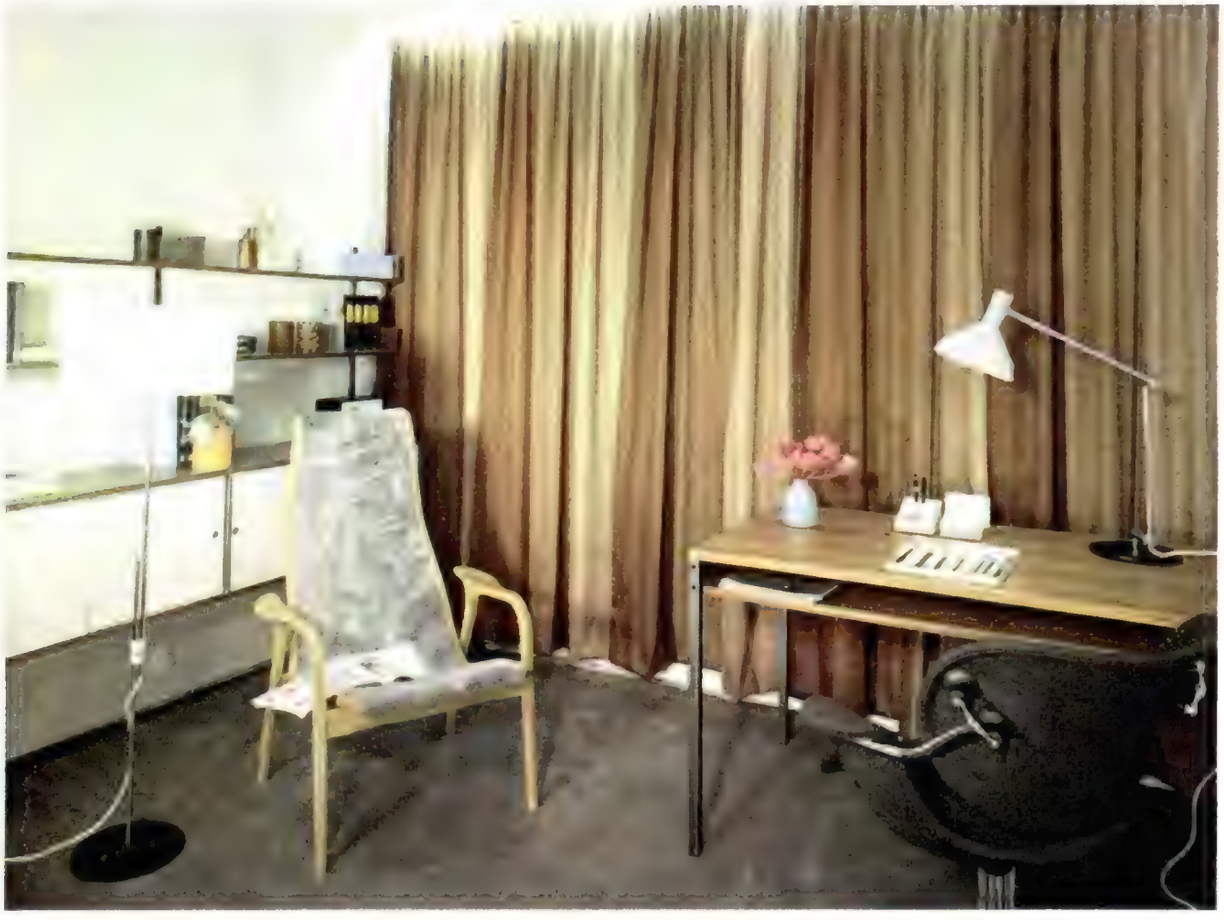
WOHN-ESS

Links:

Trotz der geringen Raumgröße lassen sich Eßplatz und bequeme Sitzgruppe gut anordnen. Die Eßnische wurde mit einer Holzdecke abgehängt und einer Leinentapete, die auch hinter dem Bücherregal in Erscheinung tritt, tapeziert. Das Regal und die Ablage neben der Bank wurden angefertigt.

Rechts außen:

Wohnteil des gegliederten Wohn-Eßraums. Der tabakbraune große Teppich unter der Sitzgruppe ist in der Farbe bestimmend und wird in dem Schottenstoff der Sitzmöbel farbig wieder aufgenommen.



KLEINES WOHN- FÜR EINEN

Links:

Die Farbgebung ist sehr tonig in warmen Brauntönen gehalten, die zum Weiß kontrastieren und dem Raum eine harmonische Ruhe geben. Der braun abgestufte Vorhang dominiert.

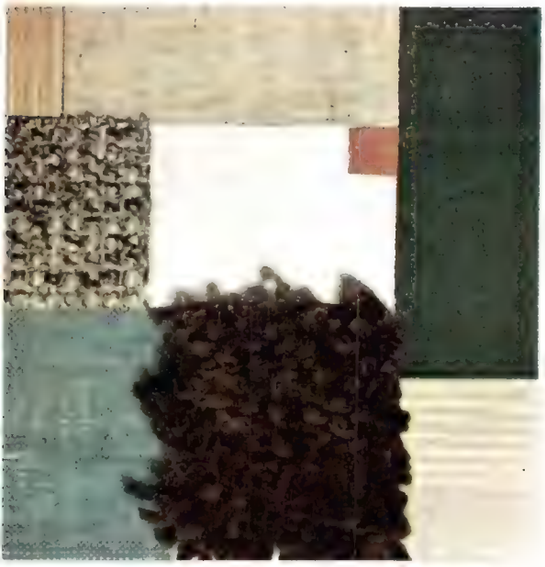
Rechts außen:

Ausschnitt des Wohn-Schlaf-Arbeitszimmers für den Herrn mit überbauter Schlafnische. Der sehr kleine Raum ist weiß tapeziert, nur die Rückwand der Schlafnische wurde mit einer Streifentapete abgesetzt.

Fortsetzung

Voraussetzung jeder Farbgestaltung muß es aber auch sein, sie den Gegebenheiten eines Raumes anzupassen, wobei die Lage des Raumes zur Himmelsrichtung sowie die Einflüsse der näheren Umgebung eine wichtige Rolle spielen. Ausgehend von der Farbmenge, die angewandt wird, ist der Raum mit seiner bestehenden Proportion bereits bindend. Die falsche Anwendung der Farbe in bezug auf die Menge, vermag einen Raum zu erdrücken, bzw. seine Proportionen ungünstig zu beeinflussen. Umgekehrt können bestehende schlechte Proportionen durch eine geschickte Farbgebung wesentlich verbessert werden. Ob eine Weiträumigkeit oder Intimität des Raumes gewünscht wird, muß individuell entschieden werden und bleibt nicht ohne Einfluß auf die Farbgebung. Helle neutrale Farben vergrößern den Raum, während kräftige Tönungen oder Muster ihn verkleinern. Zerstört wird der Raum dann, wenn Wände verschieden farbig oder gemustert tapeziert sind. Letzteres war noch vor einigen Jahren „in Mode" und wurde von Herstellern und Fachgeschäften als die

RAUM MIT 20 qm



Materialwerte des Wohn-Eßraums; Tapeten: Rauhfaser weiß und Leinentapete; Bodenbelag: Sisal und hochfloriger Teppich aus Wolle; Vorhang: Wollkammgarn türkisblau; Möbel: Lärchenholz.

SCHLAF-ARBEITSZIMMER HERRN (AUSSCHNITT)

Materialwerte des Wohn-Schlaf-Arbeitsraums. Tapeten: Rauhfaser weiß und getönte Streifentapete; Bodenbelag: Velours-Auslegeware und Berberteppich; Vorhang: Schwere reine Seide; Möbel: Nußbaumholz und Kunststoff.

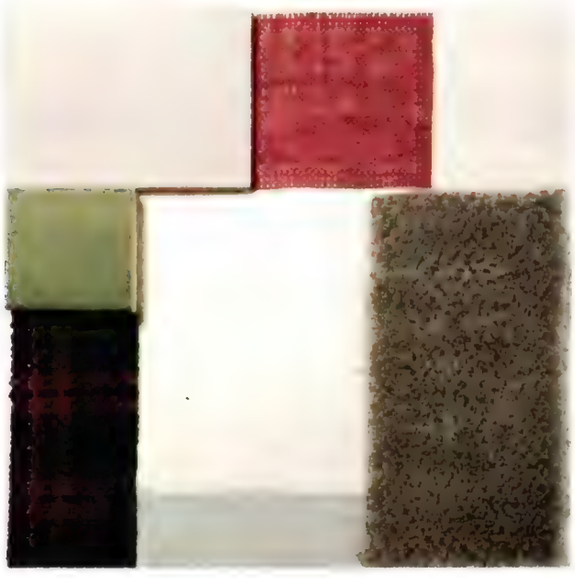
„persönliche Note" gepriesen. Zum Glück hat sich diese Art von Farbgebung selbst überlebt, nachdem der Konsument seine eigenen, oft bitteren Erfahrungen damit gemacht hat.

Wohnräume — und dazu sind alle Räume einer Wohnung zu rechnen, in denen gewohnt wird —, müssen aber so beschaffen sein, daß sich der Bewohner auch über längere Zeit darin aufhalten kann, und das eingangs erwähnte Wohlbefinden des Menschen wird sich nur dann einstellen, wenn der Raum eine harmonische Einheit bildet, vorausgesetzt natürlich, daß der Bewohner dafür überhaupt eine Sensibilität entwickelt.

Der gegliederte Raum, in dem sich verschiedene Funktionen des Wohnens abspielen, kann in seiner Gliederung, die ja architektonisch gegeben ist, durch Farbe unterstrichen werden, sei es, daß man eine Nische in einem anderen Material, einer gemusterten Tapete oder einer Farbe absetzt, oder daß man beispielsweise eine Eßnische mit einer Holzdecke, die am besten abgehängt wird, noch besonders betont. Der

Bitte umblättern

Raumgestaltung: Rosemarie Kandzora, Innenarchitektin
Fotos: Hedda Reidt
Die Aufnahmen stammen aus der Ausstellung „Farbe im Raum" der Wohnberatung des Landesgewerbeamtes Baden-Württemberg.



AUSSCHNITT AUS EINEM KLEINEN WOHN-SCHLAFZIMMER FÜR EINE JUNGE DAME

Oben:
Die Möbel sind farbig – weiß und grün lackiert. In die weißgraue Schrankwand ist hinter einem Vorhang das Klappbett eingebaut. Beim Herunterklappen müssen die Sessel verschoben werden. Sessel und Glastisch wirken leicht und wurden dem kleinen Raum entsprechend ausgewählt.

Links:
Materialwerte des Wohn-Schlafraums; Tapete: Hell, kleingemustert; Bodenbelag: Grauer Velours; Vorhänge: Weiß Halbleinen und rotes Wollkammgarn; Bezugstoff: Schotten blau-grün-rot; Möbel: Weißgrau und grün lackiert.

Fortsetzung

Fußboden sollte aber auch dann, wenn beide Raumteile durch eine Falt- oder Schiebetür voneinander getrennt sind, im gleichen Material beschaffen sein, wobei zusätzlich aufgelegte Teppiche wiederum eine Gliederung bewirken.

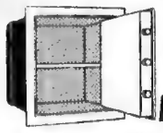
Lange schmale Räume lassen sich durch die Betonung der Rückwand in der Proportion positiv verändern. Liegt dieser Wand das Fenster gegenüber, so ist ein über die gesamte Raumbreite angeordneter Vorhang dringend zu empfehlen. Daß sich hohe Räume durch die Tönung oder eine Holzverschalung der Decke optisch beeinflussen lassen, ist allgemein bekannt.

Noch ein Wort zur Beleuchtung. Wohnräume sollen sowohl bei Tages- als auch bei Kunstlicht harmonisch wirken. Beim Auswählen der Farben ist darauf zu achten, daß diese – und das gilt vordringlich für matte Töne und kalte Farben – sich nicht allzusehr verändern. Warme Farben erscheinen in künstlichem Licht intensiver. Auf jeden Fall sollte man sich davor hüten, Farben beim Kunstlicht von Leuchtstoffröhren auszusuchen. Fast alle Töne, insbesondere differenzierte Farben, verändern sich dabei stark.

Wir stehen einem großen Angebot farbiger Materialien und darüber hinaus einer Vielzahl sogenannter „Leitbilder", wie wir sie in Zeitschriften, Prospekten und nicht zuletzt in guten Einrichtungshäusern finden, gegenüber. Diese Vielfalt gibt uns zwar die Freiheit der Auswahl. Trotz mancher Anregungen bringt sie aber auch eine Verwirrung mit sich. Deshalb ist es kein Wunder, wenn der Verbraucher etwas ratlos den richtigen Weg sucht. Die Beschäftigung mit Farben und Materialien, die Schulung seiner eigenen Empfindsamkeit wird ihm helfen, seiner Persönlichkeit gemäß die richtige Wahl zu treffen.

Rosemarie Kandzora

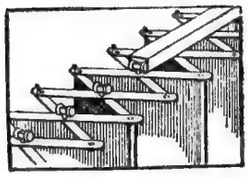
Diebessicher - feuersicher



Ob das Haus in Bau oder schon fertig, stets leicht einzumauern. Prospekt anfordern.

Mauertresor

W. Marshall, Abt. 42
Stuttgart, Bolzstraße 8



FALT-TÜREN (PVC)

Normaltür schon ab DM 69,-

H. BROCKSTEDT, 225 HUSUM

Schriftliche Garantie auf jedes Möbel, daher kein Risiko für Sie

Suchen Sie kostenlose Wohntips?

Komplette, wohnfertige Einrichtungen, auf 126 Seiten und viele Seiten Einzelmodelle zeigt Ihnen unser Farbkatalog.

Wir bringen praktische Wohnlösungen, die dazu beitragen sollen, Ihr Heim noch schöner und noch bequemer zu machen.

Zum Beispiel:

Auch alte Häuser lassen sich modern einrichten. - Ihr Schlafzimmer kann so behaglich sein wie Ihr Wohnzimmer.

Wohnzimmer, kompl. 8tlg. ab **537,-**
Schlafzimmer, kompl. 18tlg. ab **597,-**
Kücheneinrichtung, 8tlg. ab **325,-**
Bettcouch, Liegefl. 180 x 98 cm ab **198,-**
Sessel, dazu passend mit Federk. ab **98,-**
3-Zimmer-Wohnung, 34teilig **1461,-**

Trotz unserer niedrigen Preise legen wir großen Wert auf Qualität. Dies bestätigen uns 3400 Kundenurteile. Lieferung frei Haus. Kostenloses Aufstellen durch unsere Tischler. Vorbildlicher Kundendienst. Fordern Sie unverbindl. Vorlage uns. Katalogs.

MÖBEL-BECKER K.G. 3282 Steinheim i. W. Abt. 52 TR

Welche Heizung am besten?

Lassen Sie sich bitte, bevor Sie diese Frage entscheiden, alle Unterlagen über die ideale HY-LO-Klimaheizung geben: sie arbeitet vollautomatisch, schafft ein angenehmes Raumklima und hat noch ein großes Plus: überraschend preisgünstig!

HY-LO Hannover
Escherstr. 38-42

LOWREY-ORGELN (CHICAGO)
voll-elektronisch

10 SPINET-MODELLE und VOLL-ORGELN
2 MANUALE mit PEDAL

Klangechte Orgelregister, verblüffende Effekte (Hall, Hawaii, Glocken etc.)

Verlangen Sie Prospekt W 45 und unverbindl. Vorführung in Ihrem Hause durch den

ALLEIN-IMPORTEUR
Jörgensen
DÜSSELDORF,
Berliner Allee 67, Tel. 13723

Preis ab DM 3550.- (auch Teilzahlung)

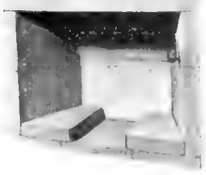
Plange's
FUSSLEISTENHEIZUNG

Prospekte und Druckschriften
HANDELSKONTOR GMBH
4770 SOEST Westf.)
Schließfach 146

Gespräche am offenen Kamin – ein herrliches Wohngefühl

Einbau-Kamin aus Schamotte

in 4 Größen preisgünstig lieferbar. Durch Baukasten-System einfach und schnell einzubauen. Ohne Rauchbelästigung sicher brennend. Beliebige äußere Gestaltung. Kamingeräte ebenfalls lieferbar.



Martin Rösler
AHZ-Norm-Kamin-Feuerungen
6075 Offenthal (Hessen)
Postfach 105
Tel. Urberach (06074) 357

Echte Fliesen zum Selbstverlegen

Saubere und einfachste Verlegung (ohne Putzabschlagen), hervorragend haltbar – auch im Freien – und außergewöhnlich preisgünstig.
Lieferung von keramischem Boden- und Wandmosaik, Delfter Fliesen, Dekor für Fliesen und sämtlichen Ausstattungsgegenständen für Bad und Toilette.
Unverbindliches Angebot durch

Fliesenbaukasten-Vertrieb, Abt. HA
8059 Langenpreising 27 und München 19, Telefon 65345

Plastik
-Geflechte
-Weliengitter

RAPID-Zaunpfähle

Preisliste anfordern

DRAFT-CHRIST Abt. 73
68 Mannheim-Käfertal · Tel. 733160

Tischtennis-Tische
ab Fabrik
direkt an Private
darum enorm preiswert!

Bequeme Teilzahlung

Das schönste Geschenk für die ganze Familie: der eigene original MABA-Tischtennis-Tisch! Fordern Sie noch heute meinen interessanten **Gratiskatalog.** Schreiben Sie Postkarte. „Erbitte kostenlos Tischtennis-Katalog" an:

MAX BAHR, Abt. M 18, Sportartikelfabrik
Hamburg-Bramfeld · Telefon 0411/643011

Beleuchtete Springbrunnen

Leises Plätschern durch 12, 33 oder gar 50 Düsen! Aporte Modelle ab DM 69.—, m. autom. Farbspiel ab 110.—. Neuheit mit austauschb. Düsensätzen ab 135.—. Kein Wasseranschl. u. ideal als Luftverbesserer. — Zahlungserleichterung! — Fordern Sie sof. unverbindl. herrl. Farbprospekte an von

Th. E. Garvens, Abt 24
Aerzen üb. Hameln, Postf. 48

Elektroschweißgeräte!

Kombi 220/380 Volt von 18–200 Amp. bis 4 mm Elektroden Kleingeräte 220 Volt schon ab 230.– DM; für Bastler, Heimwerker, Handwerker, preisgst. Vorführgeräte, es lohnt sich immer. **Gute Gelegenheiten.** Zuschrift erb.

Kurt Kling, 7016 Gerlingen I, Postfach 61

Einwandfreies Trinkwasser mit dem

Schumacher

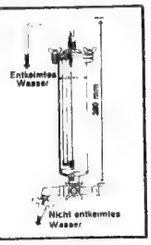
Haushaltentkeimungsfilter
befreit Wasser von schädlichen Bakterien und Verunreinigungen

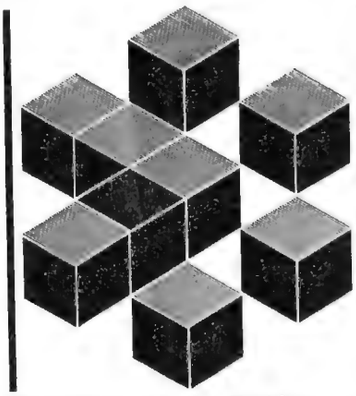
Haushaltentchlorungsapparat
befreit Wasser von Chlorzugaben und verbessert den Geschmack

Für jedes Haus. Anschluß von kleinen Geräten (s. Abb.) direkt an den Zapfhahn

Bitte wenden Sie sich an den sanit. Fachhandel oder Ihren Installateur!

Schumacher'sche Fabrik, Abt. 1, 712 Bietigheim/Württ.





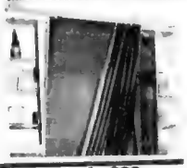
fertighaus ausstellung saarbrücken 1.-30. september 1964

Veranstaltet auf dem Eschberg von der Bausparkasse des Saarlandes Abteilung der Landesbank und Girozentrale Saar unter Mitwirkung der Stadt Saarbrücken und der Saarmesse G.m.b.H.

AURORA 4151 **WILLICH**
Fordern Sie kostenlosen Prospekt IV a

Spiegelschränke über den Waschbecken
ges. geschützt

Zum Einbauen oder auf die Wand



Willy Roth,
7272 Altensteig, Rosenstraße 280

Für Ihr Haus nur die **OLYMPIA BODEN TREPPE**

endlich **ETWAS GUTES!**

Rolladen-Schneider oHG., 6073 Egelsbach/Hessen
Jederzeit unverbindlich Prospekte u. Beratung

FEFI
Stahl-Schwingtore

eine Spitzenqualität
neu Serie E DBGM

Das Qualitätstor mit der ●●●●
4-Punkt-Aufhängung,
beste Raumausnutzung
keine hinderlichen Teile in der Garage,
günstigste Öffnungskurve,
kein Vorstehen des Torflügels, kein Regensammelbecken

FELIX FIAND GMBH.
5450 NEUWIEDIRHEIN
TEL. 22244-45 · FS 8622898

EKA

NATURHOLZZÄUNE
In sauber gefräster Ausführung
heiß imprägniert – montagefertig
ERICH KRETZ O.H.G.
Holzbearbeitung · 634 Dillenburg

Sensationelle Spritzleistung!
ROYAL-RAPID DM 54,50 und Spezialausführung ROYAL-SUPER DM 69,50 sind anders als die anderen! Druck regulierbar bis ca. 8 Atü.

Neu! Elektr. Spritzpistole nur DM 54.50

Höchste Qualität.
Schönste Spritz- und Sprühar beiten. Bezug durch den Fachhandel oder verlangen Sie ausführlichen Prospekt oder ein Gerät 8 Tage zur Probe direkt von BRENNENSTUHL-APPARATE, 7401 PFRONDORF, Abt.: 710 j

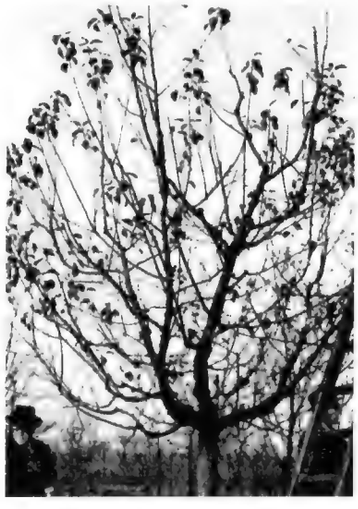
UNSER GARTEN

Dürfen Obstbäume im September geschnitten werden?

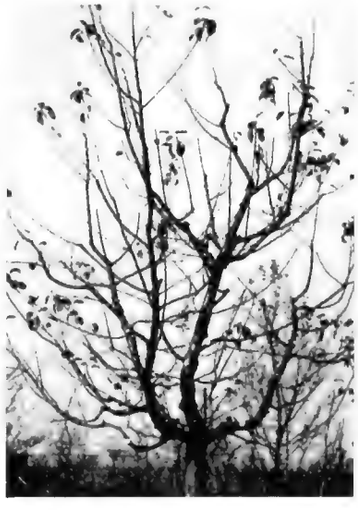
Diese Frage ist zu bejahen, doch müssen eine Reihe Einschränkungen gemacht werden. Zunächst sei jedoch gesagt, wo geschnitten werden darf.

Alle im Ertragsalter stehenden Stein- und Kernobstbäume, sofern sie abgeerntet worden sind, kann man in diesem Monat mit bestem Erfolg auslichten. Keine andere Jahreszeit ist dafür so günstig wie die Zeit unmittelbar nach der Ernte. Der Schnitt ins ältere Holz wird jetzt gut vertragen von Pfirsich, Sauerkirsche, Pflaumen und den Sommer- und Herbstsorten der Kernobstbäume. Beim Winterobst verschiebt man diesen Termin besser auf den Spätherbst.

1. Apfelhalbstamm vor dem Schnitt



2. Apfelhalbstamm nach dem Schnitt



Ausnahme machen auch Süßkirsche und Walnuß. Für sie liegt der günstigste Schnittermin schon einen Monat früher. Der Walnußbaum ist wohl der einzige Baum, der während des Fruchtbehanges geschnitten werden muß, vor allem in rauhen Lagen, falls größere Äste zu entfernen sind. Was heißt nun Auslichten? Man versteht darunter das Heraussägen ungünstig stehender großer bis kleiner Äste und das Wegschneiden ungünstig stehender Jungschosse. Hierbei handelt es sich um Konkurrenztriebe, senkrechte Reitertriebe und alle zu dicht stehenden Triebbildungen. Die Krone soll im ganzen lichter werden, dabei ist der diesjährige Zuwachs nicht einzukürzen. Dies ist unbedingt zu beachten.

Damit dies ganz klar wird, soll es durch zwei Bilder veranschaulicht werden. Abb. 1 zeigt die sehr dichte Krone eines 15jährigen Apfelhalbstammes, bei dem ein Auslichten erforderlich ist. Die 2. Abb. zeigt denselben Baum nach dem Schnitt. Verschiedene Äste und Triebe wurden im Zuge des Auslichtens ganz entfernt. Ein Einkürzen der verbliebenen Jungtriebe, einschließlich der Astverlängerungen, ist jedoch nicht erfolgt. Werden nämlich zu dieser Jahreszeit Äste beispielsweise um etwa ein Drittel zurückgeschnitten, so besteht immer die Gefahr, daß infolge eines milden Spätsommers oder Herbstes noch Knospen vorzeitig austreiben und die jungen Triebe nicht ausgereift in den Winter gehen und dem Frost erliegen.

Deshalb schneidet man zu dieser Jahreszeit auch keine jungen, noch im Aufbau befindlichen Bäumchen. Denn bei ihnen erstreckt sich der Hauptschnitt gerade auf das Einkürzen der Diesjahrstriebe. Ein gewisses Auslichten ergänzt diesen Schnitt. Die beste Zeit für den Aufbau- oder Erziehungsschnitt junger Kronen ist daher erst nach dem Laubfall gekommen und endet Ausgangs Februar/Anfang März.

Ungünstig ist der September ferner für das Verjüngen von Obstbäumen. Es handelt sich hierbei um ein stärkeres Zurücksetzen der Leit- und Tragäste im Mittel bis zur Hälfte ihrer Länge. Auch Teilverjüngungen, wie das Heruntersetzen der Spitze zu hoher Obstbäume, muß man hierzu rechnen. Für diese Arbeiten wählt man besser die Ruhezeit, für Kernobst den Spätherbst oder aber für alle Obstarten den Nachwinter. Auch das Abwerfen der Krone zwecks Umveredlung darf nur in der Ruheperiode erfolgen. PGW

Origineller Einfall der Natur:

Blüten mit Schachbrettmuster

Jetzt ist wieder Pflanzzeit für die im Frühjahr blühenden Blumenzwiebeln und Knollengewächse. Einige besonders schöne Tulpen- und Narzissensorten haben wir uns bereits beschafft und auch an die Gartenkrokusse, den Blaustern und die Traubenhyazinthen gedacht, alles Zwiebeln, die in keinem Garten fehlen dürfen. In diesem Herbst sollten wir

Ihre Pflanzen wachsen üppig und blühen reicher mit

POKON

dem holländischen Blumendünger in Pulvereinheiten

POKON bürgt für gesunde, reichblühende Pflanzen. Möchten Sie viel Freude haben an einer wunderbaren Blütenpracht, so düngen Sie Ihre Pflanzen mit Pokon. Pokon gibt Ihren Pflanzen was sie brauchen!

POKON erhalten Sie in Packungen zu je 20 Pulvereinheiten. Jede Einheit reicht genau für einen Liter Wasser aus, so daß der Dünger leicht und bequem korrekt dosiert werden kann.

Darum verlangen auch Sie POKON

Aus dem gleichen Hause für Ihre Schnittblumen: CHRYSAL. Es hält sie lange frisch.

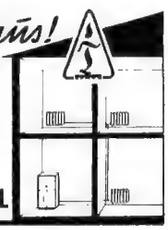
Reizende bunte Blumenbildchen mit Pflegeanweisungen kostenfrei verfügbar; bitte unter Nummer HA3 anfragen bei

Walter Braun, Import. für Deutschland, 4931 Bentrup ü. Detmold, Rosengarten 42

BENDIEN - NAARDEN - HOLLAND

Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagen-Wohnungen, Einfamilien-Häuser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TANZER-Küchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser – auch zum Baden – und einen Küchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht. Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TANZER obendrein.



Gratis-Katalog mit interess. Informationen bitte gleich anfordern!

TÄNZER-WERK · Abt H 44 3 HANNOVER-L

KREISSÄGEN

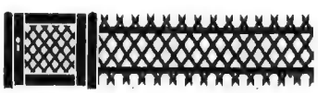
mit **AEG**-Motor
220 Volt Lichtstrom
ab DM **199.–** franko
mit Schutzvorrichtungen
Bitte Prospekt anfordern

EISEN-RICHTER

61 Darmstadt, Rheinstraße 29–33

ZIMMERMANN-ZÄUNE

im Kesseldruckverfahren tiefimprägniert



G. u. E. ZIMMERMANN ZAUNFABRIK
Dettenhausen/Württ., Torstr.

Spielen Sie Kleingolf in Ihrem Garten

nach dem bewährten, sportgerechten **cobiGOLF-System (DBGM).**

Hierfür erhalten Sie **Mehrfach-Spielbahnen mit 12 Spielmöglichkeiten.**

Platzbedarf: 12-20 qm. Sehr preisgünstig mit langfristiger Finanzierung von:

Dr. H. Kraemer, 5580 Traben-Trarbach
Postfach 345 · Fernruf 880

Neue Küche in 4 Stunden!

Jetzt können Sie's selbst! Küche, Flur, Bad, Wohn- u. Schlafzimmer noch schöner gestalten – freundlich, praktisch u. farbenfroh – mit den neuen selbstklebenden Fußbodenplatten von K + S. Sie selbst fügen Platte an Platte, drücken leicht an, u. schon ist alles getan. Original-DLW-Muster, Plastik und Kork-Linoleum, 30 herrliche Farben. Ab **DM 8.80** qm. K + S-Platten haften auf jedem Untergrund. Teilzahlung, Rückgaberecht. Fordern Sie kostenlos Originalmuster und Farbtafeln an.

K + S Fußboden-Versand, Hamburg-Billstedt 1, Abt. DH 9

GERWIN-Spiegelschränke

für das elegante Badezimmer

In verschiedenen Größen und Ausführungen aus Leichtmetall, nichtrostend, als Einbau- oder Aufhängeschrank mit und ohne Beleuchtung lieferbar. Sonderanfertigungen auf Wunsch. Fordern Sie bitte Prospekt – Ha – an!

JULIUS GERWIN K. G.
562 Velbert/Rheinland, Bahnhofstr. 81
Telefon 53096 · Postfach 361

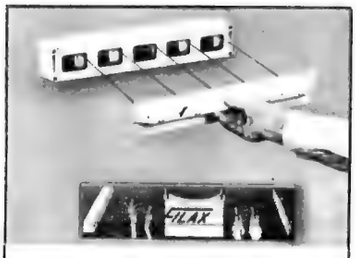
ist dieser moderne Schalensessel, geschaffen zum „sich wohl fühlen".

DM 28.50 + Nachn.

Modell: OASE

Gern senden wir Ihnen unseren neuen, reichhaltigen Farbprospekt „Tropic-Royal" mit seiner großen Auswahl an bequemen und praktischen Möbeln für Haus, Garten und Terrasse. Schreiben Sie bitte an:

Indoprodukten GmbH.
205 Hamburg-Bergedorf
Abt. 25



„Filax"

automatische Wäscheleine

„geprüft und empfohlen vom Schweizerischen Institut für Hauswirtschaft – SIH" für Bad, Balkon und alle Trockenräume. Fragen Sie den Haushaltwarenfachhandel. Bezugsquellennachweis durch den Hersteller:

Diemer & Fastenrath, 5880 Lüdenscheid
Postfach 291 · Telefon 2 00 83

aber auch einmal einige Horste Schachbrettblumen pflanzen.

Ihren Namen tragen die Schachbrettblumen zu Recht, zeigen doch die hellvioletten Blütenglocken eine schachbrettartige Zeichnung. Im Volksmund werden die reizvollen Pflänzchen auch als Kibitzeier bezeichnet und zwar in Anlehnung an die gefleckten Eier des Kibitz, die in ihrer Zeichnung eine gewisse Ähnlichkeit mit diesen Blüten aufweisen. Die Schachbrettblume gehört zu den Liliengewächsen und ist nahe verwandt mit der bekannten, ebenfalls im Frühjahr blühenden Kaiserkrone. Beide zählen zur Gattung Fritillaria. Die Gartensorten sind großblumiger als die in manchen Teilen Mitteleuropas auf feuchten Wiesen zerstreut vorkommenden Wildformen. Außer den violett blühenden Sorten gibt es auch weiß blühende.

Die Schachbrettblumen eignen sich für sonnigen Standort, vorausgesetzt, daß der Boden nicht zu stark austrocknet. Andernfalls sollte man halbschattige Lage vorziehen. Besonders gut passen die Kibitzeier in den Steingarten, aber auch auf dem Staudenbeet kommen sie vor allem bei Gruppenpflanzung zur vollen Geltung. Gut machen sie sich auch an Gehölzrändern. Empfehlenswert ist ein Überpflanzen mit Polstergewächsen wie Sedum, Phlox u. a. Sie fühlen sich unter den flachwurzelnden Staudenpolstern besonders wohl, weil sie so gegen Austrocknung eher geschützt sind. Die Pflanztiefe beträgt acht cm. Die Pflanzung ist sofort nach Erhalt der Zwiebeln vorzunehmen. Sie sollen nicht erst noch längere Zeit lagern. Im Winter sind die Pflanzstellen leicht abzudecken.

Die Blütezeit unserer heimischen Schachbrettblume fällt in die zweite Aprilhälfte. Jedes Jahr sind wir aufs neue überrascht, wenn eines Tages die Schachbrettblumen plötzlich aufgeblüht sind und die gewürfelten Glöckchen im Wind schaukeln. Die Blüte hält längere Zeit vor. Haben die Schachbrettblumen in unserem Garten erst einmal Fuß gefaßt, erscheinen sie in jedem Jahr wieder. Sie vermehren sich durch Brutzwiebeln und Samen und bilden bald größere Horste. H. Neeb

Blühende Schachbrettblumen zwischen Sedumpolster

Für die Obsternte gerüstet?

Herbst- und Winterobst, das man im September und Oktober erntet, muß so schonend wie möglich eingebracht und gelagert werden. Praktische Erntegeräte sind dabei unentbehrlich. Eine sehr wichtige Hilfe ist zunächst einmal der Pflückbehälter. Im Haus-, Klein- und Siedlergarten genügt hierfür ein gepolsterter, runder Weidenkorb mit Bügel und Haken, wie ihn die Abbildung oben links (siehe nächste Seite) zeigt. Pflückgefäße mit Traggurten kommen wohl nur für den Erwerbsobstbau in Frage. Die Polsterung des Korbes, die auch den Rand schützen soll, verhindert, daß die hineingelegten Früchte Druckstellen bekommen. Anfangs sind diese Schäden noch unsichtbar, später zeigen sie sich aber deutlich und vermindern die Haltbarkeit des Lagerobstes. Praktisch und ausreichend sind auch die neuen Plastikeimer oder -körbe, da die Früchte in ihnen auch verhältnismäßig weich liegen. Hat man einen länglichen Spankorb zur Verfügung, so legt man ihn vorher mit Packpapier oder Schaumgummi aus.

Wird von einer Leiter aus geerntet, so hängt man den Korb an eine Leitersprosse oder an einen dicken Ast. Dadurch hat man beide Hände für die Pflückarbeit frei. Wo die Früchte vom Boden aus abgenommen werden können, stellt man den Korb zweckmäßig auf einen Hocker oder Bock. Als praktisch hat sich auch erwiesen, in diesem Fall gleich in eine Obstkiste zu pflücken, wie sie die Abbildung zeigt, oder auch in eine flachere Horde. In diesen Behältern wird das Winterobst gleich in den Vorratsraum gebracht, und man spart das Umpacken. Schon am Baum sortiert man dann die nicht lagerfähigen Früchte aus und legt sie in ein besonderes Gefäß.

Bei hohen Bäumen hängen die schönsten Früchte in der Spitze und sind oft mit der längsten Leiter nicht zu erreichen. Hier bringt die Verwendung eines Obstpflückers Vorteile. Von den verschiedenen Ausführungen, die im Handel angeboten werden, ist der Hitschler-Obstpflükker am einfachsten und billigsten

Bitte umblättern

Hier werden Erfahrungen ausgetauscht

man spricht von den lieben Kindern, den täglichen Problemen und - wie sollte es bei einem Plausch über den Gartenzaun anders sein - über den wöchentlichen Speisezettel. Dabei kommt natürlich auch das wichtige Problem der Vorratshaltung zur Sprache. Hier kann die Besitzer in einer Gefriertruhe wertvolle Ratschläge für sachgemäßes Verpacken und Einfrieren von Fleisch, Obst und Gemüse geben. Sie weiß, worauf es ankommt, wenn Lebensmittel über längere Zeit aufbewahrt werden müssen, ohne daß ihr natürlicher Geschmack und die wertvollen Vitamine verloren gehen. Sie kann aus eigener Sicht über Fassungsvermögen, Gefrierleistung, Lagertemperatur und all die vielen anderen Dinge berichten, die ihre Gefriertruhe aufweist.

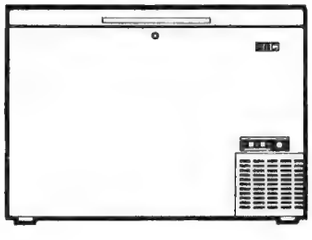
Sie weiß, daß die Fragen nach Preis, Stromverbrauch und Sicherheit eine große Rolle spielen. Sie hat es erfahren, daß die beste Gefriertruhe gerade gut genug ist, und rät deshalb:

Bevor Sie kaufen - informieren Sie sich! Auch Ihr Fachhändler berät Sie gern über

BBC-Gefriertruhen

62968 I

Außerdem:
BBC-Kühlschränke
BBC-Elektroherde
BBC-Kleingeräte
Rondo-Waschmaschinen



BBC
BROWN BOVERI

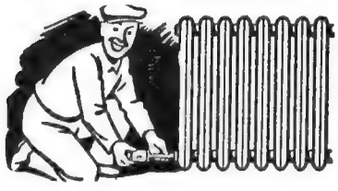
WOLF-Mundor säubert und pflegt den Rasen zugleich

Das wissen wir alle: Nur wenn der Rasen frei ist von Schneidgutresten, Laub, dürren Zweigen, Fallobst usw. kann die Grasnarbe atmen und bleibt gesund und kräftig. Wie gut, daß es **WOLF-Mundor** gibt! Diese ideale Kehrmaschine hält unseren Rasen immer sauber. Man braucht sie nur leicht vorwärtsschieben – die rotierende Bürstenwelle wirft alles Kehrgut in den geräumigen Fangkorb. Aber noch mehr: Extra starke Kunststoffborsten durchlüften den Rasen und bürsten ihn gut durch; das fördert Wachstum und Dichte – perfekte Pflege für unseren grünen Teppich! Auch feste Wege und Plätze kehrt WOLF-Mundor sauber ab. Und das spricht für die weltbekannte WOLF-Qualität: Ganzstahl-Konstruktion, feuerverzinkter Stahlboden des Fangkorbes, kugelgelagerte Bürstenwelle.

Lassen Sie sich WOLF-Mundor vom Fachhändler vorführen. – Prospekte schickt Ihnen auch gerne die Abt. 11 der WOLF-Geräte GmbH, 524 Betzdorf/Sieg.

WOLF Geräte

die uns das Leben leichter machen!



Rationell heizen
in der **Übergangszeit** durch die **einfach** zu montierenden

HELIOS HEIZSTÄBE

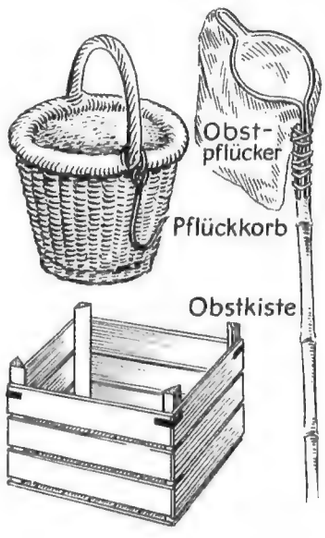
HELIOS G.M.B.H. NEUENRADE I.WESTF.
Gegr. 1914 · Ruf Werdohl 61061 · S.S. 826425

Preisgünstig!
Elektroschweißgerät
220 Volt, mit Garantie, bis 3,25 mm Elektroden, komplett
245,- DM
ab Fabrik
ANTON JUNG OHG, Hausfach 21
66 SAARBRÜCKEN 5, Matzenberg 100, Tel. 0681/44680
Schweißtrafos von 100-200 Ampere
Zweigbetrieb in 8415 Nittenau

Fortsetzung

(Hersteller: Draht-Hitschler, 674 Landau/Pfalz). Man führt die Drahtschlaufe zwischen Frucht und Zweig und zieht dann mit einem leichten Ruck den Stiel an sich, und die Frucht fällt in den weichen Beutel, aus dem sie unverletzt entnommen werden kann.

Nicht zuletzt braucht man bei höheren Bäumen eine Leiter. Die einfache, zweiholmige Anlegeleiter kommt nur für großkronige



Bäume in Frage. Um ein Abrutschen zu verhindern, sollte ein Holm unten mit einer Eisenspitze versehen sein. Für kleinere und jüngere Bäume sind Bockleitern, die nach oben spitz zulaufen, am besten geeignet. Mitunter erfüllen auch Haushaltsleitern hier gute Dienste. Zur Erhöhung ihrer Standfestigkeit nagele man unter die beiden vorderen und die beiden hinteren Holme je ein Brett oder schraube es mit Winkeleisen an. Dies empfiehlt sich besonders auf weichem Boden, da die Leiter dann nicht einseitig einsinken kann. PGW

Landesgartenschau 1964 Wiehl

Vom 12. bis 20. September steht der Luftkurort Wiehl im Oberbergischen Kreis unter dem Zeichen der Landesgartenschau des Verbandes nordrheinischer Obst- und Gartenbau-Vereine e. V., Bonn. Nach einjähriger Vorarbeit liegt heute das Programm vor. Die Konzeption ist sehr naturnah und wohl einmalig. Ganze Wohngebiete Wiehls, Siedlungen mit Gartenanlagen, Fertighäuser, Muster und Beispiele von Nutz- und Wohngärten in den Park- und Grünanlagen sind in die Schau einbezogen. Wiehl bietet sich dazu an. Den Schwerpunkt bildet die Ausstellung: „Mein Heim, mein Garten – meine Freude" auf dem Gelände des neuen Sportstadions. Hier soll alles gezeigt und angeboten werden, was mit neuzeitlichem Bauen, Siedeln und Wohnen – angefangen vom Fertighaus bis zum Hausrat – sowie mit der Gestaltung und Pflege des Gartens in Beziehung steht.

Das Neueste:

. . . ein Unkrautstab vernichtet Unkräuter im Vorübergehen

Großblättrige Unkräuter wie Löwenzahn, Wegerich usw. stehen im Rasen und stören das Bild. Sie verschwinden auch nicht durch vieles Schneiden. Man möchte sie ausrupfen oder ausstechen, aber sie wachsen bald nach. Hier hilft der Cela-Unkrautstab zur gezielten Bekämpfung. In seiner Hülse befindet sich ein Wachsstift mit dem Wirkstoff. Damit betupft man das Unkraut ganz leicht. Eine Spur genügt . . . In wenigen Tagen sind die Pflanzen verschwunden. Die Grasnarbe wird nicht geschädigt. Der Cela-Unkrautstab ist so lang und so bequem wie ein Spazierstock. Damit geht man auf dem Rasen umher, tupft kurz auf all das was stört, und ist die Unkrautplage los. Hersteller: CELA-Landwirtschaftliche Chemikalien Gesellschaft mbH., Ingelheim a. Rhein.

Falsche Behandlung der Erdbeerpflanzen

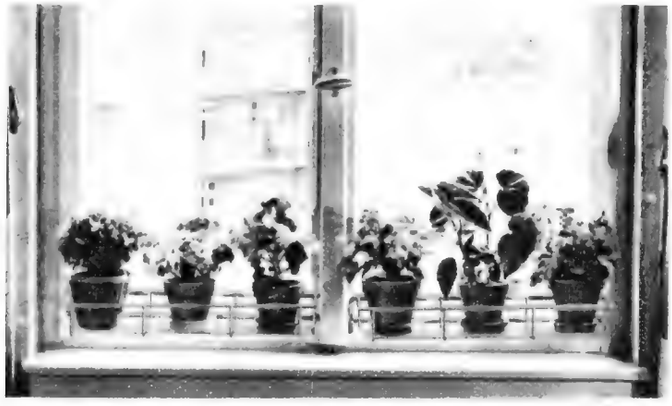
Die Ansicht, die Blätter der Erdbeeren seien im Herbst und Winter überflüssig, führt oft dazu, bereits im September alle, bis auf wenige Herzblätter, abzuschneiden. Die Folge davon ist erneutes Treiben bei günstiger Witterung und dadurch Schwächung der Pflanzen, geringere Widerstandsfähigkeit gegen den Frost und demnach ein größerer Pflanzenverlust durch Auswinterung. Wird dann noch versäumt, die Erdbeerbeete zwischen den Pflanzen mit kurzem Mist oder mit halbverfaultem Laub, Nadelstreu, alter Lohe usw. zu bedekken, so wird der Verlust noch grö-

ßer. In schneelosen Wintern breite man strohigen Pferdemist locker über das ganze Beet, um die bereits im Stengel vorgebildeten Blüten vor dem Erfrieren zu bewahren. Wi.Ha.

Verstellbare Blumenbank

Nicht immer können vor jedem Fenster Blumen aufgestellt werden. Eine praktische Neuheit für alle Blumenliebhaber kommt wie gerufen. Mit vier Ringschrauben kann diese Blumenbank an jedes Fenster angebracht werden, die Breite und Höhe der Fenster ist dabei völlig gleichgültig. Die Bank ist verstellbar und dadurch vielseitig zu verwenden. Sehr praktisch ist bei dieser Neuheit, daß man die Blumen beim Öffnen der Fenster nicht wegzuräumen braucht. Das patente Bänkchen ist seitlich verschiebbar und braucht nicht abgenommen zu werden. Lieferbar in zwei Ausführungen, Preis ca. DM 31,–.

Hersteller: Otto Stiegeler,
68 Mannheim, Kleinfeldstraße 9.



Zimmer-Gießkanne

Die Rundform der Gießkanne faßt 1 Liter Wasser; der handliche Griff erlaubt auch eine sparsame Wasserabgabe, daher eignet sich die Kanne gut zur Kakteenpflege. Die effektvolle Vierkantform hat 1,2 Liter Inhalt; die große Öffnung erleichtert das Einrühren von Pflanzennährstoffen.
Das schlagfeste Plastikmaterial wird ein- und zweifarbig, auch mit Blumendekoren geliefert.
Hersteller: Benzing-Plastic,
793 Ehingen/Donau.
Preis: Rundf.: DM 2,50,
Viereckform: DM 3,30.

Jetzt ist es spielend leicht, Englisch zu lernen!

Es gibt heute kein Auswendiglernen und Pauken mehr. Sie fangen sofort mit englischer Lektüre an und verstehen gleich jedes Wort. In wenigen Monaten sind Sie in der Sprache zu Hause. Mehr als 145 000 Teilnehmer allein in Deutschland.

Nach der bekannten „Naturmethode" lernen Sie Englisch auf englisch — ohne Wörter und Grammatik zu pauken. Von Anfang an l e s e n, s c h r e i b e n, s p r e c h e n und d e n k e n Sie englisch. Die Naturmethode ist der Schnellweg zum Englischen, eine der Weltsprachen, die alle Tore auftut. Senden Sie gleich heute den Kupon ein, und lassen Sie sich kostenlos unsere interessante Broschüre zustellen. In wenigen Monaten werden Sie das Erlernte bereits in der Praxis anwenden können.

Prof. Dr. C. A. Bodelsen

Professor für Englisch an der Universität Kopenhagen, ein Wissenschaftler von Ruf, hält die Naturmethode für ein ausgezeichnetes Mittel zur Erlernung von Fremdsprachen.

Wir müssen doch alle Englisch lernen

Im praktischen Leben wird heute streng unterschieden zwischen denen, die Englisch können, und denen, die es nicht können. Das tritt in Erscheinung, wenn Deutsche sich im Ausland aufhalten; das tritt in Erscheinung, wenn Ausländer nach Deutschland kommen; das tritt in unserem heimischen Wirtschaftsleben in Erscheinung — kurz überall, wo Menschen überhaupt zusammentreffen. Aber man sieht es erst richtig ein, wenn man selbst Englisch gelernt hat.

Keiner ist zu alt, keiner ist zu jung

Alle haben Zeit, Englisch nach der Naturmethode zu lernen. Jeder bringt es fertig. Vorkenntnisse werden nicht gefordert, Sie sollen nicht zur Schule gehen, sondern können arbeiten, wann es Ihnen paßt, und Sie selbst bestimmen das Tempo. Die Naturmethode lehrt sie Englisch nach dem gleichen Prinzip der Unmittelbarkeit, wonach sich ein Kind die Muttersprache aneignet, ganz einfach, weil hier Methode im Spiel ist.

Sie lesen und verstehen

Lassen Sie uns erklären, was geschieht, sobald Sie sich für die Naturmethode angemeldet haben. Ein paar Tage später erhalten Sie das erste Kursheft. Sie schlagen die erste Seite auf, und obwohl Ihnen im voraus kein Wort bekannt ist, fangen Sie gleich an zu lesen. Indem Sie verstehen, bleiben gleichzeitig die englischen Wörter und Wendungen im Gedächtnis haften. Bevor die erste Woche vorüber ist, sind Sie so weit gekommen, daß Sie englisch gestellte Fragen selbständig mit einwandfreien englischen Sätzen beantworten können.

Erstaunlich rasche Ergebnisse

Wenn Sie die mehr als 1000 Seiten des Kurses durchgearbeitet haben, wird Ihnen Englisch ebenso natürlich im Ohr und auf der Zunge liegen wie Deutsch. In gut einem Jahr sind Sie so weit gekommen, daß Sie englischen Zeitungen folgen, englische Bücher lesen und sich mit gebürtigen Engländern unterhalten können.

Die Sprachwissenschaftler spenden einhelliges Lob

Nicht nur die Schüler sind des Lobes voll; Sachverständige in ganz Europa, nämlich berühmte Sprachforscher und Sprachpädagogen, treten mit ihrer ganzen Autorität für die Naturmethode ein. Nur einige können wir hier aufführen, aber unsere Broschüre wird Ihnen neben anderem auch eine ganze Reihe lobender Äußerungen vermitteln. So schreibt uns Professor Dr. Helmut Bock, der an der Universität Kiel englische Sprache und Literatur lehrte:
„Es ist ein ausgezeichnetes Unterrichtswerk für jeden, der sich ernsthaft bemüht, Englisch zu lernen."
Und in einem Schreiben von Professor Dr. Karl Brunner an der Universität Innsbruck steht:
„Für den Selbstunterricht ist die direkte Methode jeder anderen vorzuziehen. Hierfür braucht man ein wirklich gutes Lehrbuch. Ein solches herzustellen, ist den Verfassern von ‚English by the Nature Method' gelungen.

Der erste Schritt ist kostenlos

Verschaffen Sie sich einen genauen Einblick in diese revolutionierende Unterrichtsmethode, der sich bisher bereits mehr als 1 000 000 Schüler in Europa anvertraut haben. Füllen Sie den untenstehenden Kupon aus, und senden Sie ihn in unverschlossenem Briefumschlag, mit 15 Pf frankiert, oder auf die Rückseite einer Postkarte geklebt, ein. Dann wird Ihnen sofort das interessante Buch „Die Naturmethode — der Schnellweg zum Englischen", zugestellt werden. Wenn Sie das gelesen haben, können Sie sicher Ihre Entscheidung treffen.

Senden Sie mir sofort FREI und UNVERBINDLICH die Broschüre für
ENGLISCH NACH DER NATURMETHODE ☐

Name: ..... Vorname: .....

Wohnort: ..... Straße: .....

Französisch ☐ Italienisch ☐ Latein ☐ interessiert mich auch

H 1. 9. 64

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG
8000 München 23, Ohmstraße 15

Start in die neue Mode

Was die neue Mode bringt, steht im großen

burda-Modesonderheft
Herbst/Winter 1964/65

375 Modelle, 50 davon zum Nachschneidern auf dem beiliegenden Farbschnittbogen. Erhältlich für DM 4.50 im Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt* vom

Modenverlag Aenne Burda, 76 Offenburg

* Bei Voreinsendung von DM 4.50 auf unser Postscheckkonto Karlsruhe 53895 erfolgt portofreie Lieferung

burda

wenn's um Mode geht

HUMOR

„MÄNNE", meint Frau Backenbart mit drohendem Unterton in der Stimme, „da sind 15 Striche auf deiner Manschette! Soll das etwa bedeuten, wieviel Bier du gestern abend getrunken hast?" – „Jawohl", erwidert Bakkenbart harmlos, „je fünf Striche sind immer ein Glas!"

*

„HERR GENERALDIREKTOR, stimmt es, daß Ihre Frau Gemahlin einmal eine sehr tüchtige Stenotypistin war?" – „Ja, sie spricht heute noch 320 Silben in der Minute!"

*

„PAPI, ist es wahr, daß Menschen aus Staub gemacht werden?" – „Ja, mein Kind!" – „Und die Neger, werden die dann aus Kohlenstaub gemacht, Vati?"

*

FRAU BACKENBART sprach bei dem Klassenlehrer ihres verwöhnten Sprößlinges vor: „Bitte nehmen Sie Rücksicht, mein Junge ist so schrecklich schüchtern, vor allen Dingen in Latein und Englisch!"

*

„ICH INSERIERTE nach einer Frau", erzählte Finkenkrug, „und bekam einen ganzen Sack voll Antworten!" – „So, und was stand drin?" – „Sie können die meine bekommen!"

*

KLEIN-CHRISTINCHEN fährt mit der Mama in der Straßenbahn. Ein freundlicher Mann mit Schirmmütze spricht sie an: „Wie alt bist du denn, mein kleines Fräulein?" Da dreht sich Klein-Christinchen um und fragt treuherzig: „Mutti, darf ich es sagen oder ist das der Schaffner?"

KURZ NACH DEM ABITUR lernte Eberhard ein Mädchen kennen. Wovon sollte er ihr erzählen. Eberhard sprach den ganzen Abend von seinen Prüfungen. „Und was machen Sie jetzt?" fragte das Mädchen. „Jetzt gehe ich zu meinen Eltern aufs Land!" Das Mädchen horchte auf. „Haben Sie ein Gut?" – „Ja, zwei!" – „Sie Glücklicher, – wo?" – „Eins in Chemie und eins in Mathematik!"

*

„DER PREIS für das Rasieren scheint Ihnen zu hoch", staunte der Figaro und als der Kunde nickte fuhr er fort, „aber mein Herr, bedenken Sie doch die Extraarbeit! Ja sehen Sie, jetzt bei den ständigen Preissteigerungen, und den stets fallenden Aktienkursen, haben die Herren allgemein viel längere Gesichter . . ."

*

DER WAHRE GRUND . . . „Mein Mann geht vor dem Abendessen immer eine Stunde spazieren!" erzählt die noch junge Frau Bimslechner. „Das hat mein Mann früher auch gemacht", lächelt da wissend Frau Bumski, „aber jetzt haben wir immer selber Bier im Eisschrank!"

*

„SAG OMA", erkundigte sich der kleine Maxl, „vergrößert deine Brille?" – „Ja, mein Junge, das tut sie!" – „Oma", bettelt da Maxl, „dann setze sie aber ab, wenn du mir das nächste Stück Kuchen abschneidest!"

*

Der greise Ex-Premier Sir Winston Churchill bestellte sich kürzlich eine Tasse Kaffee, aber, wie er wörtlich hinzufügte, ei-

Kein Ärger mehr mit Türen!

garantiert Ihnen SR 18 111: Stahltürzarge mit Holztür als komplettes Bauelement. Das heißt: STAHL-SCHANZ-Normtürzarge mit einhängefertigem RHENUS-DIN-Sperrholztürblatt.

Einfacher Einbau, erspart Zeit und Geld, stets termingerecht lieferbar. Bitte, fordern Sie unser Informationsmaterial an!

Bauelemente SR 18 111 GmbH, Frankfurt/Main, Gartenstr. 45 Telefon: (06 11) 68 92 15.

Verkaufslager: Hamburg-Harburg, Schlachthofstr. 36 a, Telefon: (04 11) 77 84 01,

Wanne-Eickel, Heinrichstr. 39, Telefon: 7 10 82.

Drahtgeflechte

und Drahtwaren aller Art, verzinkt und kunststoffummantelt, Wellengitter, Gewebe u. Drahtrollglas, Zaunpfähle, Wäschepfähle, Gartengeräte, Kellerfenster u. Selbstbauregale.

Preisliste kostenlos!

Hermann Hüls

Drahtfabrik Abt. 5 **48 Bielefeld**

PVC-Wand- und Bodenbeläge

in Bahnen und Fliesen, Filzbeläge, Treppenkanten, Sockelleisten sowie Zubehör. Außerordentlich günstige Preise! Fordern Sie kostenlos Muster und Verlegeanleitung an bei:

PVC-Kunststoff-Baubedarf GmbH & Co KG, 7072 Heubach, Postf. 58, Tel. 5 47.

nen schwachen Kaffee. Als Sir Winston Churchill den Kaffee kostete, sagte er anschließend zum Ober: „Ich habe einen schwachen Kaffee bestellt, aber keinen hilflosen . . ."

*

„Weshalb sind Sie verurteilt worden?" fragte der Regierungsvertreter den Zuchthausinsassen. „Bloß weil ich mir etwas Heimarbeit mit nach Hause genommen habe!" — „So", runzelte da der hohe Regierungsvertreter unwillig die Stirn, „was sind Sie denn von Beruf?" — „Diamantenschleifer!"

*

KLEINWAGEN: Stolz wie ein Spanier fuhr Siebenkäs mit seinem Kleinstwagen an der Tankstelle vor: „Zwei Liter Benzin und ein Achtel Liter Öl!" verlangte er mit der Geste eines indischen Nabobs vom Tankwart. „Gern, mein Herr", beeilte sich der Tankwart zu versichern, „und soll ich Ihnen auch einmal in die Reifen husten?"

*

DER DOKTOR sah auf den Patienten im Bett, dann auf die Frau. „Er ist tot!" sagte er. „Ich bitte um Entschuldigung, aber das stimmt nicht!" erwiderte der Mann im Bett. „Sei nicht so vorlaut", ruft da die Frau darauf, „du wirst es doch nicht besser wissen wollen als der Doktor?"

*

„ICH HABE eine großartige Frau", erzählt Kiekebusch in der Arbeitspause, „die zieht mir jeden Abend die Schuhe aus!" — „Wirklich", staunte da ein junger Arbeitskollege, „jeden Abend, wenn du nach Hause kommst?" — „Nein", belehrt Kiekebusch den Frager, „immer wenn ich ausgehen will!"

*

„DER ZUG VON München nach Hamburg braucht 7 Stunden, 13 Minuten und 47 Sekunden, wann ist er dann in Hamburg, wenn der Zug in München um 8 Uhr 15 abfährt?" — Nur einige Minuten grübelt der gefragte Schüler Maxl und dann fragt er: „Herr Lehrer, wollen wir nicht lieber doch ein Flugzeug nehmen?"

*

„GUSTAV, wie geht es dir denn in deiner neuen Stellung?" — „Glänzend", strahlt der flotte Gustav, ich habe 55 Mann unter mir!" — „Donnerwetter, gratuliere! Wo arbeitest du denn da?" — „Ich arbeite im sechsten Stock!"

*

KIEKEBUSCH passierte es bei einem feierlichen Ball, daß er einem weiblichen Wesen auf die Schleppe getreten war. Wie von einer Tarantel gestochen, drehte sich die Holde um und zischte: „Sie Ochse, können Sie denn nicht besser aufpassen?" — „Nein", erwiderte da Kiekebusch schlagfertig, „denn ich wußte ja gar nicht, daß eine Kuh einen so langen Schwanz hat!"

*

„DAS IST DER erste Schuh, der paßt!" rief entzückt die mehr als dicke Frau Neureich. „Verzeihung, gnädige Frau", lispelte der Schuhverkäufer, „aber Sie stehen ja in der Schachtel des letzten Paares!"

*

„MÄXCHEN, zeig mir hier mal auf der Landkarte London!" Unschlüssig wandern Mäxchens Augen über die große Karte und schließlich erklärt er: „Komisch, im Radio finde ich die Station immer!"

*

NETTE FAMILIE: Der Arzt trat an das Krankenbett der Patientin: „Frau Wurzenich, ich hörte, Ihr Mann hat Sie noch gar nicht besucht, seit Sie hier im Krankenhaus liegen!" — „Kann er auch nicht, Herr Doktor, er liegt doch selbst im Krankenhaus!" — „Das ist höchst bedauerlich!" „Wieso bedauerlich", staunt da Frau Wurzenich, „er hat doch selbst angefangen!"

Täglich baden= sich wohlfühlen

GUSS

Das Badezimmer ist mehr als eine sanitäre Einrichtung. Frisch und gutgelaunt entläßt es uns in den Alltag. Besonders, wenn es ein schönes Badezimmer ist — schön durch eine Gusswanne in leuchtendem Porzellanemail.
Gusswannen gibt es — passend für jeden Grundriß — in vielen Formen, Größen und Farben. Lassen Sie sich unseren großen, ausführlichen Farbprospekt schicken.

Gemeinschaft der Hersteller von Gusswannen, Abt. 45, 4 Düsseldorf 1, Postfach 3009

Von **8** Badewannen sind mehr als **5** aus Guss

EICHEN

BLEFA WOHNRAUM-DACHFENSTER

passend für jede Bedachungsart, sind zweckvollendet in der Konstruktion, leicht und sicher in der Handhabung, mit isolierender Ganzglas-Doppelscheibe und mit Eindeckrahmen. Die Lieferung erfolgt **einbaufertig.**

Größen (Kastenaußenmaß)

B I	49 ×	87 cm
B II	65 ×	87 cm
B III	80 ×	120 cm
B IV	105 ×	120 cm

Informationsmaterial erhalten Sie auf Anforderung bei unserer Abteilung Kundendienst oder beim einschlägigen Fachhandel.

BLEFA

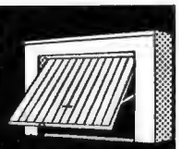
BLEFA BLECHWAREN- UND FASSFABRIK GMBH

591 KREUZTAL KR. SIEGEN

Für höhere Ansprüche

Weitere Regale und Bücherschränke in allen Größen und Zusammenstellungen, auch ganze Bücherwände finden Sie in unserem Möbelkatalog, der Fackel-Chronik 1964. Bitte bestellen Sie diesen heute noch kostenlos bei
Abt. N 897 · Fackelverlag · 7 Stuttgart, Postf. 442

Achenbach
Schwingtore
Fertiggaragen



Gebr. Achenbach GmbH.
Weidenau-Sieg, Postf. 47

Blumenzwiebel aus Holland

feinste Qualität, 150 Stück DM 19.50

60 Tulpen, 4 Sorten: früher roter Kaiser – frühe gefüllte – mittelfrüheTriumph – späte Darwin, langstielig

20 Narzissen (Osterglocken)

40 großblumige Krokus, gelb, blau, weiß – **oder 100 Tulpen nach Wahl DM 19,50**

Bitte bestellen Sie jetzt, Lieferung erfolgt im Sept. per Nachnahme.

Blumenzwiebel-Import
Robert Würges
62 Wiesbaden, Sonnenberger Str. 20

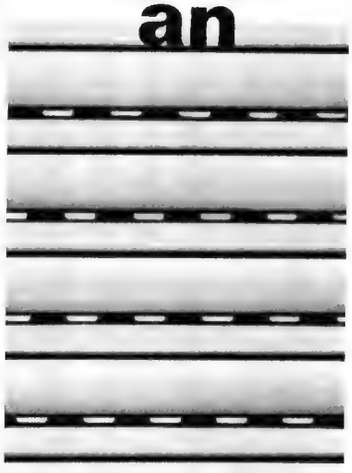
Für die Etage - für das ganze Haus
MEISTERBRAND
HEIZUNGS-HERDE
Formschön und ideal – jederzeit kochbereit
Fordern Sie Prospekte. Postkarte genügt an:
Meisterbrand-Herdfabrik, 61 Darmstadt, Landw.-Str. 63/67

Wirksamen Schutz gegen Einbruch und Glasschaden bieten bewährte und formschöne
Gifega
STAHL-KELLERFENSTER
Prospekte Essen, Postfach 454

Einige Sammelbesteller noch gesucht

Planen Sie?

...dann denken Sie an



OSMO-dur
KUNSTSTOFF ROLLADEN

Das ist ein idealer Fensterschutz. Unverwüstlich das hochwertige PVC-Material, elegant die dauerhaften Farben und so bequem die Bedienungsweise. OSMO-dur Kunststoffrolladen sind witterungsbeständig und benötigen keinen Farbanstrich. Sie werden außen montiert und erhöhen den Wert Ihres Eigenheims. Wir informieren Sie gern und unverbindlich über die vielfältigen Vorzüge.

GUTSCHEIN Nr. DH 64

Bitte senden Sie uns diesen Gutschein oder eine Postkarte mit der Gutschein-Nummer, damit wir Ihnen ausführliches und interessantes Material senden können.

OSTERMANN & SCHEIWE
4400 Münster · Postfach 1081
Kunststoffwerk – Holzimport
Hobel- und Kehlleisten-Werk

»Engelsgesicht«

von Leoni Traut

Der Arzt kam die Treppe herunter und nahm seinen Hut von der Garderobe. „Kein Grund zur Sorge, Frau Nelson. Ihr Schwiegervater hat lediglich eine fieberhafte Erkältung. Halten Sie ihn einige Tage im Bett, und geben Sie ihm viel Heißes zu trinken."

„Ja, Herr Doktor". Gertrud Nelson sprach leise und strich mit der Hand ihre Haare zurück. Ihr Gesicht schien grau, und der Arzt sah die dunklen Schatten unter ihren Augen.

„Sie sehen übermüdet aus, Frau Nelson", sagte er herzlich. Er wußte, daß sie Witwe war und eine Tochter im Backfischalter und zwei Jungen, die noch zur Schule gingen, hatte.

Sie führte kein leichtes Leben. Mit Schneidern und Bemalen von Spielzeug verdiente sie ihren Lebensunterhalt.

„Vielen Dank, daß Sie so schnell gekommen sind, Herr Doktor. Wenn Vater sich erkältet, ist es immer schlimm. Er ist schwach auf der Brust und . . . 76 Jahre alt."

Der Doktor schien es nicht eilig zu haben. Er fingerte an seiner Hutkrempe herum.

„Frau Nelson, überanstrengen Sie sich auch nicht? Ich finde, Sie sehen müde aus, und Sie haben heranwachsende Kinder. Wird Ihnen die Pflege Ihres Schwiegervaters zu viel?"

Gertrud starrte ihn an. Hatte er ihre Gedanken erraten? Der alte Mann lebte nun seit sechs Jahren bei ihnen. Er stand allein in der Welt, und Tom hatte gewünscht, daß er bei ihnen lebte.

Als Tom starb, mußte sie allein fertig werden. Manchmal konnte sie kaum weiter. Die Jungen lärmten, der Großvater drehte am Radio von einem Sender auf den anderen, und weil er schlecht hören konnte, mußte es auch noch auf voller Lautstärke laufen.

Und dann war da noch die kaum siebzehnjährige Inge, die in einem Büro arbeitete und dauernd hübsche Kleider genäht haben wollte. „Sie haben recht, Herr Doktor. Ich fühle, daß mir die Dinge über den Kopf wachsen. Aber ich muß fertig werden, so gut ich kann." Der Doktor räusperte sich. „Haben Sie schon einmal an ein Altersheim für den alten Herrn gedacht? Er wäre mit Altersgenossen zusammen, und ausgebildetes Personal würde für ihn sorgen. Es gibt da Fernsehen und einen Gemeinschaftsraum, und Sie könnten ihn regelmäßig besuchen."

Gertrud schwieg. Die Wohnung war überfüllt. Sie mußte ihr kleines Zimmer mit Inge teilen.

Bei schlechtem Wetter war es besonders schlimm, denn der alte Mann ging niemals aus.

„Glauben Sie, daß das möglich wäre?" fragte sie leise. „Ich meine, würden sie ihn nehmen?"

„Sicher. Aber er wird natürlich nicht wollen. Sie wollen alle nicht zuerst, aber wenn sie sich erst einmal eingerichtet haben und finden Gefährten in ihrem Alter und mit gleichen Interessen, ist es in Ordnung. Warum gehen Sie nicht morgen mal zu der Hausmutter und besprechen alles mit ihr? Inzwischen werde ich sie anrufen und Sie anmelden. Als der Doktor gegangen war, dachte Gertrud darüber nach. Sie wollte den alten Mann ja nicht hinauswerfen, sie wollte nur ein neues Zuhause für ihn finden. Und der Doktor meinte ja, daß er glücklich werden würde, wenn er sich dort erst einmal häuslich niedergelassen hätte.

Sie wärmte etwas Milch und brachte sie ihrem Schwiegervater. Er war eingeschlafen, seine Augen waren geschlossen, und sein grauer Kopf lag auf dem Kopfkissen.

Wie hinfällig er aussah, aber er lächelte. Gertrud weckte ihn nicht. Auf Zehenspitzen schlich sie aus dem Zimmer und die Treppe hinab. Er würde glücklich im Altersheim sein, und morgen wollte sie die Vorsteherin aufsuchen.

Gertrud wollte ihrer Familie noch nichts von ihrem Plan erzählen. Die Jungen könnten dem Alten etwas verraten, und sie wollte ihm die Neuigkeit selbst beibringen und ihm erklären, daß er in dem Heim gut aufgehoben sei und nichts zu entbehren hätte.

Als sie ihm am nächsten Morgen sein Frühstück brachte, saß er lächelnd im Bett.

„Ich fühle mich heute viel besser, Gertrud", sagte er. „Ich denke, ich kann aufstehen."

„Lieber nicht, Vater. Der Doktor sagt, es ist besser, du bleibst ein paar Tage im Bett. Du holst dir sonst eine zweite Erkältung dazu. „Aber ich mache dir so viel Arbeit." Seine wässerigen blauen Augen blickten sie entschuldigend an, und ihr war plötzlich die Kehle wie zugeschnürt.

Sollte sie ihm etwas von ihrem Plan erzählen? Nein, sie wollte lieber warten, bis alles abgemacht wäre.

„Ich – ich muß eine Besorgung machen, Vater. Soll ich dir irgend etwas mitbringen?"

„Nein, danke, Liebes, höchstens, wenn du irgendwo diese Pfefferminzbonbons siehst. Sie schmecken so gut, und ich rauche weniger, wenn ich etwas zu knabbern habe."

„Du hast recht, ich werde dir welche mitbringen." An der Tür zögerte sie und drehte sich nach ihm um. Er hatte angefangen zu frühstücken und betrachtete lächelnd den Teetopf auf dem Tablett, der die Form eines Schiffes hatte.

Er hatte diesen Topf immer so gern gemocht. Er erinnerte ihn an das Meer und an die Zeit, als er noch Seemann war. Gertrud ging die Treppe hinab und beeilte sich bei der Hausarbeit. Der Weg zum Altersheim war weit, und sie wollte vorher alles mögliche erledigen.

Sie betrachtete den kleinen Vogel in seinem Käfig. Er schaukelte auf der kleinen hölzernen Schaukel, die der Großvater ihm gemacht hatte. Der Vogel gehörte ihm, und Gertrud überlegte plötzlich, ob er ihn wohl mit in das Altersheim nehmen dürfe. Er würde sich schwer von ihm trennen. Nun, sie würde die Vorsteherin fragen.

Gertrud setzte ihren Hut auf und zog ihren Mantel an, dann nahm sie ein paar Schuhe von Nick, die zum Schuster mußten, und ein Kleid von Inge, das gereinigt werden sollte.

Es gab immer so viel zu bedenken bei ihrer großen Familie, und so viel zu tun. Nun würde es einer weniger sein.

An der Bus-Haltestelle wartete niemand. Sie sah auf den Fahrplan und stellte fest, daß sie den Elf-Uhr-fünf-Bus ver-

paßt hatte. Der nächste Bus kam erst in einer halben Stunde.

Es wehte ein scharfer Wind, und sie schlug ihren Mantelkragen hoch. Einen Augenblick später kam ein Auto um die Ecke, eine große blaue Limousine mit einem Chauffeur am Steuer. Manche Leute haben es gut, dachte sie, dann stutzte sie überrascht, als der Wagen hielt und die hintere Tür sich öffnete. „Kann ich Sie irgendwohin mitnehmen?" Gertrud erkannte beim Nähertreten Frau Nordorff, die in einer herrschaftlichen Villa wohnte.

„Ich will nach Osterkamp. Würde das ein Umweg für Sie sein?"

„Ja, das macht aber nichts." Frau Nordorff lächelte. „Steigen Sie ein, Frau Nelson. Es ist viel zu kalt, um hier auf den Bus zu warten."

Gertrud gehorchte dankbar. Sie war noch niemals in einem so eleganten Wagen gefahren.

„Wo wollen Sie hin?" fragte Frau Nordorff.

Gertrud zögerte. Irgendwie mochte sie das Altersheim nicht erwähnen. „In die Bachstraße bitte." Der Chauffeur nickte, und der Wagen fuhr an. Gertrud wunderte sich, daß die andere Dame ihren Namen kannte. Natürlich kannte jeder Frau Nordorff. Sie saß in vielen Kommitees und im Magistrat und eröffnete laufend Blumenschauen und Wohltätigkeits-Basare.

„Wie geht es Ihrem Schwiegervater?" fragte Frau Nordorff.

Gertrud war verblüfft. Sie hatte keine Ahnung, daß Frau Nordorff den alten Mann kannte.

„Leider nicht so gut!"

„Das tut mir leid. Dies schlechte Wetter schadet den alten Leuten. Im Frühling habe ich ihn oft getroffen. Ich ging mit meinen zwei Hunden im Park spazieren, und wir unterhielten uns oft." Sie lächelte. „Er gab mir viele gute Ratschläge für meine Zimmerpflanzen und meinen Piepmatz. Wir haben oft lange miteinander geschwatzt. Daher kenne ich Sie auch, Frau Nelson. Ihr Schwiegervater zeigte Sie mir einmal. Sie gingen mit Einkaufstaschen beladen durch den Park." „Das kann sein", sagte Gertrud. Es machte sie ganz nervös, jetzt über den Großvater zu sprechen. Sie würde mit Frau Nordorff lieber über das Wetter sprechen.

„Er ist wirklich ein Original", fuhr die andere Dame fort. „Er erzählte mir von einem Schiff, auf dem er früher gefahren ist. Es hieß „Engelsgesicht".

„Ja, ich weiß. Er hat Bilder von dem Schiff, und er liebte es sehr".

„Wissen Sie, daß er Sie „Engelsgesicht" nennt?"

Gertrud krampfte ihre Hände um ihre Handtasche. „Tut er das?"

„Und er erzählte mir, daß Sie ein Engel seien. Wie gut Sie immer zu ihm wären, und daß Sie sich für Ihre Familie aufopferten. Er meinte, eine richtige Tochter könne nicht besser zu ihm sein. O ja . . ." sie lachte leise. „Ich hörte so viel von Ihnen, daß ich Sie gern kennenlernen wollte."

„Ich verstehe . . ." murmelte Gertrud.

„Er erzählte mir, wie er glücklich sei, bei Ihnen und den Kindern zu leben — mitten in einer großen Familie — und zu wissen, daß er geliebt wird und nicht nur geduldet."

Gertrud wagte nicht zu sprechen. Was für ein Glück, daß Frau Nordorff den Grund zu ihrer Fahrt nach Osterkamp nicht ahnte.

„Es ist so beruhigend, einen glücklichen Menschen zu treffen", fuhr Frau Nordorff fort. „Ich weiß von vielen, die nicht glücklich sind, die das Gefühl haben, keiner kümmere sich um sie, und jeder empfinde sie nur als Last. Er erzählte mir, daß er spart, um für Sie ein Fernsehgerät zu kaufen."

Gertruds Augen wurden feucht. Sie hatte keine Ahnung davon gehabt. Sie wußte, daß er eine Spardose hatte und oft den Inhalt nachzählte.

„Er erzählte mir, daß er eine oder zwei Mark in der Woche von seiner Pension spart, aber es würde lange dauern, bis er das Geld zusammenhat." Frau Nordorff zögerte. „Ich dachte, . . . ich habe einen gebrauchten Apparat — ich könnte ihm den geben, wenn er ihn haben mag."

„Ich weiß nicht . . ." Gertrud war ganz verwirrt. „Ich meine, ich muß in fragen." „Tun Sie das, und geben Sie mir dann Bescheid. Wenn er möchte — er gehört ihm."

Ein Fernsehapparat. Und der alte Bursche hatte sein mageres Taschengeld gespart, um für die ganze Familie einen zu kaufen.

Der Wagen hielt in Osterkamp. Gertrud bedankte sich und stieg aus. Sie mußte sich beeilen, wenn sie die Vorsteherin noch antreffen wollte.

Schließlich fand sie das Altersheim. Sie stieg die Eingangsstufen hinauf und klingelte.

Eine junge Schwester in gestärkter Tracht brachte sie in das Büro der Vorsteherin, in dem eine grauhaarige Dame mit einem freundlichen Gesichtsausdruck hinter ihrem Schreibtisch saß.

Sie erhob sich und grüßte Gertrud freundlich. „Guten Morgen, Frau Nelson. Ja, ich erwarte Sie. Ihr Arzt rief mich an. Bitte, nehmen Sie Platz."

Gertrud setzte sich nicht. Sie blieb vor dem Schreibtisch stehen, noch ganz atemlos, und zerrte nervös an ihrer Handtasche.

„Ich kam hierher, Frau Oberin, weil der Doktor diese Verabredung für mich traf . . ."

„Ja, ich weiß. Sie wollen Ihren Schwiegervater hier unterbringen, nicht wahr? Wollen Sie bitte ein paar Angaben machen . . . sein Alter, sein Gesundheitszustand . . . seine Liebhabereien . . ."

Sie brach ab, denn Gertrud schüttelte den Kopf.

„Nein, das ist nicht nötig. Wissen Sie, er wird nicht hierher kommen."

Die Vorsteherin hob überrascht ihre Augenbrauen. „Aber ich dachte . . ."

„Ja, ich dachte ja auch, aber es war falsch." Gertruds Stimme zitterte.

„Großvater ist glücklich bei uns . . . sehr glücklich. Sehen Sie, er hat ja ein Zuhause, er braucht kein anderes."

Die Vorsteherin sah sie ernst an, dann erhellte sich ihr Gesicht, und sie begann zu lächeln.

„Ich verstehe, Frau Nelson, Ihr Herz hat es sich anders überlegt, seit Sie mit Dr. Graner gesprochen haben. Und Sie haben recht, natürlich. Es geht nichts über ein richtiges Zuhause. Ein Heim, in dem junge Menschen sind und jemand, der einen liebt." Gertrud nickte, ihr war die Kehle wie zugeschnürt. Sie glaubte, Toms Stimme zu hören: ‚Das hast du gut gemacht, Liebes!', als sie sich umwandte und das Haus verließ. Die Sonne brach mit einem goldenen Strahl durch die Wolken. Sie ging zu den Kaufläden und dachte: „Etwas darf ich auf keinen Fall vergessen — Großvaters Pfefferminzbonbons!"

Ihr Rasen – Ihre Freude!

Eine schöne Rasenfläche, ob groß oder klein, ist der Stolz eines jeden Besitzers. Spielend leicht ist Ihr Rasen zu pflegen, denn ein KULTUS-Rasenmäher wird allen Ansprüchen gerecht. Ob mit Walzenantrieb oder Radantrieb, immer wird Ihr Rasen ein bewunderter grüner Teppich sein.

KULTUS hat eben jahrzehntelange Erfahrung, speziell im Bau von Rasenmähern. KULTUS-Rasenmäher sind preiswerte Qualitätserzeugnisse mit voller Garantie.

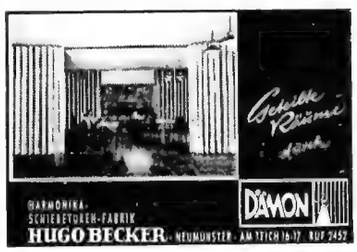
Dieses Modell KULTUS MR 64, 12" Schnittbreite hat Radantrieb. Räder gummibereift, ruhiger Lauf. Kugelgelagerter Schneidzylinder mit 5 Messern aus Hochleistungsstahl garantieren einen glatten sauberen Schnitt. Die Schnitthöhe kann beliebig eingestellt werden. Ansprechende Formgebung mit Stahlrohrstiel und Gummigriffen. Die ungewöhnlich leichte Arbeitsweise wird jeden begeistern.

Überzeugen Sie sich und Sie werden bestätigen:

KULTUS gehört dazu!

Kostenlose Prospekte erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt durch:

CARL SCHLEMPER · RASENMÄHER- U. GARTENGERÄTEFABRIK · 565 SOLINGEN-OHLIGS ABT. 50



Jetzt beste Pflanzzeit:

für Thuja (Lebensbaum), Hecken per 100 Stück, 20/40 cm hoch, 30,– DM; 30/60 cm 36,–; mehrmals verpflanzte Bäumchen, 40/60 cm, 80,–; 60/80 cm 95,–; Liguster, 30/60 cm, 22,–; 50/80 cm 27,–; Edelheide, 10 Stück 9,50; großfrüchtige, immertragende Erdbeeren, „Union", 50 Stück 13,–; 100 Stück 25,–.
Preisliste über Obstbäume, Rosen, Nadelhölzer, Heckenpflanzen, Zier- und Beerensträucher gratis.
Rudi Hartmann, Versandbaumschule,
208 Pinneberg/Holst., Abt. 44

Ziergitter mod. Zäune
für Ihr Grundstück
DRAHT-SCHULZ
3101 Hambühren, Celle
Fordern Sie bitte Prospekte

Billard- und viele andere Sportspiele für Heim und Garten direkt aus Fürth. Günstige Teilzahlung. Illustr. Farbprospekt anfordern.
JOSEF KOCH · Abt. S 28 · 851 Fürth

Flurmöbel Kristallspiegel und Anbaumöbel feinster Qualität direkt aus Fürth. Günst. Teilzahlung. Farbkatalog gratis!
JOSEF KOCH · Abt. 28 · 851 Fürth

Wenn Männer spülen müßten . . .

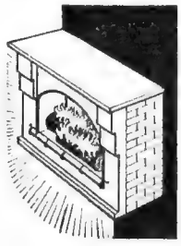
. . . dann würde in Ihrer Küche ein **EWAR-Spültisch** stehen. Modern und zeitlos in der Form – praktischer, den Erfordernissen der Küche angepaßter Unterbau mit Kunststoffbelag. Nahtlos gepreßte Abdeckung aus elektro-chemisch poliertem „Edelstahl rostfrei" – beständig gegen alle im Spülwasser vorkommenden Säuren, gleichbleibender Seidenglanz selbst nach jahrzehntelanger Benutzung. Bitte schreiben Sie um Prospekte und Bezugsnachweis an

EDELSTAHL rostfrei

ERNST WAGNER APPARATEBAU
ABTEILUNG HV/6
741 REUTLINGEN POSTFACH 132

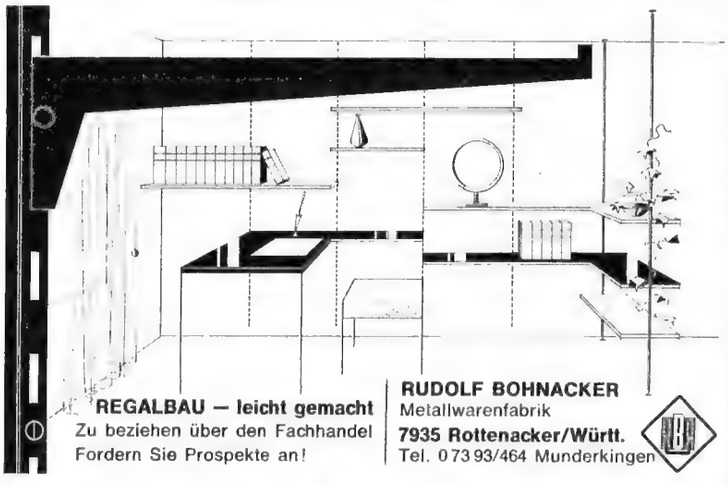
Preisliste 20 gratis
Drahtgeflechte aller Art
Kottmann & Co. · 59 Siegen

Das Eigenheim aus Fertigteilen mit Keller – schlüsselfertig
golf-pk-fertighaus
GmbH · 7 Stuttgart · Filderstraße 7 · F 700778
Lieferung von Einzelhäusern außerhalb Baden-Württembergs zur Zeit nicht möglich.

Behaglichkeit und Repräsentation durch täuschend echten
KAMIN
mit elektr. Holzfeuer und unsichtb. Heizung. Komplett, einfach aufstellen! Gr. Auswahl. Flammen-, Stein- und Mauereffekt. Einmalig! Weitere techn. Raffinessen! Farbprospekt ab Werk.
KÖNIGES-KN, 3251 Aerzen
Postfach 68


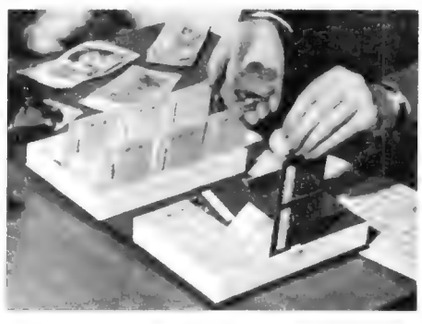
3S Fertig-Garagen
Schön
Massiv
Preisgünstig

AUS STAHLBETON
Katalog durch Selbstbau-Ges., Göttingen
Berliner Straße 1 b, Ruf 0551 / 23360


REGALBAU — leicht gemacht
Zu beziehen über den Fachhandel
Fordern Sie Prospekte an!
RUDOLF BOHNACKER
Metallwarenfabrik
7935 Rottenacker/Württ.
Tel. 07393/464 Munderkingen

Modell SMK 5615
Nußbaum DM 1232.–
SMK
KATALOG GUTSCHEIN
für alle Freunde kultivierten Wohnens
Unser Groß-Farbkatalog mit seinen neuen Modellen und Wohnvorschlägen repräsentiert die Vielseitigkeit des SMK-Programms. Senden Sie deshalb diesen Katalog-Gutschein noch heute an Studio Möbel-Kultur F. Rücker KG, 7 Stgt.-Möhringen, Abt. HA 51

Allerlei zu Freud und



Eine neuartige Haushaltskasse, mit deren Hilfe der Hausfrau das Wirtschaften leichter gemacht werden kann. Die Buchform der Kassette gestattet es, sie in jedes Bücherregal einzustellen, so daß ein Außenstehender nicht erkennen kann, daß hier Geld aufbewahrt wird. Klappt man das Buch auf, hat man vier verschließbare Fächer für das wöchentliche Haushaltsgeld vor sich. Das Sparfach darüber ist herausnehmbar – gefüllt kann es zur Sparkasse getragen werden; der Schlüssel zum Fach bleibt bei der Sparkasse. Die Fächer auf der rechten Seite können nach Belieben für jeden Monat wiederkehrende Ausgaben eingerichtet werden. Im Rückdeckel befindet sich außerdem noch eine Tasche zur Aufbewahrung des Haushaltbuches. Eine praktische Neuheit in einem gefälligen Buchformat, ein guter Einfall zur übersichtlichen Einteilung des Haushaltgeldes.
Preis DM 20,–.
Zu beziehen über die Beratungsstelle für Haushaltplanung,
5 Köln 1, Postfach 1610

Um der Hausfrau die Last der täglichen Einkäufe im wahrsten Sinne des Wortes abzunehmen wurden diese beiden Einkaufswagen konstruiert.
Der Typ „Feldberg" (links im Bild), ist mit besonders stabilen und großen Rädern versehen, und sein Handgriff läßt sich zur Raumersparnis und zum Transport auf Treppen herunterklappen.
Es ist außerdem dafür gesorgt, daß man den Bügel über die Schulter hängen kann. Alle Handgriffe sind mit Plastik überzogen. Das Gestell besteht aus verzinktem Eisenprofil, der Behälter ist aus waschfestem Kunststoff hergestellt.
Preis ca. 28,– DM

Der Einkaufswagen Typ „Himmelreich" (rechts im Bild), besteht aus einer plastiküberzogenen Stahlrohr-Konstruktion mit innen und außen waschbarem Kunststoff-Behälter und schwarzem Rahmen.
Verkaufspreis ca. 22,– DM
Vertrieb A. Doll oHG.,
76 Offenburg/Baden

Nutzen

Der Autofahrer wird dieses nützliche Utensil bestimmt begrüßen. Hier ist übersichtlich alles an seinem Platz, die Sonnenbrille, ein Notizblock mit einem Kugelschreiber, ein kleiner Spiegel, die Zigaretten und 5 Parkzehner. Die mit Kunststoff überzogene Platte, die die Kleinigkeiten festhält, wird mit einem Gummiband an der Sonnenblende befestigt und ist bei zurückgeklappter Sonnenblende ganz unsichtbar. Im Bedarfsfalle aber hat man mit einem Griff das Gesuchte. Preis 9,80 DM

Hersteller: Fa. W. Hamann, Waldacker / Post Offenbach, Hermann-Löns-Straße 6

Die Büroorganisation macht nicht bei den Formularen halt. Es werden immer neue Mittel geschaffen, das Büromaterial ordentlich und übersichtlich unterzubringen. Diese Kunststoff-Ablagefächer nützen gut toten Raum unter Regalen oder in Schränken aus. Sie lassen sich (wie Foto 6 zeigt) als Hängefächer auf Spezialleisten montieren aber auch als Sortierfächer in Schubladen. (Foto 7.) Schräge Fächer bieten in Schubladen guten Überblick für Papiere aller Art. Mit speziellen Haltern lassen sich die Formularfächer auch an die Wand einzeln oder reihenweise übereinander montieren. Die Maße der einzelnen Fächer sind 328 mm Länge, 213 mm Breite und 36 mm Höhe. Vertrieb für Deutschland: Josef Hövel, 5 Köln-Ehrenfeld, Melatengürtel 71

Bier vom Faß: ein Aluminium-Fäßchen für den Hausgebrauch. Ein Druck auf den Hebel, und schäumend fließt der beliebte Gerstensaft ins Glas. Die Fäßchen werden für 5 und 10 Liter Inhalt hergestellt. Liefernachweis durch Aluminium-Zentrale e. V., 4 Düsseldorf, Jägerhofstraße 29

Mipolam®

Elastic-Fenster für das moderne Eigenheim

Mipolam-Elastic-Fenster sind Rahmenkonstruktionen für Fenster und Türen aus kunststoff-ummantelten Vierkantstahlrohren, die weder einen Farbanstrich noch irgendeine Erhaltungspflege benötigen. Sie sind korrosions-, fäulnis- und alterungsbeständig, abriebfest, stoß- und rißsicher. Mipolam-Elastic-Fenster wirken wärme-, kälte- und schalldämmend und sind absolut zug- und fugendicht.

Sie tragen zu einem gleichmäßigen Raumklima bei und helfen Ihnen, in der kalten Jahreszeit Heizkosten zu sparen. Mipolam-Elastic-Fensterkonstruktionen werden in 8 Farben in verschiedenen Standardabmessungen und auch in Sonderkonstruktionen nach Ihren Wünschen gefertigt. – Die jeweiligen Herstellerfirmen nennen wir Ihnen gern auf Anfrage.

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Verkauf Kunststoffe
521 Troisdorf Bez. Köln

DN

multiflex® die Tür die eine Wand ist

Mehr Platz bei gleichem m² Raum

Sie haben 2 kleine Räume. Beide möchten Sie behalten. Sie suchen einen großen. Was nun? Umziehen? – Nein – multiflex einbauen. multiflex verwandelt Ihren Raum nach Wunsch. Da als Fertigbauelement geschaffen, auch nachträglich leicht einzubauen.

Kupon: Bitte senden Sie mir Ihre Prospekte DH

Anschrift: .....

.....

HÜPPE Hüppe & Co. 29 Oldenburg, Postfach 769 | 7012 Fellbach/Stuttgart, Postfach 148

Schnell und appetitlich zubereitet:

Der Überraschungsteller

Sicher kennen auch Sie die quälende Überlegung: „Was soll ich jetzt eigentlich diesen meinen unerwarteten Gästen anbieten?" In der ersten Aufregung geht man meistens – völlig kopflos – zum Konditor und kauft Kuchenkram oder Gebäck. Aber warum versuchen Sie es nicht lieber mal mit herzhaft-handfesten Kleinigkeiten? Ein kleiner Vorrat an Dauerwurst, Schinken, Dosenwürstchen und Fischkonserven, (den Sie immer in Ihrem Kühlschrank oder Vorratsraum bereithalten sollten!) läßt Ihnen bestimmt genügend Spielraum zum Improvisieren. Außerdem! Es gibt doch so sehr hübsche Portionsteller zu kaufen, auf denen sich verschiedener Aufschnitt und auch Salate gut anrichten lassen. Eine kleine Auswahl vieler solcher Möglichkeiten zeigen wir Ihnen auf dieser Seite.
Die Vorschläge wurden dem neuen „Burda Bunte Bild-Rezepte", Heft Nr. 63, entnommen.

1 Fischsalat mit andalusischer Soße

Zutaten: 1 große Dose Thunfisch, Essig, Salz, Pfeffer, etwas Petersilie, eingelegte rote Paprikaschoten. – Für die Soße: 4 Tomaten, 8 Eßlöffel Mayonnaise, Paprikawürfel.

Zubereitung: Den Thunfisch kurze Zeit in eine Marinade aus Essig, Salz, Pfeffer und fein gehackter Petersilie legen und dann auf einer flachen Schüssel zusammen mit Paprikastreifen anrichten. Dazu serviert man folgende Soße: Weiche Tomaten ohne Flüssigkeit zu Brei einkochen, dann durch ein Sieb streichen, erkalten lassen und mit Mayonnaise und einigen Paprikawürfeln vermischen.*

2 Überraschungsbrötchen

Ein knuspriges Brötchen nicht ganz aufschneiden und etwas vom weichen Inneren entfernen, damit sich genügend Platz zum Füllen ergibt. In der unteren Hälfte Remouladensoße verstreichen, Salatblätter, Hartwurst- und Käsescheiben darüberlegen und mit Tomatenwürfeln garnieren.

3 Ländliches Allerlei

Auf einer Platte wird Schwarzwälder Rauchfleisch und Hausmacher Blut- und Leberwurst angerichtet und mit Dill, Tomate und Salat, geformter Butter und Radieschen garniert. Außerdem gibt man zwischen zwei Kräcker – mit 1 Teelöffel Tomatenketchup und wenig Salz abschmekken – Gervais und serviert frisches Bauernbrot dazu.

4 Gesülzte Tatarkoteletts

Zutaten: Für Koteletts: 400 g Tatarfleisch, Salz, Pfeffer, Kapern, 2 Eßlöffel Olivenöl, geriebener Meerrettich, 2 Eigelb, etwas Gurke und ca. 1 Zwiebel. Für die Sülze: ⅛ Liter Weißwein, 2 Blatt weiße Gelatine, Salz, Pfeffer, Worcestersoße. Zur Garnitur: Perlzwiebeln, Gurken, Oliven-, Tomaten-, Karottenscheiben, Erbsen, Maiskölbchen.

Zubereitung: Frisch durchgedrehtes Tatarfleisch mit Salz, Pfeffer, gehackten Kapern, Olivenöl, Meerrettich, Eigelb, gehackten Gurken und Zwiebeln würzen und alles gut mischen. Für die Sülze den Weißwein mit der aufgelösten Gelatine erhitzen, mit Salz, Pfeffer und Worcestersoße abschmecken und kalt stellen. Kotelettformen mit der Sülze dünn ausgießen und stocken lassen. Zur Garnitur in Scheiben geschnittene Perlzwiebeln, Gurken, Tomaten, schwarze und grüne Oliven, gekochte, erkaltete Karotten, Erbsen und Maiskölbchen in die Förmchen legen, das Gemüse wieder dünn mit dem Sülzsud begießen und die Formen kalt stellen. Dann die Tatarmasse zu Koteletts formen und vorsichtig auf die inzwischen festgewordene Sülze legen. Auch diese werden nochmals mit dem Sud über-

gossen und bis zum Stürzen sehr kalt gestellt.*

5 Pfannkuchen mit Rahmkäse

Zutaten: Für die Pfannkuchen: 200 g Mehl, 4–6 Eier, ¼ Liter Milch, Salz, wenig Muskat, 2 Eßlöffel Margarine. Zum Füllen: 4 Carré Frischkäse, etwa 125 g Danablu, ca. 10 Scheiben Lyoner Wurst, Petersilie, Salatblätter, Radieschen.

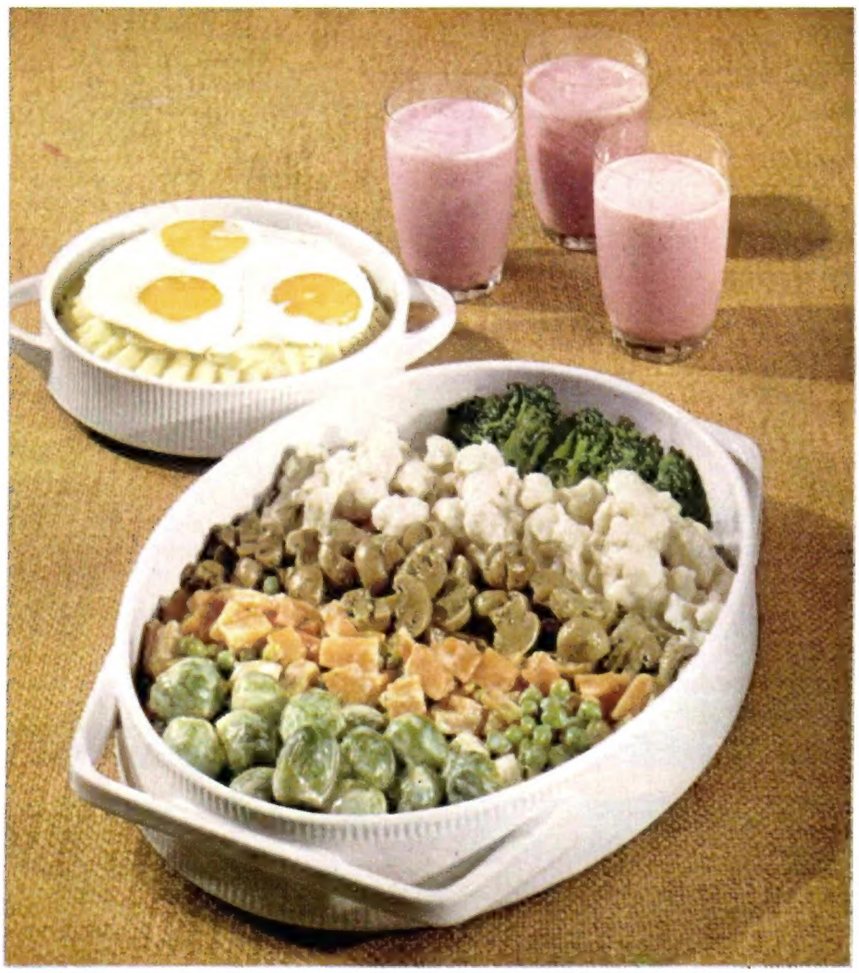
Zubereitung: Das gesiebte Mehl mit den Eiern und der Milch verrühren, mit Salz und Muskat würzen und zuletzt die zerlassene Margarine daruntergeben. Aus dem Teig in einer leicht gefetteten Pfanne dünne kleine Pfannkuchen ausbacken. Von Frischkäse und dem Danablu eine Creme rühren und damit die Pfannkuchen füllen und auf einer Platte anrichten. Mit einem Rest der Käsecreme, gewürfelter, leicht angebratener Wurst und Radieschen auf Salatblatt garnieren.*

6 Illustriertes Brot

Verschiedene Wurstsorten, etwas Käse, Lachs und ein Stückchen Schillerlocke, Ei-, Tomaten- und Radieschenscheiben, Gurkenfächer, Kapern und mit Sahne verrührtem, pikant abgeschmecktem Gervais sind auf diesem Teller lecker angerichtet.

* Die Rezepte gelten für vier Personen

Neue Koch- und Rezeptbücher



Die Welt der Küche

Erprobte Rezepte, richtige Ernährung, gepflegte Gastlichkeit von Richard Schielicke, 597 Seiten, Plastikeinband, viele Farbtafeln, 25,– DM, Mary Hahns Kochbuchverlag, Berlin.

Das Buch ist kein Kochbuch im üblichen Sinne. Es behandelt, wie der Titel schon sagt, alle wichtigen Dinge aus der Küche, ausgehend von der täglichen Zubereitung der Mahlzeiten. Neben dem reinen Rezeptteil ist ein Teil der praktischen Einrichtung der Küche und den Küchengeräten gewidmet. Das Buch ist in Gemeinschaftsarbeit von Hausfrauen und Fachleuten entstanden. In dem übersichtlichen Inhaltsverzeichnis stehen an erster Stelle 336 Rezepte und Zusammenstellungen von Mittagessen für das ganze Jahr, wobei jeweils die Gemüse- und Obstarten der betreffenden Jahreszeit berücksichtigt werden. Die Rezepte wurden außerdem so preiswert wie möglich gehalten. Die Menüs sind nach den neuesten Erkenntnissen der Ernährungswissenschaft zusammengestellt. Daneben sind noch 60 Rezepte für pikante Abendbrote, 20 festliche Speisefolgen und neben den besten Gerichten aus deutschen Landesküchen noch über 100 internationale Spezialitäten enthalten. Viele farbige Abbildungen veranschaulichen die Rezepte.

Außerdem gibt das Buch, neben einer Anleitung für das Vorbereiten der einzelnen Lebensmittel, eine Fülle von Anregungen und Ratschlägen für gepflegte Gastlichkeit: z. B. für Aperitif und Cocktail-Party, Bowle zum Sommerfest, Sektfrühstück und kaltes Büfett, Tranchieren und Flambieren am Tisch und vieles andere mehr.

Das Buch ist ein wertvoller Ratgeber, ein repräsentatives und sehr nützliches Geschenk für jungverheiratete, in der Haushaltführung noch unerfahrene Frauen.

Mit Erlaubnis des Verlages entnehmen wir dem Buch das Menüfoto einer appetitlich angerichteten Gemüseplatte, als Dessert Erdbeermilch (Abbildung oben), und darunter, als weiteren Menüvorschlag: Cordon bleu mit Bratkartoffeln und jungen Erbsen; als Desert Schokoladen-Igel.

Im Walter Hädecke Verlag, 7252 Weil der Stadt, Postfach 6, sind jeweils zum Preis von 3,50 DM drei Hefte über Rohkost erschienen:

Durch Rohkost gesund!

Erprobte und bewährte Rohkost – Rezepte mit abwechslungsreicher Speisefolge von Dr. med. H. Malten. Der Verfasser schildert hier die hauptsächlichen Wirkungen der Rohkost, wie sie sich aus ihrem biologischen Nährwert, ihrer Verdaulichkeit, dem reichen Mineralgehalt mit Basenüberschuß und Kochsalzmangel sowie als Ferment- und Vitaminwirkungen erklären. Zahlreiche Rohkostrezepte zeigen, wie abwechslungsreich und vollwertig Rohkost gestaltet werden kann.

Wie man Rohkost zubereitet

132 Rezepte, Saftgewinnung, Obst-Tage, Würzkräuter-Übersicht, Küchentechnische Anleitungen mit Bildern von Lisa Mar. Veränderte und erweiterte Neuauflage.

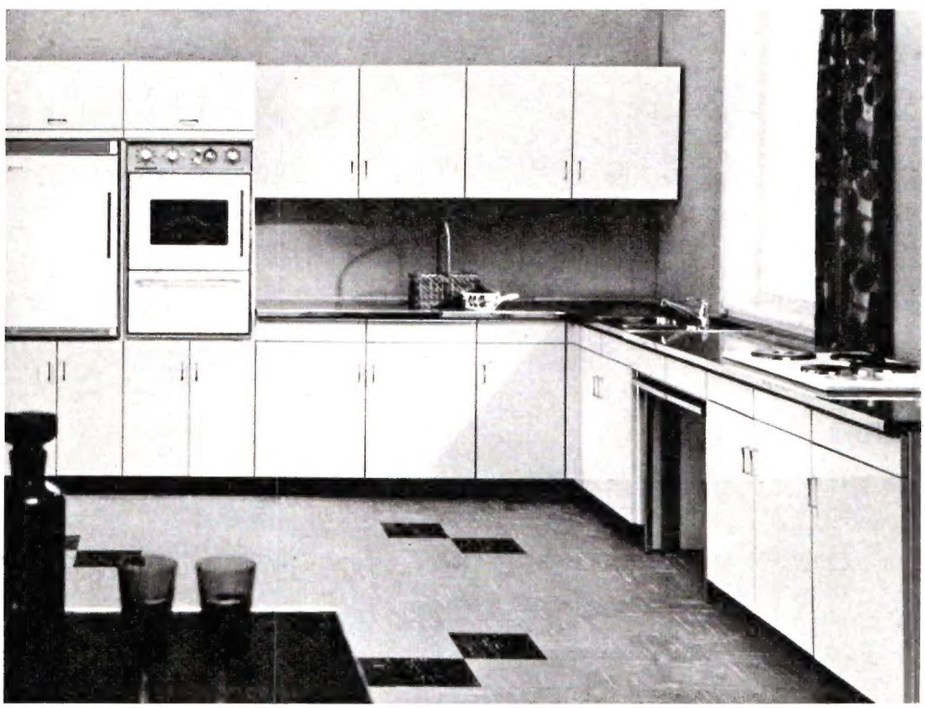
Die bekannte Ernährungsberaterin und Ernährungsforscherin, Frau Lisa Mar, gibt den Leserinnen in dieser neuen Auflage ihrer Schrift 132 bewährte Rezepte für die Rohsäfte-Gewinnung, die Durchführung von Obst-Tagen, für zahlreiche gute und erprobte Gerichte wie Bircher-Müesli, Kollath-Frühstück und für andere Früchtespeisen, Obstsalate und Speisen mit Kartoffeln. Einleitende Abschnitte unterrichten über die für die Rohkost geeigneten Nahrungsmittel, ihre Reinigung und Zerkleinerung, über die verschiedenen schmackhaften Soßen (auch über fettarme) und die Zubereitung der rohen Salate in bemerkenswerter Vielfalt. Zum Schluß bringt die Schrift eine Übersicht über unsere Würzkräuter, ihre Wirkung und Verwendung.

100 Erfrischungsgerichte

Früchte- und Gemüse-Rohkost, Salate, Eierspeisen, Früchtepuddings, Kaltschalen, Erfrischungsgetränke mit Bildern von Lisbeth Ankenbrand.

Das Buch enthält Angaben für kühle Getränke und viele abwechslungsreiche Rezepte, die wenig Zeit und Mühe zur Zubereitung beanspruchen, wie Kaltschalen von den verschiedensten Früchten mit Milch, Buttermilch oder Weinsirup zubereitet, delikat angerichtete Eierspeisen, Quarksüßspeisen und Erfrischungsgetränke.

Was Sie auch immer in der Küche tun: kochen, spülen, backen, bügeln



in der grucoküche geht's leichter!

Ob Sie kochen, backen oder bügeln – im Grunde ist jede Küchenarbeit eine Kombination von 3 Tätigkeiten: heben, bücken, laufen*

Und hierbei kann Ihnen die grucoküche die Arbeit wesentlich erleichtern. Wir haben diese Küche nicht am grünen Tisch konstruiert – wir haben vielen Frauen bei ihrer tagtäglichen Küchenarbeit zugesehen. Wir haben gesehen, worauf es ankommt, um hier einen Handgriff und dort einen Schritt zu sparen.

Was dabei herauskam? Eine Küche, die nicht nur wie eine Traumküche aussieht, sondern in der Ihnen auch die Arbeit traumhaft leicht von der Hand geht.

Noch eins ist wichtig: Die große Auswahl an Standard- und Spezialtypen und die Vielfalt ihrer Breiten (von 30 bis 140 cm) ermöglichen eine zentimetergenaue Einrichtung Ihrer Räume.

Interessieren Sie sich für die vielen Vorzüge der grucoküche? Dann lassen Sie sich doch einmal unsere reichbebilderte Broschüre „Vom Abenteuer, eine Küche zu kaufen" zusenden – kostenlos und unverbindlich!

GRUCO-MÖBELWERKE KG
Dr. Ilse & Barth, 8560 Lauf 2, Postfach 556.

grucoküche - wenn's leichter gehn soll

* Wissen Sie, was eine Hausfrau in einer vierköpfigen Familie jährlich leistet?

Sie hebt umgerechnet etwa ein Gewicht von vier Volkswagen.

Sie bückt sich ca. 36500 mal.

Sie läuft ca. 3650 km, das entspricht etwa der Entfernung London – Kairo.

AVW Berlin

Piuskapelle in Katzensteig bei Furtwangen.

Foto: G. Hasenfratz